

CICS Transaction Server for z/OS
Version 5 Release 6

Überwachungsdaten - Referenz



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter [Rechtliche Hinweise zum Produkt](#) gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf IBM® CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 (Produktnummer 5655-Y305655-BTA) und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

© Copyright International Business Machines Corporation 1974, 2020.

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem PDF-Dokument.....	V
Kapitel 1. Beschreibung der Überwachungsfelder.....	1
Felder mit Transaktionszeiten.....	1
Transaktionsantwortzeit.....	3
Zuteilungszeit und CPU-Zeit von Transaktionen.....	3
Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen.....	4
Programmladezeit.....	8
Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI.....	9
Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der JVM.....	9
Abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt.....	10
Speicherbelegungszähler.....	10
Programmspeicher.....	11
Kapitel 2. Leistungsklassendaten: Liste der Datenfelder.....	13
Leistungsdaten in Gruppe DFHCBTS.....	13
Leistungsdaten in Gruppe DFHCHNL.....	15
Leistungsdaten in Gruppe DFHCICS.....	15
Leistungsdaten in Gruppe DFHDATA.....	22
Leistungsdaten in Gruppe DFHDEST.....	22
Leistungsdaten in Gruppe DFHDOCH.....	23
Leistungsdaten in Gruppe DFHFEPI.....	24
Leistungsdaten in Gruppe DFHFILE.....	24
Leistungsdaten in Gruppe DFHJOUR.....	26
Leistungsdaten in Gruppe DFHMAPP.....	26
Leistungsdaten in Gruppe DFHPROG.....	27
Leistungsdaten in Gruppe DFHRMI.....	29
Leistungsdaten in Gruppe DFH SOCK.....	30
Leistungsdaten in Gruppe DFHSTOR.....	31
Leistungsdaten in Gruppe DFHSYNC.....	35
Leistungsdaten in Gruppe DFHTASK.....	35
Leistungsdaten in Gruppe DFHTEMP.....	51
Leistungsdaten in Gruppe DFHTERM.....	52
Leistungsdaten in Gruppe DFHWEBB.....	55
Leistungsdaten in Gruppe DFHWEBC.....	59
Kapitel 3. Ausnahmeklassendaten: Liste der Datenfelder.....	61
Kapitel 4. Transaktionsressourcenklassendaten: Liste der Datenfelder.....	67
Kapitel 5. Identitätsklassendaten: Liste der Datenfelder.....	77
Kapitel 6. Strukturen generischer Alerts und Lösungen.....	81
Struktur generischer Alerts.....	81
Lösungsstruktur.....	83
Bemerkungen.....	85
Index.....	91

Zu diesem PDF-Dokument

Dieses PDF-Dokument ist eine Referenz der Überwachungsdatenfelder für Ausnahmeklassendaten, Identitätsklassendaten, Transaktionsressourcenklassendaten und systemdefinierte Leistungsklassendaten, die zur Überwachung von CICS bereitgestellt werden. Vor CICS Transaction Server Version 5.4 waren die Informationen in diesem PDF-Dokument in der Veröffentlichung *Performance Guide* enthalten.

Ausführliche Informationen zu der in diesem Handbuch verwendeten Terminologie und Schreibweise finden Sie im Abschnitt [In der Dokumentation zu CICS verwendete Konventionen und Terminologie](#) im IBM Knowledge Center.

Datum dieses PDF-Dokuments

Dieses PDF-Dokument wurde am 28. Mai 2020 erstellt.

Kapitel 1. Beschreibung der Überwachungsfelder

Felder mit Transaktionszeiten

Der CMF-Leistungsklassendatensatz stellt detaillierte Zeitinformationen zu den einzelnen Transaktionen bei deren Verarbeitung durch CICS bereit. Eine Transaktion kann je nach den ausgewählten Überwachungsoptionen durch einen oder mehrere Leistungsklassendatensätze dargestellt werden.

Die wichtigsten Datenfelder mit Transaktionszeiten sind:

- Die Startzeit und die Stoppzeit einer Transaktion geben den Beginn und das Ende eines Transaktionsmessintervalls an. Dies ist normalerweise der Zeitraum zwischen dem Anhängen und Abhängen von Transaktionen. In Abhängigkeit von den ausgewählten Überwachungsoptionen könnte der Leistungsklassendatensatz aber auch einen Teil einer Transaktion darstellen. Zur Berechnung der "Transaktionsantwortzeit" subtrahieren Sie die Transaktionsstartzeit von der Transaktionsstoppzeit.
- Die Zuteilungszeit einer Transaktion ist die Zeit für die Zuteilung der Transaktion.
- Die Zuteilungswartezeit einer Transaktion ist der Zeitraum, über den die Transaktion ausgesetzt wird und auf die erneute Zuteilung wartet.
- Die CPU-Zeit einer Transaktion ist der Abschnitt der Zuteilungszeit, in dem die Task Prozessorzyklen verwendet.
- Die Aussetzzeit einer Transaktion ist der gesamte Zeitraum, über den die Task ausgesetzt ist. Diese Zeit schließt die gesamte Taskaussetzzeit (Wartezeit) ein und umfasst die folgenden Felder:
 - Die Wartezeit für die erneute Zuteilung (Zuteilungswartezeit).
 - Die Wartezeit für die erste Zuteilung (erste Zuteilungsverzögerung). Diese Verzögerung ist in die folgenden Felder weiter unterteilt:
 - Durch TRANCLASS-Grenzwerte verursachte erste Zuteilungsverzögerung.
 - Durch MXT-Grenzwerte verursachte erste Zuteilungsverzögerung.
 - Die E/A-Gesamtwartezeit und sonstige Wartezeiten (E/A = Ein-/Ausgabe).

Der CMF-Leistungsklassendatensatz stellt darüber hinaus eine detailliertere Aufgliederung der Aussetzzeit (Wartezeit) einer Transaktion in separate Datenfelder bereit. Hierzu gehören die folgenden Felder:

Tabelle 1. Felder für Wartezeit (Aussetzzeit) der Leistungsklasse			
Gruppenna-me	Feld-ID	Feldname	Beschreibung
DFHTERM	009	TCIOWTT	Terminal-E/A-Wartezeit
DFHJOUR	010	JCIOWTT	Journal-E/A-Wartezeit
DFHTEMP	011	TSIOWTT	E/A-Wartezeit für temporären Speicher
DFHFILE	063	FCIOWTT	Datei-E/A-Wartezeit
DFHTERM	100	IRIOWTT	Regionsübergreifende E/A-Wartezeit
DFHDEST	101	TDIOWTT	E/A-Wartezeit für transiente Daten
DFHTASK	123	GNQDELAY	Verzögerungszeit für Global ENQ
DFHTASK	128	LMDELAY	Verzögerungszeit für Sperrenmanager
DFHTASK	129	ENQDELAY	Verzögerungszeit für Local ENQ
DFHTERM	133	LU61WTT	LU 6.1-E/A-Wartezeit
DFHTERM	134	LU62WTT	LU 6.2-E/A-Wartezeit

Tabelle 1. Felder für Wartezeit (Aussetzzeit) der Leistungsklasse (Forts.)

Gruppenna- me	Feld-ID	Feldname	Beschreibung
DFHFEPI	156	SZWAIT	FEPI-Aussetzzeit
DFHTASK	171	RMISUSP	Aussetzzeit für Ressourcenmanagerschnittstelle (resource manager interface, RMI)
DFHFILE	174	RLSWAIT	E/A-Wartezeit für RLS-Datei
DFHFILE	176	CFDTWAIT	E/A-Wartezeit des Servers für Coupling-Facility-Datentabellen
DFHSYNC	177	SRVSYWTT	Wartezeit für Synchronisationspunkt und Resynchronisation des Servers für Coupling-Facility-Datentabellen
DFHTEMP	178	TSSHWAIT	E/A-Wartezeit für gemeinsam genutzten temporären Speicher
DFHTASK	181	WTEXWAIT	Wartezeit für EXEC CICS WAIT EXTERNAL
DFHTASK	182	WTCEWAIT	Wartezeit für EXEC CICS WAITCICS und WAIT EVENT
DFHTASK	183	ICDELAY	Verzögerungszeit für Intervallsteuerung
DFHTASK	184	GVUPWAIT	Wartezeit für zuteilbare Wartezeit
DFHDATA	186	IMSWAIT	IMS DBCTL-Wartezeit
DFHDATA	187	DB2RDYQW	Wartezeit für Db2-Sendebereitschaftswarteschlange
DFHDATA	188	DB2CONWT	Db2-Verbindungszeit
DFHTASK	191	RRMSWAIT	Wartezeit im unbestätigten Status für RRMS/MVS
DFHTASK	192	RQRWAIT	Wartezeit des Anforderungsempfängers
DFHTASK	193	RQPWAIT	Wartezeit des Anforderungsprozessors
DFHTASK	195	RUNTRWTT	Wartezeit für synchrone Ausführung eines/einer CICS BTS-Prozesses/Aktivität
DFHSYNC	196	SYNCDLY	Verzögerungszeit für Synchronisationspunkt
DFH SOCK	241	SOIOWTT	Eingangssocket-E/A-Wartezeit
DFHTASK	247	DSCHMDLY	Verzögerungszeit wegen CICS TCB-Modusänderung
DFHTASK	250	MXTOTDLY	Verzögerungszeit wegen offener CICS-L8- und -L9-TCBs
DFHTASK	254	JVMSUSP	JVM-Aussetzzeit
DFHTASK	268	DSTCBMWT	Wartezeit wegen fehlender TCB-Übereinstimmung
DFHTASK	274	DSMMSCWT	Wartezeit bei Speicherengpässen in der MVS-Benutzerregion oder der erweiterten Benutzerregion
DFHTASK	279	DSMMSCWT	Wartezeit wegen MVS-Speicherengpass
DFHTASK	281	MAXSTDLY	CICS-SSL-TCB-Verzögerungszeit
DFHTASK	282	MAXXTDLY	CICS-XP-TCB-Verzögerungszeit
DFHTASK	283	MAXTTDLY	TCB-Verzögerungszeit wegen CICS-JVM-Server-Threads
DFHTASK	285	PTPWAIT	Wartezeit für 3270-Brückenpartner
DFH SOCK	299	SOOOWT	Ausgangssocket-E/A-Wartezeit

Tabelle 1. Felder für Wartezeit (Aussetzzeit) der Leistungsklasse (Forts.)			
Gruppenna-me	Feld-ID	Feldname	Beschreibung
DFH SOCK	300	ISIOWTT	IS-E/A-Wartezeit
DFH SOCK	319	ISALWTT	Wartezeit für IPIC-Sitzungszuordnung
DFH TERM	343	TCALWTT	Wartezeit für MRO-, LU6.1- und LU6.2-Sitzungszuordnung
DFH DATA	396	WMQGETWT	MQ-GETWAIT-Wartezeit
DFH TASK	401	JVMTHDWT	Wartezeit für JVM-Server-Thread. Dies gilt nicht für Liberty-JVM-Server.
DFH DEST	403	TDILWTT	Wartezeit für Sperre partitionsinterner transienter Daten
DFH DEST	404	TDELWTT	Wartezeit für Sperre partitionsübergreifender transienter Daten
DFH FILE	426	FCXCWTT	Dateisteuerungswartezeit für exklusive Steuerung eines VSAM-Steuerintervalls
DFH FILE	427	FCVSWTT	Dateisteuerungswartezeit für eine VSAM-Zeichenfolge
DFH TASK	429	DSAPTHWT	Wartezeit wegen Dispatcher-pthread-Zuordnung
DFH TASK	475	ASFTCHWT	Wartezeit für EXEC CICS FETCH
DFH TASK	476	ASRNATWT	EXEC CICS RUN TRANSID-Wartezeit für Anhängen

Transaktionsantwortzeit

Sie können die interne CICS-Antwortzeit berechnen, indem Sie das Leistungsdatenfeld 005 (Startzeit) vom Leistungsdatenfeld 006 (Stoppzeit) subtrahieren.

Abbildung 1 auf Seite 3 zeigt die Beziehung der Zuteilungszeit, der Aussetzzeit und der CPU-Zeit zur Antwortzeit.

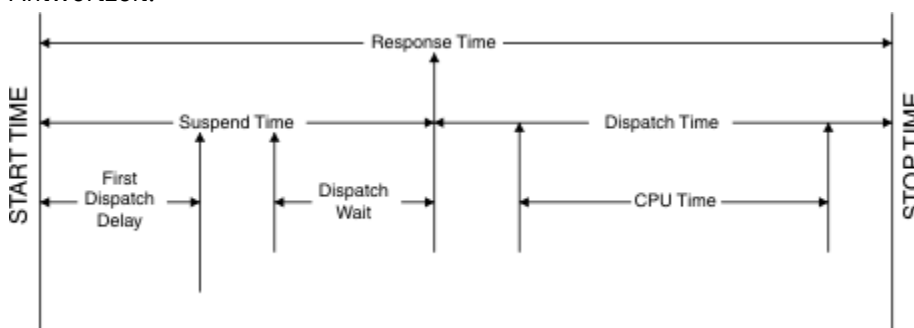


Abbildung 1. Antwortzeitbeziehungen

Zuteilungszeit und CPU-Zeit von Transaktionen

Das Feld USRDISPT mit der Gesamtzuteilungszeit von Transaktionen (Feld 007 in Gruppe DFHTASK) gibt die gesamte abgelaufene Zeit an, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in jedem CICS-TCB, unter dem die Task ausgeführt wurde, zugeteilt war (TCB = task control block, Tasksteuerblock).

Das Feld USRCPUT mit der gesamten CPU-Zeit von Transaktionen (Feld 008 in Gruppe DFHTASK) gibt die gesamte Prozessorzeit an, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in jedem CICS-TCB (Tasksteuerblock), unter dem die Task ausgeführt wurde, zugeteilt war. Wenn eine Task auf einem Sonderprozessor ausgeführt wurde, kann ein Bruchteil dieses Felds normalisiert werden, um die relative Geschwindigkeit des allgemeinen Prozessors im Vergleich zum Sonderprozessor wiederzugeben. Eine Be-

schreibung des Normalisierungsprozesses finden Sie in CICS-Transaktionen mit Hardwareressourcen verknüpfen.

Bei beiden Feldern kann die in dem Feld eingetragene Zeit einem der TCB-Modi zugeordnet werden, die der CICS-Dispatcher im aktuellen CICS-Release verwaltet. Hierzu gehören offene Tasksteuerblöcke (TCBs), z. B. L8-TCBs, sowie nicht offene TCBs, z. B. QR-TCBs. Es ist zu beachten, dass für jedes CICS-Release neue TCB-Modi hinzugefügt und veraltete TCB-Modi entfernt werden können. Dies trifft insbesondere auf die offenen TCB-Modi zu. Sie sollten immer die Beschreibungen der Leistungsdatenfelder in der Dokumentation des aktuellen Releases überprüfen, um festzustellen, welche TCB-Modi anwendbar sind. Die Feldbeschreibungen sind in DFHTASK-Gruppe aufgelistet.

Wenn Sie das Verhältnis der kumulierten CPU-Zeit zur kumulierten Zuteilungszeit (CPU/DISP-Verhältnis) einer Transaktion für den QR-TCB berechnen wollen, verwenden Sie die Felder 255 (QRDISPT) und 256 (QRCPUT) in Gruppe DFHTASK. In diesen Feldern wird die abgelaufene Zeit bzw. die Prozessorzeit angezeigt, während der die Benutzertask ausschließlich im QR-TCB zugeteilt war.

Das CPU/DISP-Verhältnis einer einzelnen Task sollte immer im Kontext anderer Aktivitäten in der CICS-Region betrachtet werden. Der vom Beispielstatistikprogramm DFH0STAT bereitgestellte Bericht über Dispatcher-TCB-Modi (siehe Bericht über Dispatcher-TCB-Modi) enthält eine Berechnung des CPU/DISP-Verhältnisses für den QR-TCB für die gesamte CICS-Region.

Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen

Der CMF-Leistungsklassendatensatz stellt eine Aufgliederung der Aussetzzeit (Wartezeit) einer Transaktion in separate Datenfelder bereit. Damit können Sie verschiedene Wartezeiten berechnen.

In den in Tabelle 2 auf Seite 4 aufgeführten Leistungsdatenfelder wird die abgelaufene Zeit beim Warten auf bestimmte E/A-Operationstypen aufgezeichnet. In Feld 009 wird beispielsweise die abgelaufene Zeit beim Warten auf Terminal-E/A aufgezeichnet.

Die abgelaufene Zeit enthält die Zeit für die E/A-Operation, die Zeit für die Zugriffsmethode zur Ausführung des ausstehenden Ereignissteuerblocks und die Folgezeit bis zur erneuten Zuteilung der wartenden CICS-Transaktion.

Tabelle 2. Felder für Wartezeit (Aussetzzeit) der Leistungsklasse			
Gruppenna-me	Feld-ID	Feldname	Beschreibung
DFHTERM	009	TCIOWTT	Terminal-E/A-Wartezeit
DFHJOUR	010	JCIOWTT	Journal-E/A-Wartezeit
DFHTEMP	011	TSIOWTT	E/A-Wartezeit für temporären Speicher
DFHFILE	063	FCIOWTT	Datei-E/A-Wartezeit
DFHTERM	100	IRIOWTT	Regionsübergreifende E/A-Wartezeit
DFHDEST	101	TDIOWTT	E/A-Wartezeit für transiente Daten
DFHTASK	123	GNQDELAY	Verzögerungszeit für Global ENQ
DFHTASK	128	LMDELAY	Verzögerungszeit für Sperrenmanager
DFHTASK	129	ENQDELAY	Verzögerungszeit für Local ENQ
DFHTERM	133	LU61WTT	LU 6.1-E/A-Wartezeit
DFHTERM	134	LU62WTT	LU 6.2-E/A-Wartezeit
DFHFEPI	156	SZWAIT	FEPI-Aussetzzeit
DFHTASK	171	RMISUSP	Aussetzzeit für Ressourcenmanagerschnittstelle (resource manager interface, RMI)

Tabelle 2. Felder für Wartezeit (Aussetzzeit) der Leistungsklasse (Forts.)

Gruppenna- me	Feld-ID	Feldname	Beschreibung
DFHFILE	174	RLSWAIT	E/A-Wartezeit für RLS-Datei
DFHFILE	176	CFDTWAIT	E/A-Wartezeit des Servers für Coupling-Facility-Datenta- bellen
DFHSYNC	177	SRVSYWTT	Wartezeit für Synchronisationspunkt und Resynchronisati- on des Servers für Coupling-Facility-Datentabellen
DFHTEMP	178	TSSHWAIT	E/A-Wartezeit für gemeinsam genutzten temporären Spei- cher
DFHTASK	181	WTEXWAIT	Wartezeit für EXEC CICS WAIT EXTERNAL
DFHTASK	182	WTCEWAIT	Wartezeit für EXEC CICS WAITCICS und WAIT EVENT
DFHTASK	183	ICDELAY	Verzögerungszeit für Intervallsteuerung
DFHTASK	184	GVUPWAIT	Wartezeit für zuteilbare Wartezeit
DFHDATA	186	IMSWAIT	IMS DBCTL-Wartezeit
DFHDATA	187	DB2RDYQW	Wartezeit für Db2-Sendebereitschaftswarteschlange
DFHDATA	188	DB2CONWT	Db2-Verbindungszeit
DFHTASK	191	RRMSWAIT	Wartezeit im unbestätigten Status für RRMS/MVS
DFHTASK	192	RQRWAIT	Wartezeit des Anforderungsempfängers
DFHTASK	193	RQPWAIT	Wartezeit des Anforderungsprozessors
DFHTASK	195	RUNTRWTT	Wartezeit für synchrone Ausführung eines/einer CICS BTS-Prozesses/Aktivität
DFHSYNC	196	SYNCDLY	Verzögerungszeit für Synchronisationspunkt
DFH SOCK	241	SOIOWTT	Eingangsocket-E/A-Wartezeit
DFHTASK	247	DSCHMDLY	Verzögerungszeit wegen CICS TCB-Modusänderung
DFHTASK	250	MXTOTDLY	Verzögerungszeit wegen offener CICS-L8- und -L9-TCBs
DFHTASK	254	JVMSUSP	JVM-Aussetzzeit
DFHTASK	268	DSTCBMWT	Wartezeit wegen fehlender TCB-Übereinstimmung
DFHTASK	274	DSMMSCWT	Wartezeit bei Speicherengpässen in der MVS-Benutzerre- gion oder der erweiterten Benutzerregion
DFHTASK	279	DSMMSCWT	Wartezeit wegen MVS-Speicherengpass
DFHTASK	281	MAXSTDLY	CICS-SSL-TCB-Verzögerungszeit
DFHTASK	282	MAXXTDLY	CICS-XP-TCB-Verzögerungszeit
DFHTASK	283	MAXTTDLY	TCB-Verzögerungszeit wegen CICS-JVM-Server-Threads
DFHTASK	285	PTPWAIT	Wartezeit für 3270-Brückenpartner
DFH SOCK	299	SOOIOWT	Ausgangsocket-E/A-Wartezeit
DFH SOCK	300	ISIOWTT	IS-E/A-Wartezeit
DFH SOCK	319	ISALWTT	Wartezeit für IPIC-Sitzungszuordnung

Tabelle 2. Felder für Wartezeit (Aussetzzeit) der Leistungsklasse (Forts.)			
Gruppenna-me	Feld-ID	Feldname	Beschreibung
DFHTERM	343	TCALWTT	Wartezeit für MRO-, LU6.1- und LU6.2-Sitzungszuordnung
DFHDATA	396	WMQGETWT	MQ-GETWAIT-Wartezeit
DFHTASK	401	JVMTHDWT	Wartezeit für JVM-Server-Thread. Dies gilt nicht für Liberty-JVM-Server.
DFHDEST	403	TDILWTT	Wartezeit für Sperre partitionsinterner transienter Daten
DFHDEST	404	TDELWTT	Wartezeit für Sperre partitionsübergreifender transienter Daten
DFHFILE	426	FCXCWTT	Dateisteuerungswartezeit für exklusive Steuerung eines VSAM-Steuerintervalls
DFHFILE	427	FCVSWTT	Dateisteuerungswartezeit für eine VSAM-Zeichenfolge
DFHTASK	429	DSAPTHWT	Wartezeit wegen Dispatcher-pthread-Zuordnung
DFHTASK	475	ASFTCHWT	Wartezeit für EXEC CICS FETCH
DFHTASK	476	ASRNATWT	EXEC CICS RUN TRANSID-Wartezeit für Anhängen

Abbildung 2 auf Seite 6 zeigt ein Beispiel für die Beziehung zwischen einem typischen Feld für die Transaktionswartezeit und den Feldern für die Aussetzzeit, die Zuteilungszeit, die Prozessorzeit und die Zuteilungswartezeit der Transaktion. Die Transaktion weist einen Aussetzzeitraum auf, der sich zwischen zwei Zuteilungs- und CPU-Zeiträumen befindet. Der Aussetzzeitraum entspricht der Summe aller relevanten Wartezeiten. Der Aussetzzeitraum beinhaltet die Zuteilungswartezeit, die mit dem Ende der Aussetzzeit und dem Anfang der Zuteilungs- und CPU-Zeit endet.

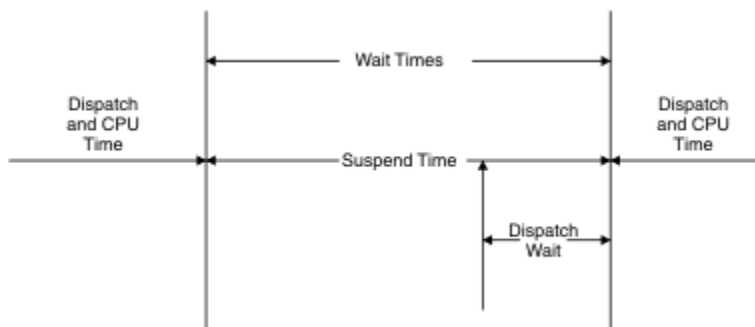


Abbildung 2. Beziehungen der Wartezeiten (Aussetzzeiten)

Sie können die Messungen der CMF-Aussetz- und -Wartezeit für präzise Berechnungen der Aussetzzeit verwenden. Zur Berechnung der E/A-Gesamtwartezeit addieren Sie beispielsweise die Werte der Felder in der folgenden Liste:

- E/A-Wartezeit für Terminalsteuerung
- E/A-Wartezeit für temporären Speicher
- E/A-Wartezeit für gemeinsam genutzten temporären Speicher
- E/A-Wartezeit für transiente Daten
- Journal-E/A-Wartezeit (MVS-Protokollfunktion)
- E/A-Wartezeit für Dateisteuerung
- E/A-Wartezeit für RLS-Datei
- E/A-Wartezeit für Coupling-Facility-Datentabellen

- Eingangssocket-E/A-Wartezeit
- IS-E/A-Wartezeit
- Ausgangssocket-E/A-Wartezeit
- Regionsübergreifende (MRO) E/A-Wartezeit
- LU 6.1-TC-E/A-Wartezeit
- LU 6.2-TC-E/A-Wartezeit
- FEPI-E/A-Wartezeit

Zur Berechnung der gesamten sonstigen Wartezeit addieren Sie die Werte der Felder in der folgenden Liste:

- Erste Zuteilungsverzögerung. Dieses Feld enthält die Felder der ersten Zuteilungsverzögerung für MXT und TRANCLASS.
- Verzögerungszeit für Local ENQ
- Verzögerungszeit für Global ENQ
- Verzögerungszeit für Intervallsteuerung
- Verzögerungszeit für Sperrenmanager
- Wartezeit für WAIT EXTERNAL
- Wartezeit für EXEC CICS WAITCICS und EXEC CICS WAIT EVENT
- Wartezeit für synchrone CICS BTS-Ausführung
- Synchrone Wartezeit CFDT-Server
- Wartezeit des Anforderungsempfängers
- Wartezeit des Anforderungsprozessors
- Verzögerungszeit für Synchronisationspunkt
- Verzögerungszeit wegen offener CICS-L8- und -L9-TCBs
- CICS-SSL-TCB-Verzögerungszeit
- TCB-Verzögerungszeit wegen CICS-JVM-Server-Threads
- CICS-XP-TCB-Verzögerungszeit
- Verzögerungszeit wegen CICS TCB-Modusänderung
- RRMS/MVS-Wartezeit
- Wartezeit für 3270-Brückenpartner
- Wartezeit wegen fehlender TCB-Übereinstimmung
- Wartezeit für JVM-Server-Thread
- Wartezeit wegen MVS-Speicherengpass
- Wartezeit für Sperre partitionsinterner transienter Daten
- Wartezeit für Sperre partitionsübergreifender transienter Daten
- Dateisteuerungswartezeit für exklusive Steuerung eines VSAM-Steuerintervalls
- Dateisteuerungswartezeit für eine VSAM-Zeichenfolge
- Wartezeit für IPIC-Sitzungszuordnung
- Wartezeit für MRO-, LU6.1- und LU6.2-Sitzungszuordnung
- Wartezeit für zuteilbare Wartezeiten
- Wartezeit wegen Dispatcher-pthread-Zuordnung
- Wartezeit für EXEC CICS FETCH
- EXEC CICS RUN TRANSID-Wartezeit für Anhängen
- Wartezeit bei Speicherengpässen in der MVS-Benutzerregion oder der erweiterten Benutzerregion

Anmerkung: Sie dürfen die Wartezeit für die erneute Zuteilung (DISPWTT) bei der Berechnung der gesamten sonstigen Wartezeit nicht berücksichtigen, da die in [Tabelle 2](#) auf Seite 4 aufgelisteten abgelaufenen Zeiten bereits die erforderliche Zeit zur Ausführung des ausstehenden Ereignissteuerblocks und die Folgezeit bis zur erneuten Zuteilung der wartenden CICS-Transaktion bereits enthalten.

Berechnen Sie die nicht erfasste Wartezeit wie folgt:

$$\text{Nicht erfasste Wartezeit} = (\text{Aussetzzeit} - (\text{E/A-Gesamtwartezeit} + \text{gesamte sonstige Wartezeit}))$$

Die CMF-Leistungsklassendaten stellen außerdem die folgenden wichtigen Messwerte für Transaktionszeiten bereit:

- Die Programmladezeit ist die Programmabrufzeit (Zuteilungszeit) für Programme, die von der Transaktion aufgerufen werden. Siehe [„Programmladezeit“](#) auf Seite 8.
- Die Ausnahmewartezeit ist die kumulierte Zeit der Ausnahmebedingungen gemäß Messung durch die CMF-Ausnahmeklassendatensätze. Weitere Informationen finden Sie in [Ausnahmeklassendaten: Liste der Datenfelder](#).
- Die abgelaufene Zeit der RMI ist die abgelaufene Zeit, die die Transaktion in allen Ressourcenmanagern verbracht hat, die sie mithilfe der Ressourcenmanagerschnittstelle (Resource Manager Interface, RMI) aufgerufen hat. Siehe [„Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI“](#) auf Seite 9.
- Die abgelaufene Zeit der JVM ist die abgelaufene Zeit, die die Transaktion in der Java™ Virtual Machine (JVM) für die Java-Programme verbracht hat, die sie aufgerufen hat. Siehe [„Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der JVM“](#) auf Seite 9.
- Die abgelaufene Zeit der JVM-Initialisierung ist die abgelaufene Zeit, die die Transaktion für die Initialisierung der Java Virtual Machine-Umgebung (JVM-Umgebung) für alle Java-Programme benötigt hat, die sie aufgerufen hat.
- Die abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt ist die abgelaufene Zeit, die die Transaktion für die Verarbeitung eines Synchronisationspunkts benötigt hat. Siehe [„Abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt“](#) auf Seite 10.

Programmladezeit

Die Programmladezeit ist die Programmabrufzeit (Zuteilungszeit) für Programme, die von einer Transaktion aufgerufen werden.

Abbildung 3 auf Seite 8 zeigt die Beziehung zwischen der Programmladezeit (Feld-ID 115 in Gruppe DFHPROG) und der Zuteilungszeit sowie der Aussetzzeit (Feld-IDs 7 und 14 in Gruppe DFHTASK).

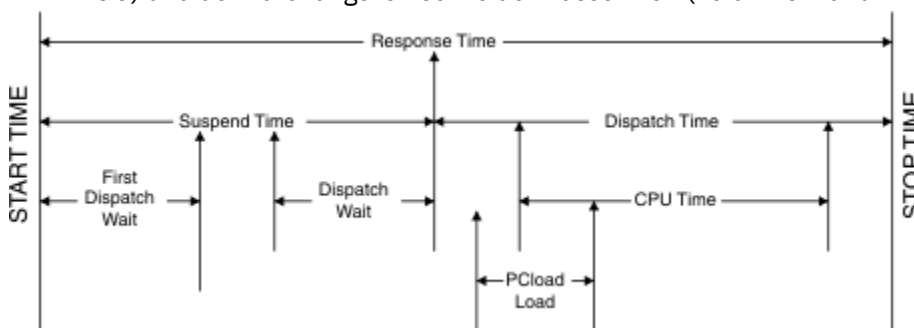


Abbildung 3. Programmladezeit

Die Antwortzeit der Transaktion ist die Gesamtzeit von der Transaktionsstartzeit bis zur Transaktionstopzeit. Die Antwortzeit kann in die beiden folgenden Zeiträume unterteilt werden:

- Aussetzzeit.

Die Aussetzzeit beinhaltet die erste Zuteilungsverzögerung, die bei der Transaktionsstartzeit beginnt und etwa bei der Hälfte der Aussetzzeit endet. Außerdem beinhaltet die Aussetzzeit die Zuteilungswartezeit, die etwas später während der Aussetzzeit beginnt und mit dem Ende der Aussetzzeit und dem Anfang der Zuteilungszeit endet.

- Zuteilungszeit.

Die Zuteilungszeit umfasst die CPU-Zeit, die einige Zeit nach dem Start der Zuteilungszeit beginnt und einige Zeit vor dem Ende der Zuteilungszeit endet. In dieser Abbildung beinhaltet die Zuteilungszeit auch die Programmladezeit. Die Programmladezeit beginnt nach dem Start der Zuteilungszeit und überlappt mit dem ersten Abschnitt der CPU-Zeit.

Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI

Die Felder für die abgelaufene Zeit und für die Aussetzzeit der RMI geben Aufschluss über die Zeit, die eine Transaktion in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) verbringt.

Abbildung 4 auf Seite 9 zeigt die Beziehung zwischen der abgelaufenen Zeit der RMI (Feld-ID 170 in Gruppe DFHTASK) und der Aussetzzeit der RMI (Feld-ID 171 in Gruppe DFHTASK).

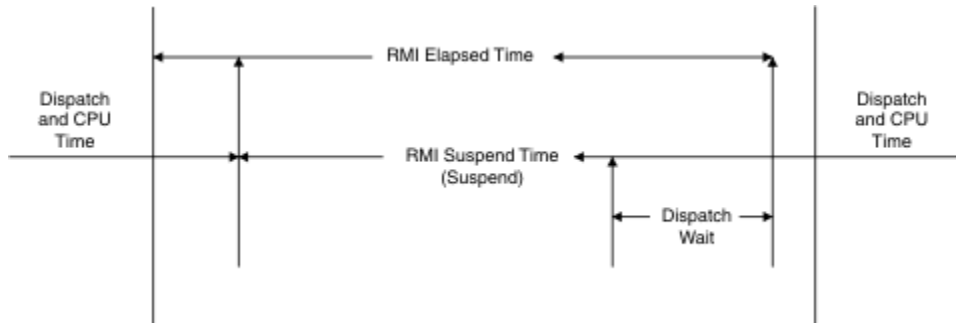


Abbildung 4. Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI

Am Anfang überlappt die abgelaufene Zeit der RMI mit einem Teilabschnitt der Zuteilungs- und CPU-Zeit. Dieser Teilabschnitt hat vor der abgelaufenen Zeit der RMI begonnen. Am Ende der Zuteilungs- und CPU-Zeit beginnt die Aussetzzeit der RMI. Die Aussetzzeit der RMI beinhaltet eine Zuteilungswartezeit am Ende. Am Ende der Zuteilungswartezeit beginnt ein neuer Zuteilungs- und CPU-Zeitraum. Kurze Zeit später endet die abgelaufene Zeit der RMI, während die Zuteilungs- und CPU-Zeit fortgesetzt wird. Die abgelaufene Zeit der RMI beinhaltet folglich einen Teil zweier Zuteilungs- und CPU-Zeiträume mit einem Aussetzzeitraum der RMI dazwischen.

Die Aussetzzeit der RMI enthält die Felder für die Db2-Wartezeit, Db2-Verbindungswartezeit und Wartezeit der Db2-Sendebereitschaftwarteschlange sowie die Felder für IMS-Wartezeit und MQ GETWAIT-Wartezeit.

Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der JVM

Die Felder für die abgelaufene Zeit und für die Aussetzzeit der JVM geben Aufschluss über die Zeit, die eine Transaktion in einer Java Virtual Machine (JVM) verbringt.

Felder JVMTIME und JVMSUSP

Bei Verwendung des Felds JVMTIME für die abgelaufene Zeit der JVM (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 253) und des Felds JVMSUSP für die Aussetzzeit der JVM (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 254) ist in allen Berechnungen mit anderen CMF-Zeitfeldern mit besonderer Vorsicht vorzugehen. Das ist in der Wahrscheinlichkeit begründet, dass andere CMF-Zeitfelder in dem Leistungsklassendatensatz innerhalb der JVM-Zeitfelder doppelt abgerechnet werden. Wenn beispielsweise ein von einer Transaktion aufgerufenes Java-Anwendungsprogramm eine Dateileseanforderung (Nicht-RLS) mithilfe der Java-API für CICS-Klassen (JCICS-Klassen) ausgibt, wird die Datei-E/A-Wartezeit sowohl im Feld für die Datei-E/A-Wartezeit (Gruppenname DFHFILE, Feld-ID 063) und im Feld für die Aussetzzeit einer Transaktion (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 014) als auch im Feld für die abgelaufene Zeit der JVM berücksichtigt.

JCICS-Anforderungen

Die Anzahl der Anforderungen der Java-API für CICS (JCICS), die die Benutzertask ausgibt, wird in das Zählerfeld für CICS OO-Basisklassenanforderungen (Gruppenname DFHCICS, Feld-ID 025) aufgenommen.

Abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt

Die abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt ist die abgelaufene Zeit, die die Transaktion für die Verarbeitung eines Synchronisationspunkts benötigt hat.

Abbildung 5 auf Seite 10 zeigt die Beziehung zwischen der abgelaufenen Zeit für Synchronisationspunkt (Feld 173 in Gruppe DFHSYNC) und der Aussetzzeit (Feld 14 in Gruppe DFHTASK).

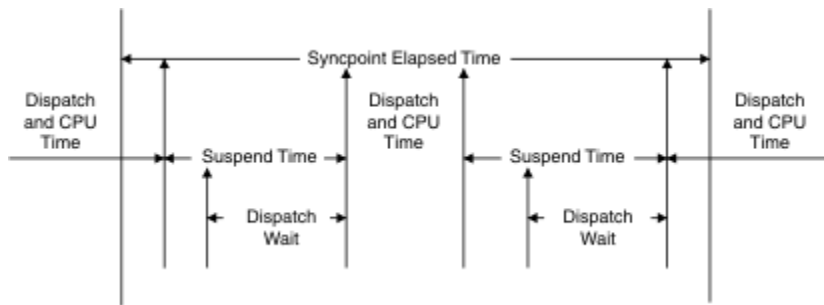


Abbildung 5. Abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt

Die abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt beginnt während eines Zuteilungs- und CPU-Zeitraums. Es folgt ein Aussetzzeitraum, der eine Zuteilungswartezeit am Ende beinhaltet. Am Ende der Zuteilungswartezeit und der Aussetzzeit beginnt ein neuer Zuteilungs- und CPU-Zeitraum. Am Ende dieses Zeitraums beginnt ein neuer Aussetzzeitraum, der eine weitere Zuteilungswartezeit enthält. Am Ende der Zuteilungswartezeit und der Aussetzzeit beginnt ein neuer Zuteilungs- und CPU-Zeitraum. Kurze Zeit später endet die abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt, während der Zuteilungs- und CPU-Zeitraum fortgesetzt wird. Die abgelaufene Zeit für Synchronisationspunkt in diesem Beispiel beinhaltet folglich zwei vollständige Aussetzzeiträume.

Speicherbelegungszähler

Ein Belegungszähler misst den Bereich unter der Kurve des belegten Benutzertaskspeichers während der abgelaufenen Zeit.

Die Maßeinheit ist die "Byte-Einheit", wobei die "Einheit" 1024 Mikrosekunden oder 1,024 Millisekunden entspricht. Eine Benutzertask, die beispielsweise 256 Byte 125 Millisekunden lang belegt, wird wie folgt gemessen (*ms* = Millisekunden):

$$125 / 1,024 \text{ ms} = 122 \text{ Einheiten} * 256 = 31\,232 \text{ Byte-Einheiten.}$$

Anmerkung: Alle Angaben von "Startzeit" und "Stoppzeit" in den folgenden Berechnungen beziehen sich auf die mittleren 4 Byte jedes 8-Byte-Felds für die Start-/Stoppzeit. Bit 47 der Startzeit oder Stoppzeit stellt eine Einheit von 16 Mikrosekunden dar.

Berechnung der Antwortzeit und Konvertierung in Mikrosekundeneinheiten:

$$\text{Antwort} = ((\text{Stoppzeit} - \text{Startzeit}) * 16)$$

Berechnung der Anzahl "Einheiten" von 1024 Mikrosekunden:

$$\text{Einheiten} = (\text{Antwort} / 1024)$$

oder

$$\text{Einheiten} = ((\text{Stoppzeit} - \text{Startzeit}) / 64)$$

Berechnung der durchschnittlichen Benutzertaskspeicherbelegung mithilfe des Speicherbelegungszählers:

$$\text{Durchschn. Benutzertaskspeicherbelegung} = (\text{Speicherbelegung} / \text{Einheiten})$$

Berechnung der Einheiten pro Sekunde:

Einheiten pro Sekunde = $(1\,000\,000 / 1024) = 976,5625$

Berechnung der Antwortzeit in Sekunden:

Antwortzeit = $((\text{Stopzeit} - \text{Startzeit}) * 16) / 1\,000\,000$

Während der Dauer einer Benutzertask misst, berechnet und kumuliert CICS die Speicherbelegung an den folgenden Punkten:

- Bevor GETMAIN die aktuellen Benutzerspeicherwerte erhöht
- Bevor FREEMAIN die aktuellen Benutzerspeicherwerte reduziert
- Kurz bevor der Leistungsdatensatz in den Puffer verschoben wird

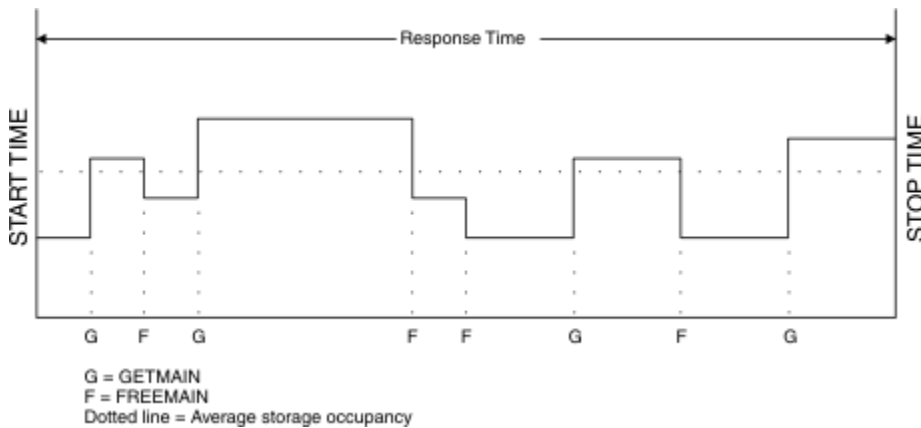


Abbildung 6. Speicherbelegung

Programmspeicher

Die Belegung des Programmspeichers erhöht sich bei LOAD-, LINK- und XCTL-Ereignissen um die Größe (in Byte) des Referenzprogramms und verringert sich bei RELEASE- oder RETURN-Ereignissen. Bei einem XCTL-Ereignis wird der derzeit belegte Programmspeicher auch um die Größe des Programms, das den Befehl XCTL absetzt, verringert, weil das Programm nicht mehr benötigt wird.

Abbildung 7 auf Seite 12 zeigt die Beziehungen zwischen den Datenfeldern mit oberen Grenzwerten, die die Maximalwerte des von der Benutzertask belegten Programmspeichers enthalten. Das Feld PCSTGHWM (ID 087) zeigt den Maximalwert des von der Task belegten Programmspeichers über und unter 16 MB. Die Felder PC31AHWM (139) und PC24BHWM (108) sind Untergruppen von PCSTGHWM und zeigen die Maximalbelegung über bzw. unter 16 MB. Weitere Untergruppenfelder zeigen die Maximalwerte des von der Task belegten Speichers in jedem der dynamischen CICS-Speicherbereiche (DSAs).

Anmerkung:

1. Die Summe der Werte aller Untermengen in einer Obermenge kann von dem Wert der Obermenge abweichen. Beispielsweise könnte die Summe des Werts von PC31AHWM und des Werts von PC24BHWM nicht dem Wert von PCSTGHWM entsprechen. Das liegt daran, dass die von der Benutzertask erreichten Spitzenwerte in den verschiedenen Programmspeichertypen nicht unbedingt gleichzeitig auftreten.
2. Lädt eine Task ein Programm mehrmals, spiegeln die Datenfelder für den Programmspeicher möglicherweise nicht die tatsächliche obere Grenze des von der Task belegten Programmspeichers wider. Die Werte in den Feldern erhöhen sich bei jeder Ausgabe des Befehls LOAD, aber wenn die Task das Programm bereits geladen hat, wird die vorhandene Kopie des Programms verwendet. Das heißt, dass nur eine Kopie des Programms im Speicher vorhanden ist. Aus diesem Grund sollten die Daten in den Feldern PCSTGHWM, PC24BHWM, PC31RHWM, PC31AHWM, PC31CHWM, PC24CHWM, PC24SHWM, PC31SHWM und PC24RHWM bei Tasks, die ein Programm mehrmals wiederholt laden, mit Vorsicht verwendet werden.
3. Wenn Sie ein Exitprogramm inaktivieren, kann das Programm freigegeben werden und die Werte in den Programmspeicherfeldern könnten sich verringern. Ist während der Dauer der aktuellen Task kei-

ne Verknüpfung mit dem Programm aufgetreten, verringern sich die Werte in den Programmspeicherfeldern unnötigerweise. Das heißt, dass Sie unter Umständen keinen korrekten Wert erhalten und mit Vorsicht vorgehen sollten.

Die Felder für obere Grenzwerte und für Programmspeicher werden in Leistungsdaten in Gruppe DFHSTOR ausführlich beschrieben.

PCSTGHWM - high-water mark of program storage in all CICS DSAs

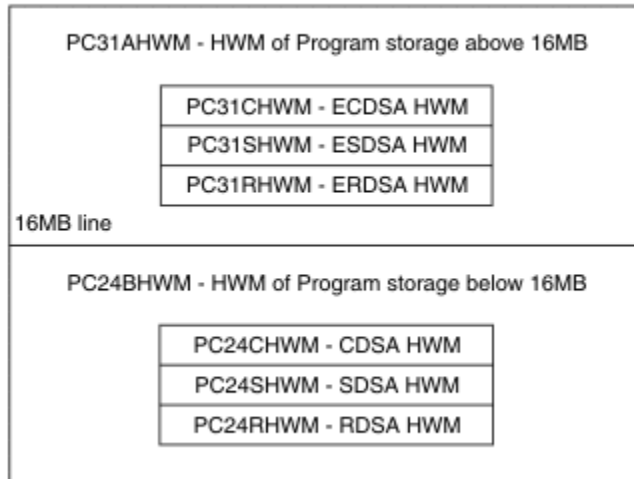


Abbildung 7. Beziehungen zwischen den Datenfeldern für die oberen Grenzwerte des Programmspeichers

Kapitel 2. Leistungsklassendaten: Liste der Datenfelder

In diesem Abschnitt werden die Leistungsklassendaten nach ihrem Gruppennamen aufgeführt. Der Gruppenname steht immer im Feld CMODNAME des Eintrags im Wörterverzeichnis.

Eine Benutzertask kann durch einen oder mehrere Überwachungsdatensätze für Leistungsklassendaten dargestellt werden. Das ist davon abhängig, ob die Ereignisüberwachungsoption DELIVER der MCT (monitoring control table, Überwachungssteuertabelle) oder der Systeminitialisierungsparameter MNCONV=YES oder MNSYNC=YES ausgewählt wurde. Sofern nicht anderweitig angegeben, bezeichnet der Begriff *Benutzertask* in den nachfolgenden Beschreibungen den Abschnitt einer Transaktion oder eine vollständige Transaktion, der bzw. die durch einen Leistungsklassendatensatz dargestellt ist.

- „Leistungsdaten in Gruppe DFHC BTS“ auf Seite 13
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHCHNL“ auf Seite 15
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHCICS“ auf Seite 15
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHDATA“ auf Seite 22
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHDEST“ auf Seite 22
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHDOCH“ auf Seite 23
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHFEPI“ auf Seite 24
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHFILE“ auf Seite 24
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHJOUR“ auf Seite 26
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHMAPP“ auf Seite 26
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHPROG“ auf Seite 27
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHRMI“ auf Seite 29
- „Leistungsdaten in Gruppe DFH SOCK“ auf Seite 30
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHSTOR“ auf Seite 31
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHSYNC“ auf Seite 35
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHTASK“ auf Seite 35
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHTEMP“ auf Seite 51
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHTERM“ auf Seite 52
- „Leistungsdaten in Gruppe DFHWEBB“ auf Seite 55

Leistungsdaten in Gruppe DFHC BTS

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHC BTS, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

200 (TYPE-C, 'PRCSNAME', 36 BYTES)

Der Name des CICS BTS-Prozesses, in dessen Rahmen die Benutzertask ausgeführt wurde (CICS BTS = CICS Business Transaction Services).

201 (TYPE-C, 'PRCSTYP', 8 BYTES)

Der Prozesstyp des CICS BTS-Prozesses, in dessen Rahmen die Benutzertask ausgeführt wurde.

202 (TYPE-C, 'PRCSID', 52 BYTES)

Die von CICS zugeordnete ID der CICS BTS-Stammaktivität, die die Benutzertask implementiert hat.

203 (TYPE-C, 'ACTVTYID', 52 BYTES)

Die von CICS zugeordnete ID der CICS BTS-Aktivität, die die Benutzertask implementiert hat.

204 (TYPE-C, 'ACTVTYNM', 16 BYTES)

Der Name der CICS BTS-Aktivität, die die Benutzertask implementiert hat.

205 (TYPE-A, 'BARSYNCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Ausführungsanforderungen für Prozesse oder Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden, um einen Prozess oder eine Aktivität synchron auszuführen.

206 (TYPE-A, 'BARASYCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Ausführungsanforderungen für Prozesse oder Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden, um einen Prozess oder eine Aktivität asynchron auszuführen.

207 (Type-A, 'BALKPACT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Verknüpfungsanforderungen für Prozesse oder Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

208 (TYPE-A, 'BADPROCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Prozessdefinitionsanforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

209 (TYPE-A, 'BADACTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Aktivitätsdefinitionsanforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

210 (TYPE-A, 'BARSPACT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Zurücksetzungsanforderungen für Prozesse und Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

211 (TYPE-A, 'BASUPACT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Aussetzanforderungen für Prozesse oder Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

212 (TYPE-A, 'BARMFACT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Fortsetzungsanforderungen für Prozesse oder Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

213 (TYPE-A, 'BADCPACT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Löschanforderungen für Aktivitäten oder CICS BTS-Abbruchanforderungen für Prozesse oder Aktivitäten, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

214 (TYPE-A, 'BAACQPCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Prozess- oder -Aktivitätsanforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

215 (Type-A, 'BATOTPCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der CICS BTS-Prozess- und -Aktivitätsanforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

216 (TYPE-A, 'BAPRDCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Anforderungen für Prozessdatencontainer zum Löschen, Abrufen, Verschieben oder Platzieren von Containern, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

217 (TYPE-A, 'BAACDCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Anforderungen für Datencontainer der aktuellen Aktivität zum Löschen, Abrufen, Verschieben oder Platzieren von Containern, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

218 (Type-A, 'BATOTCCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der CICS BTS-Anforderungen zum Löschen, Abrufen, Verschieben oder Platzieren von Prozess- und Aktivitätscontainern, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

219 (TYPE-A, 'BARATECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Abruf-/Reaktivierungsanforderungen für Ereignisse, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

220 (TYPE-A, 'BADFIECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Definitionsanforderungen für Eingabeereignisse, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

221 (TYPE-A, 'BATIAECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS BTS-Anforderungen DEFINE TIMER EVENT, CHECK TIMER EVENT, DELETE TIMER EVENT und FORCE TIMER EVENT, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

222 (TYPE-A, 'BATOTECT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der ereignisbezogenen CICS BTS-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

Leistungsdaten in Gruppe DFHCHNL

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHCHNL, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

321 (TYPE-A, 'PGTOTCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS-Anforderungen für Kanalcontainer, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

322 (TYPE-A, 'PGBRWCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS-Durchsuchungsanforderungen für Kanalcontainer, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

323 (TYPE-A, 'PGGETCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der GET CONTAINER- und GET64 CONTAINER-Anforderungen für Kanalcontainer, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

324 (TYPE-A, 'PGPUTCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der PUT CONTAINER- und PUT64 CONTAINER-Anforderungen für Kanalcontainer, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

325 (TYPE-A, 'PGMOVCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der MOVE CONTAINER-Anforderungen für Kanalcontainer, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

326 (TYPE-A, 'PGGETCDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller GET CONTAINER CHANNEL- und GET64 CONTAINER CHANNEL-Befehle, die von der Benutzertask abgesetzt werden.

327 (TYPE-A, 'PGPUTCDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller PUT CONTAINER CHANNEL- und PUT64 CONTAINER CHANNEL-Befehle, die von der Benutzertask abgesetzt werden.

328 (TYPE-A, 'PGCRECCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Container, die durch MOVE CONTAINER-, PUT CONTAINER- und PUT64 CONTAINER-Anforderungen für Kanalcontainer, die von der Benutzertask ausgegeben werden, erstellt werden.

329 (TYPE-A, 'PGCSTHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des Containerspeichers, der der Benutzertask zugeordnet ist (in Byte).

Leistungsdaten in Gruppe DFHCICS

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHCICS, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

005 (TYPE-T, 'START', 8 BYTES)

Startzeit des Messintervalls. Hierbei handelt es sich um eine der folgenden Zeiten:

- Die Uhrzeit, zu der die Benutzertask angehängt wurde.
- Die Uhrzeit, zu der die Datenaufzeichnung zur Unterstützung der Option DELIVER für Benutzerereignisüberwachungspunkte der MCT oder der Überwachungsoptionen MNCONV, MNSYNC oder FREQUENCY zurückgesetzt wurde.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

Anmerkung: Antwortzeit = STOP - START. Weitere Informationen finden Sie in [Transaktionsantwortzeit](#).

006 (TYPE-T, 'STOP', 8 BYTES)

Endzeit des Messintervalls. Hierbei handelt es sich um eine der folgenden Zeiten:

- Die Uhrzeit, zu der die Benutzertask abgehängt wurde.
- Die Uhrzeit, zu der die Datenaufzeichnung zur Unterstützung der Option DELIVER für Benutzerereignisüberwachungspunkte der MCT oder der Überwachungsoptionen MNCONV, MNSYNC oder FREQUENCY beendet wurde.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

Anmerkung: Antwortzeit = STOP - START. Weitere Informationen finden Sie in [Transaktionsantwortzeit](#).

025 (TYPE-A, 'CFCAPICT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS OO-Basisklassenanforderungen, einschließlich der Klassen der Java-API für CICS (JCICS), die von der Benutzertask ausgegeben werden.

089 (TYPE-C, 'USERID', 8 BYTES)

Benutzer-ID bei Taskerstellung. Diese ID kann auch die ID eines fernen Benutzers für eine Task sein, die infolge des Empfangs einer ATTACH-Anforderung über eine MRO- oder APPC-Verbindung mit aktiver Verbindungssicherheit erstellt wird.

103 (TYPE-S, 'EXWTTIME', 12 BYTES)

Die kumulierten Daten für Ausnahmebedingungen. Die Zeitgeberkomponente der Systemzeit enthält die gesamte abgelaufene Zeit, während deren der Benutzer wegen Ausnahmebedingungen gewartet hat. Der Zeitraumzähler entspricht der Anzahl der Ausnahmebedingungen, die für diese Task aufgetreten sind. Weitere Informationen zu Ausnahmebedingungen finden Sie in [Ausnahmeklassendaten: Liste der Datenfelder](#). Weitere Informationen zu Systemzeiten finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

Anmerkung: Das Feld 'EXWTTIME' der Leistungsklassendaten wird aktualisiert, wenn Ausnahmebedingungen auftreten, auch wenn die Ausnahmeklasse inaktiv ist.

112 (TYPE-C, 'RTYPE', 4 BYTES)

Leistungsdatensatztyp (niedrigstwertiges Byte 3):

C

Datensatzausgabe für einen Terminaldatenaustausch

D

Datensatzausgabe für eine Anforderung EMP DELIVER des Benutzers

F

Datensatzausgabe für eine Transaktion mit langer Laufzeit

S

Datensatzausgabe für einen Synchronisationspunkt

T

Datensatzausgabe für das Ende einer Task

130 (TYPE-C, 'RSYSID', 4 BYTES)

Der Name (SYSID) des fernen Systems, an das diese Transaktion mit statischem oder dynamischem Routing weitergeleitet wurde.

Dieses Feld enthält auch den Verbindungsnamen (SYSID) des fernen Systems, an das diese Transaktion bei Verwendung der Routing-Transaktion CRTE weitergeleitet wurde. Für die CRTE-Transaktionen, die die Transaktions-Routing-Sitzung aufbauen oder beenden, ist dies ein Nullfeld.

Anmerkung: Wurde die Transaktion nicht oder lokal weitergeleitet, wird dieses Feld auf null gesetzt. Siehe auch Feld 71 für den Programmnamen.

131 (TYPE-A, 'PERRECN', 4 BYTES)

Die Anzahl der Leistungsklassendatensätze, die die CICS-Überwachungsfunktion (CMF) für die Benutzertask geschrieben hat.

167 (TYPE-C, 'SRVCLASS', 8 BYTES)

Die z/OS Workload Manager-Serviceklasse (WLM-Serviceklasse) für diese Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn in der aktiven z/OS Workload Manager-Servicerichtlinie keine Klassifizierungsregeln für

CICS-Subsysteme definiert sind oder wenn die WLM-Klassifizierung der Transaktion in einer anderen CICS-Region stattfand.

168 (TYPE-C, 'RPTCLASS', 8 BYTES)

Die z/OS Workload Manager-Berichtsklasse (WLM-Berichtsklasse) für diese Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn in der aktiven z/OS Workload Manager-Servicerichtlinie keine Klassifizierungsregeln für CICS-Subsysteme definiert sind oder wenn die WLM-Klassifizierung der Transaktion in einer anderen CICS-Region stattfand.

351 (TYPE-C, 'OADID', 64 BYTES)

Die Adapter-ID, die der Adapter den Ursprungsdaten hinzugefügt hat. Dieses Feld ist leer, wenn die Task nicht mit einem Adapter gestartet wurde oder wenn sie mit einem Adapter gestartet wurde, aber dieser Wert vom Adapter nicht festgelegt wurde.

352 (TYPE-C, 'OADATA1', 64 BYTES)

Die Daten, die der Adapter den Ursprungsdaten hinzugefügt hat. Dieses Feld ist leer, wenn die Task nicht mit einem Adapter gestartet wurde oder wenn sie mit einem Adapter gestartet wurde, aber dieser Wert vom Adapter nicht festgelegt wurde.

353 (TYPE-C, 'OADATA2', 64 BYTES)

Die Daten, die den Ursprungsdaten mithilfe des Adapters hinzugefügt wurden. Dieses Feld ist leer, wenn die Task nicht mit einem Adapter gestartet wurde oder wenn sie mit einem Adapter gestartet wurde, aber dieser Wert vom Adapter nicht festgelegt wurde.

354 (TYPE-C, 'OADATA3', 64 BYTES)

Die Daten, die der Adapter den Ursprungsdaten hinzugefügt hat. Dieses Feld ist leer, wenn die Task nicht mit einem Adapter gestartet wurde oder wenn sie mit einem Adapter gestartet wurde, aber dieser Wert vom Adapter nicht festgelegt wurde.

359 (TYPE-C 'ONETWKID', 8 BYTES)

Die Netz-ID, von der diese Verarbeitungsanforderung (Transaktion) stammt.

360 (TYPE-C, 'OAPPLID', 8 BYTES)

Die Anwendungs-ID (APPLID) der CICS-Region, aus der diese Verarbeitungsanforderung (Transaktion) stammt; z. B. die Region, in der die CWXN-Task ausgeführt wurde.

361 (TYPE-T, 'OSTART', 8 BYTES)

Die Startzeit der ursprünglichen Task (z. B. CWXN).

362 (TYPE-P, 'OTRANUM', 4 BYTES)

Die Nummer der ursprünglichen Task (z. B. CWXN).

363 (TYPE-C, 'OTRAN', 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der ursprünglichen Task (z. B. CWXN).

364 (TYPE-C, 'OUSERID', 8 BYTES)

Die von der ursprünglichen Task abhängige ursprüngliche Userid-2 oder Userid-1, z. B. aus CWBA.

365 (TYPE-C, 'OUSERCOR', 64 BYTES)

Der Korrelator des ursprünglichen Benutzers.

366 (TYPE-C, 'OTCPSVCE', 8 BYTES)

Der Name des ursprünglichen TCP/IP-Service (TCPIPSERVICE).

367 (TYPE-A, 'OPORTNUM', 4 BYTES)

Die vom ursprünglichen TCP/IP-Service (TCPIPSERVICE) verwendete Portnummer.

369 (TYPE-A, 'OCLIPORT', 4 BYTES)

Die TCP/IP-Portnummer des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients.

370 (TYPE-A, 'OTRANFLG', 8 BYTES)

Die Kennzeichen der ursprünglichen Transaktion, eine 64-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet wird:

Byte 0

Der Funktionstyp der ursprünglichen Transaktion:

Bit 0

Ohne (X'80')

- Bit 1**
Terminal (X'40')
- Bit 2**
Ersatz (X'20')
- Bit 3**
Ziel (X'10')
- Bit 4**
3270-Brücke (X'08')
- Bit 5**
Reserviert
- Bit 6**
Reserviert
- Bit 7**
Reserviert

Byte 1

Informationen zur Transaktionsidentifikation:

- Bit 0**
Systemtransaktion (x'80')
- Bit 1**
Spiegeltransaktion (x'40')
- Bit 2**
DPL-Spiegeltransaktion (x'20')
- Bit 3**
ONC/RPC-Aliastransaktion (x'10')
- Bit 4**
WEB-Aliastransaktion (x'08')
- Bit 5**
3270-Brückentransaktion (x'04')
- Bit 6**
Reserviert (x'02')
- Bit 7**
CICS BTS-Ausführungstransaktion

Byte 2

z/OS Workload Manager-Anforderung (Transaktion).

Byte 3

Informationen zur Transaktionsdefinition:

- Bit 0**
Taskdataloc = below (x'80')
- Bit 1**
Taskdatakey = cics (x'40')
- Bit 2**
Isolate = no (x'20')
- Bit 3**
Dynamic = yes (x'10')
- Bit 4–7**
Reserviert

Byte 4

Der Typ der ursprünglichen Transaktion:

X'01'
Ohne

X'02'
Terminal

X'03'
Transiente Daten

X'04'
START

X'05'
Terminalbezogener START

X'06'
CICS BTS-Scheduler

X'07'
(XM)-run-Transaktion der Transaktionsmanagerdomäne

X'08'
3270-Brücke

X'09'
Socketdomäne

X'0A'
CICS-Webunterstützung (CWS)

X'0B'
Internet Inter-ORB Protocol (IIOP)

X'0C'
Resource Recovery Services (RRS)

X'0D'
LU 6.1-Sitzung

X'0E'
LU 6.2-Sitzung (APPC)

X'0F'
MRO-Sitzung

X'10'
Sitzung der External Call Interface (ECI)

X'11'
Anforderungsempfänger der IIOP-Domäne

X'12'
Anforderungsdatenstrom (RZ) Instore-Transport

X'13'
IP-Interkonnektivitätssitzung

X'14'
Ereignis

X'15'
JVM-Server

X'16'
(AS)-run-Transaktion der asynchronen Servicedomäne

Byte 5
Transaktionsstatusinformationen.

Byte 6
Tag für die Ursprungsdaten der Transaktionsüberwachung.

Byte 7

Informationen des Wiederherstellungsmanagers:

Bit 0

Indoubtwait = no

Bit 1

Indoubtaction = commit

Bit 2

Wiederherstellungsmanager - Arbeitseinheit mit unbestätigter Aktion behoben

Bit 3

Wiederherstellungsmanager - verzögern

Bit 4

Wiederherstellungsmanager - Verzögerung beenden

Bit 5

Wiederherstellungsmanager - unbestätigter Fehler

Bit 6

Wiederherstellungsmanager - Ressourceneignerfehler

Bit 7

Reserviert

371 (TYPE-C, 'OFCTYNME', 8 BYTES)

Der Funktionsname der ursprünglichen Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die ursprüngliche Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Der Funktionstyp einer Transaktion (falls vorhanden) kann mit Byte 0 des Felds für die Kennzeichen der ursprünglichen Transaktion, OTRANFLG (370), identifiziert werden.

372 (TYPE-C, 'OCLIPADR', 40 BYTES)

Die IP-Adresse des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients.

373 (TYPE-C, 'PHNTWKID', 8 BYTES)

Die Netz-ID des CICS-Systems einer unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

374 (TYPE-C, 'PHAPPLID', 8 BYTES)

Die Anwendungs-ID (APPLID) aus Daten zum vorherigen Hop. Dies ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems einer vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

375 (TYPE-T, 'PHSTART', 8 BYTES)

Die Startzeit der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

376 (TYPE-P, 'PHTRANNO', 4 BYTES)

Die Tasknummer der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

377 (TYPE-C, 'PHTRAN', 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

378 (TYPE-A, 'PHCOUNT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen von einem CICS-System an ein anderes CICS-System, eine Task einzuleiten, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

402 (TYPE-A, 'EICTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS**-Befehle.

405 (TYPE-A, 'TIASKTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS ASKTIME**-Befehle.

406 (TYPE-A, 'TITOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten Befehle **EXEC CICS ASKTIME**, **CONVERTTIME** und **FORMATTIME**.

408 (TYPE-A, 'BFDGSTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS BIF DIGEST**-Befehle.

409 (TYPE-A, 'BFTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS BIF DEEDIT**- und **BIF DIGEST**-Befehle.

415 (TYPE-A, 'ECSIGECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS SIGNAL EVENT**-Befehle.

416 (TYPE-A, 'ECEPOPCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgeführten Ereignisfilteroperationen.

417 (TYPE-A, 'ECEVNTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask erfassten Ereignisse.

418 (TYPE-A, 'ECSEVCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask erfassten Ereignisse mit synchroner Ausgabe.

449 (TYPE-A, 'MPPRTXCD', 4 BYTES)

Die Anzahl der Schwellenwerte für Richtlinientaskregeln, die diese Task überschritten hat. Dieses Feld enthält nur Nullen (0x00 Byte), wenn keine Schwellenwerte überschritten wurden oder wenn keine Taskregeln auf die Task angewendet wurden.

464 (TYPE-A, 'NCGETCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Anforderungen an einen Server für benannte Zähler, um den von der Benutzertask abgesetzten Befehlen **EXEC CICS GET COUNTER** und **EXEC CICS GET DCOUNTER** gerecht zu werden.

466 (TYPE-A, 'MPSRECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Auswertungen von Richtliniensystemregeln für die Task.

467 (TYPE-A, 'MPSRACT', 4 BYTES)

Gibt an, wie oft Richtliniensystemregeln als 'wahr' (true) ausgewertet wurden und eine Aktion ausgelöst haben. Dieses Feld enthält nur Nullen (0x00 Byte), wenn keine Systemregeln als 'wahr' (true) ausgewertet wurden.

480 (TYPE-T, 'PTSTART', 8 BYTES)

Die Startzeit der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der die Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten einer vorherigen Transaktion finden Sie in Merkmale der Daten zur vorherigen Transaktion.

481 (TYPE-P, 'PTTRANNO', 4 BYTES)

Die Tasknummer der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der die Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten einer vorherigen Transaktion finden Sie in Merkmale der Daten zur vorherigen Transaktion.

482 (TYPE-C, 'PTTRAN', 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der die Task verbunden ist. Weitere Informationen zu Daten einer vorherigen Transaktion finden Sie in Merkmale der Daten zur vorherigen Transaktion.

483 (TYPE-A, 'PTCOUNT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen von einer Task, eine andere Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist, einzuleiten, z. B. durch einen Befehl **RUN TRANSID** oder **START**. Dies ist effektiv die Tasktiefe in der lokalen Region bei Verwendung des Befehls **RUN TRANSID** oder des Befehls **START**, wenn kein neuer Ausgangspunkt erstellt wird. Weitere Informationen zu Daten einer vorherigen Transaktion finden Sie in Merkmale der Daten zur vorherigen Transaktion.

Leistungsdaten in Gruppe DFHDATA

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHDATA, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

Weitere Informationen zu den Zeitmesswerten, die in einigen Feldern dieser Gruppe verwendet werden, finden Sie in [Systemzeiten](#) und [Zeitmarken](#).

Weitere Informationen zu der abgelaufenen Zeit beim Warten auf Ein-/Ausgabeoperationen und zu der Beziehung dieser Zeit zu anderen aufgezeichneten Zeiträumen für die Transaktion finden Sie in [Wartezeiten](#) (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

179 (TYPE-A, 'IMSREQCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der IMS DBCTL-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

180 (TYPE-A, 'DB2REQCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Db2-EXEC-SQL- und -IFI-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden (IFI = Instrumentation Facility Interface).

186 (TYPE-S, 'IMSWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask darauf wartete, dass DBCTL die von der Benutzertask ausgegebenen IMS-Anforderungen bearbeitet.

Dieser Feldwert ist null, wenn IMS die Umgebung für offene Transaktionen (OTE) unterstützt.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

187 (TYPE-S, 'DB2RDYQW', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask darauf wartete, dass ein Db2-Thread verfügbar wird.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

188 (TYPE-S, 'DB2CONWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask darauf wartete, dass eine Db2-Verbindung zur Verwendung für den offenen TCB der Benutzertask verfügbar wird.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

395 (TYPE-A, 'WMQREQCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der WebSphere MQ-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

396 (TYPE-S, 'WMQGETWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask darauf wartete, dass WebSphere MQ die Anforderung GETWAIT der Benutzertask bearbeitet.

397 (TYPE-S, 'WMQASRBT', 12 BYTES)

Die WebSphere MQ-Serviceanforderungsblockzeit, die diese Transaktion für die Verarbeitung von WebSphere MQ-API-Anforderungen benötigte. Addieren Sie dieses Feld zum Feld für die CPU-Zeit von Transaktionen (USRCPUT), wenn Sie die von einer Transaktion benötigte Gesamtprozessorzeit messen wollen. Für Punkt-zu-Punkt-Messaging-Aktivitäten ist dies ein Nullfeld, aber nicht, wenn WebSphere MQ-API-Anforderungen in Publish/Subscribe-Messaging resultieren.

Anmerkung: WebSphere MQ gibt diesen Wert nur dann an CICS zurück, wenn Abrechnungsdaten der Klasse 3 in WebSphere MQ erfasst werden. Werden diese Daten nicht erfasst, ist dieses Feld immer null. Setzen Sie den Befehl START TRACE (ACCTG) DEST (SMF) CLASS (3) in WebSphere MQ ab, um die Erfassung von Abrechnungsdaten der Klasse 3 zu starten.

Leistungsdaten in Gruppe DFHDEST

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHDEST, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

041 (TYPE-A, 'TDGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen GET-Anforderungen für transiente Daten.

042 (TYPE-A, 'TDPUTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen PUT-Anforderungen für transiente Daten.

043 (TYPE-A, 'TDPURCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen PURGE-Anforderungen für transiente Daten.

091 (TYPE-A, 'TDTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Anforderungen für transiente Daten. Dieses Feld ist die Summe von TDGETCT, TDPUTCT und TDPURCT.

101 (TYPE-S, 'TDIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren der Benutzer auf die Ein-/Ausgabe transienter VSAM-Daten wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

403 (TYPE-S, 'TDILWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf eine Sperre partitionsinterner transienter Daten (TDIPLOCK) wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Weitere Informationen zu Tasks, die bei Ressourcentyp TDIPLOCK ausgesetzt wurden, finden Sie in Ressourcentyp TDIPLOCK: auf partitionsinterne Anforderungen von transienten Daten warten unter "Fehlerbehebung".

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

404 (TYPE-S, 'TDELWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf eine Sperre partitionsübergreifender transienter Daten (TDEPLOCK) wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Weitere Informationen zu Tasks, die bei Ressourcentyp TDEPLOCK ausgesetzt wurden, finden Sie in Ressourcentyp TDEPLOCK: auf partitionsübergreifende Anforderungen von transienten Daten warten unter "Fehlerbehebung".

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

Leistungsdaten in Gruppe DFHDOCH

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHDOCH, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

223 (TYPE-A, 'DHDELCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der DELETE-Anforderungen des Dokumenthandlers, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

226 (TYPE-A, 'DHCRECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CREATE-Anforderungen des Dokumenthandlers, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

227 (TYPE-A, 'DHINSCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der INSERT-Anforderungen des Dokumenthandlers, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

228 (TYPE-A, 'DHSETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der SET-Anforderungen des Dokumenthandlers, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

229 (TYPE-A, 'DHRETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der RETRIEVE-Anforderungen des Dokumenthandlers, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

230 (TYPE-A, 'DHTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Dokumenthandleranforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

240 (TYPE-A, 'DHTOTDCL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge aller Dokumente, die von der Benutzertask erstellt werden.

Leistungsdaten in Gruppe DFHFEPI

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHFEPI, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

150 (TYPE-A, 'SZALLOCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask zugeordneten Dialoge. Die Anzahl erhöht sich mit jedem Befehl FEPI ALLOCATE POOL oder FEPI CONVERSE POOL.

151 (TYPE-A, 'SZRCVCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen FEPI RECEIVE-Anforderungen. Die Anzahl erhöht sich auch mit jeder Anforderung FEPI CONVERSE.

152 (TYPE-A, 'SZSENDCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen FEPI SEND-Anforderungen. Die Anzahl erhöht sich auch mit jeder Anforderung FEPI CONVERSE.

153 (TYPE-A, 'SZSTRCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen FEPI START-Anforderungen.

154 (TYPE-A, 'SZCHROUT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die die Benutzertask über FEPI gesendet hat.

155 (TYPE-A, 'SZCHRIN', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die die Benutzertask über FEPI empfangen hat.

156 (TYPE-S, 'SZWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf alle FEPI-Services wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

157 (TYPE-A, 'SZALLCTO', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeitlimitüberschreitungen der Benutzertask, die beim Warten auf die Zuordnung eines Dialogs aufgetreten sind.

158 (TYPE-A, 'SZRCVTO', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeitlimitüberschreitungen der Benutzertask, die beim Warten auf den Empfang von Daten aufgetreten sind.

159 (TYPE-A, 'SZTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl aller von der Benutzertask ausgegebenen FEPI API- und SPI-Anforderungen.

Leistungsdaten in Gruppe DFHFILE

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHFILE, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

Für eine Aufgliederung nach einzelnen Dateien einiger der in der Gruppe DFHFILE bereitgestellten Informationen können Sie die Überwachung von Transaktionsressourcen anfordern. Ausführliche Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Transaktionsressourcenklassendaten: Liste der Datenfelder“](#), auf Seite 67.

036 (TYPE-A, 'FCGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen GET-Anforderungen für Dateien.

037 (TYPE-A, 'FCPUTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen PUT-Anforderungen für Dateien.

038 (TYPE-A, 'FCBRWCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Dateidurchsuchungsanforderungen. Die Zahl enthält nicht die START- und END-Durchsuchungsanforderungen.

039 (TYPE-A, 'FCADDCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen ADD-Anforderungen für Dateien.

040 (TYPE-A, 'FCDELCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen DELETE-Anforderungen für Dateien.

063 (TYPE-S, 'FCIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Dateiein-/ausgabe wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

070 (TYPE-A, 'FCAMCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Aufrufe von Schnittstellen für Dateizugriffsmethoden durch die Benutzertask. Die Zahl enthält keine OPEN- und CLOSE-Anforderungen.

093 (TYPE-A, 'FCTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Dateisteuerungsanforderungen. Die Zahl enthält keine OPEN-, CLOSE-, ENABLE- oder DISABLE-Anforderungen für eine Datei.

Die Beziehung zwischen **EXEC CICS**-Dateibefehlen und Überwachungsfeldern für die Dateisteuerung ist in Tabelle 3 auf Seite 25 dargestellt.

<i>Tabelle 3. Beziehung zwischen EXEC CICS-Dateibefehlen und Überwachungsfeldern für die Dateisteuerung</i>	
EXEC CICS-Befehl	Überwachungsfelder
READ	FCGETCT und FCTOTCT
READ UPDATE	FCGETCT und FCTOTCT
DELETE (nach READ UPDATE)	FCDELCT und FCTOTCT
DELETE (mit RIDFLD)	FCDELCT und FCTOTCT
REWRITE	FCPUTCT und FCTOTCT
WRITE	FCADDCT und FCTOTCT
STARTBR	FCTOTCT
READNEXT	FCBRWCT und FCTOTCT
READNEXT UPDATE	FCBRWCT und FCTOTCT
READPREV	FCBRWCT und FCTOTCT
READPREV UPDATE	FCBRWCT und FCTOTCT
ENDBR	FCTOTCT
RESETBR	FCTOTCT
UNLOCK	FCTOTCT

Anmerkung: Zur Berechnung der Anzahl der Dateisteuerungsanforderungen STARTBR, ENDBR, RESETBR und UNLOCK wird die Anzahl der Dateianforderungen FCGETCT, FCPUTCT, FCBRWCT, FCADDCT und FCDELCT von der Gesamtzahl der Dateianforderungen FCTOTCT subtrahiert.

174 (TYPE-S, 'RLSWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf RLS-Dateiein-/ausgabe für diese Datei wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

175 (TYPE-S, 'RLSCPUT', 12 BYTES)

Für RLS-Anforderungen, die vom QR-Tasksteuerblock (QR-TCB) ausgegeben werden:

Das Feld RLSCPUT für die CPU-Zeit (SRB) für RLS-Dateianforderungen ist die SRB-CPU-Zeit, die diese Transaktion für die Verarbeitung von RLS-Dateianforderungen benötigt hat (SRB = service request block, Serviceanforderungsblock). Dieses Feld muss zum Feld für die CPU-Zeit von Transaktionen

(USRCPUT) addiert werden, wenn Sie die von einer Transaktion benötigte gesamte CPU-Zeit messen wollen. Darüber hinaus kommt dieses Feld nicht als Untergruppe eines anderen einzelnen Felds der CICS-Überwachungsfunktion (CMF) in Betracht (einschließlich RLSWAIT), weil die RLS-Feldanforderungen unter einem MVS-SRB, der parallel mit der anfordernden Transaktion ausgeführt werden kann, asynchron ausgeführt werden. Es ist auch möglich, dass die Verarbeitung des SRB beendet ist, bevor die anfordernde Transaktion auf die Beendigung der RLS-Dateianforderung wartet.

Für RLS-Anforderungen, die von einem offenen Tasksteuerblock (TCB) ausgegeben werden:

Für Anwendungen, die in einem offenen TCB-Modus ausgeführt werden, gibt es kein Feld RLSCPUT, weil die Anforderungen und die Anwendung in demselben TCB ausgeführt werden. In diesem Fall ist die CPU-Zeit für die Anforderung bereits im Feld USRCPUT enthalten.

Beachten Sie, dass die beiden Systeminitialisierungsparameter **FCQRONLY** und **FORCEQR** den TCB, unter dem die RLS-Anforderungen ausgegeben werden, beeinflussen können. Ausführliche Informationen finden Sie in [Beschreibungen und Zusammenfassungen der Systeminitialisierungsparameter](#).

176 (TYPE-S, 'CFDTWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung einer Datentabellenzugriffsanforderung an den Server für Coupling-Facility-Datentabellen wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

426 (TYPE-S, 'FCXCWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die exklusive Steuerung eines VSAM-Steuerintervalls wartete. Dieses Feld zeigt die Wartezeit für den Ressourcentyp FCXCSUSP, FCXDSUSP, FCXCProt oder FCXDProt an. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

427 (TYPE-S, 'FCVSWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf eine VSAM-Zeichenfolge wartete. Dieses Feld zeigt die Wartezeit für den Ressourcentyp FCPSSUSP oder FCSRSUSP an. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

Leistungsdaten in Gruppe DFHJOUR

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHJOUR, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

010 (TYPE-S, 'JCIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Journalein-/ausgabe (Protokolldatenstrom) wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

058 (TYPE-A, 'JNLWRTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Journalschreibanforderungen.

172 (TYPE-A, 'LOGWRTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Schreibanforderungen für den CICS-Protokolldatenstrom.

Leistungsdaten in Gruppe DFHMAPP

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHMAPP, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

050 (TYPE-A, 'BMSMAPCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen BMS MAP-Anforderungen. Dieses Feld entspricht der Anzahl der RECEIVE MAP-Anforderungen, bei denen keine Terminal-E/A aufgetreten ist, und der Anzahl der RECEIVE MAP FROM-Anforderungen.

051 (TYPE-A, 'BMSINCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen BMS IN-Anforderungen. Dieses Feld entspricht der Anzahl der RECEIVE MAP-Anforderungen, bei denen eine Terminal-E/A aufgetreten ist.

052 (TYPE-A, 'BMSOUTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen BMS OUT-Anforderungen. Dieses Feld entspricht der Anzahl der SEND MAP-Anforderungen.

090 (TYPE-A, 'BMSTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen BMS-Anforderungen. Dieses Feld ist die Summe der von der Benutzertask ausgegebenen Anforderungen BMS RECEIVE MAP, RECEIVE MAP FROM, SEND MAP, SEND TEXT und SEND CONTROL.

Leistungsdaten in Gruppe DFHPROG

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHPROG, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

055 (TYPE-A, 'PCLINKCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen LINK-Anforderungen für Programme und INVOKE APPLICATION-Anforderungen, einschließlich der Verknüpfung mit dem ersten Programm der Benutzertask. Dieses Feld enthält keine LINK URM-Anforderungen für Programme (URM = user-replaceable module, durch den Benutzer austauschbares Modul).

056 (TYPE-A, 'PCXCTLCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen XCTL-Anforderungen für Programme.

057 (TYPE-A, 'PCLOADCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen LOAD-Anforderungen für Programme.

071 (TYPE-C, 'PGMNAME', 8 BYTES)

Der Name des ersten Programms, das beim Anhängen der Transaktion aufgerufen wird.

Beachten Sie die folgenden Bedingungen, die ferne Transaktionen betreffen:

- Ist in der CICS-Definition der fernen Transaktion kein Programmname angegeben, enthält dieses Feld Leerzeichen.
- Ist in der CICS-Definition der fernen Transaktion ein Programmname angegeben, enthält dieses Feld den Namen des angegebenen Programms. (Dieses Programm ist nicht notwendigerweise das Programm, das auf dem fernen System ausgeführt wird.)

Wenn das Programm für dynamisches Transaktionsrouting eine dynamisch weitergeleitete Transaktion lokal weiterleitet und einen alternativen Programmnamen angibt, enthält dieses Feld den Namen des alternativen Programms.

Bei einer DPL-Spiegeltransaktion enthält dieses Feld den in der Anforderung LINK für dynamische Programme angegebenen Namen des ursprünglichen Programms (DPL = Verknüpfung dynamischer Programme). DPL-Spiegeltransaktionen können mithilfe von Byte 1 des Felds TRANFLAG (164) für Transaktionskennzeichen identifiziert werden.

Bei Web-Service-Anwendungen enthält dieses Feld den Namen des Zielanwendungsprogramms.

Bei einer Web-Aliastransaktion enthält dieses Feld den Namen des ersten Anwendungsprogramms, das von der Aliastransaktion aufgerufen wird. Web-Aliastransaktionen können mithilfe von Byte 1 des Felds TRANFLAG (164) für Transaktionskennzeichen identifiziert werden.

Bei einer ONC RPC-Transaktion enthält dieses Feld den Namen des ersten Anwendungsprogramms, das von der Aliastransaktion aufgerufen wird. ONC RPC-Transaktionen können mithilfe von Byte 1 des Felds TRANFLAG (164) für Transaktionskennzeichen identifiziert werden.

Bei einer ECI over TCP/IP-Transaktion enthält dieses Feld den Namen des Anwendungsprogramms, der in der ECI-Anforderung von der Clientanwendung angegeben ist (ECI = External Call Interface).

072 (TYPE-A, 'PCLURMCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der LINK URM-Anforderungen für Programme (URM = user-replaceable module, durch den Benutzer austauschbares Modul), die von der Benutzertask oder im Namen der Benutzertask ausgegeben werden.

Ein durch den Benutzer austauschbares Modul (oder Programm) ist ein von CICS bereitgestelltes Programm, das immer an einem bestimmten Punkt in der CICS-Verarbeitung aufgerufen wird, als gehörte es zum CICS-Code. Sie können das bereitgestellte Programm durch Einfügen eigener Logik modifizieren oder durch eine selbst erstellte Version ersetzen.

Die durch den Benutzer austauschbaren Programme werden in Mit durch den Benutzer austauschbaren Programmen anpassen unter "Systemprogramme entwickeln" beschrieben.

073 (TYPE-A, 'PCDPLCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen DPL-Anforderungen (DPL = Distributed Program Link).

Für eine Aufgliederung nach Programmname und System-ID (sysid) der einzelnen DPL-Anforderungen können Sie die Überwachung von Transaktionsressourcen anfordern. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 4, „Transaktionsressourcenklassendaten: Liste der Datenfelder“, auf Seite 67.

113 (TYPE-C, 'ABCODEO', 4 BYTES)

Ursprünglicher Abbruchcode.

114 (TYPE-C, 'ABCODEC', 4 BYTES)

Aktueller Abbruchcode.

115 (TYPE-S, 'PCLOADTM', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Abrufe aus DFHRPL-Verkettungen oder aus dynamischen Bibliotheksverkettungen wartete. Dieser Wert enthält nur Abrufe für Programme mit installierten Programmdefinitionen oder für Programme, die infolge von Anwendungsanforderungen automatisch installiert werden. Installierte Programme im LPA werden jedoch nicht berücksichtigt (weil es bei ihnen keinen physischen Abruf aus einer Bibliothek gibt). Weitere Informationen zur Programmladezeit finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Programmladezeit.

286 (TYPE-A, 'PCDLCSDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller DPL-Anforderungen, die mit der Option CHANNEL von der Benutzertask ausgegeben werden (DPL = Distributed Program Link). Diese Gesamtlänge enthält die Länge aller Header für die Daten.

287 (TYPE-A, 'PCDLCRDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller DPL RETURN CHANNEL-Befehle, die von der Benutzertask abgesetzt werden. Diese Gesamtlänge enthält die Länge aller Header für die Daten.

306 (TYPE-A, 'PCLNKCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen LINK-Anforderungen für lokale Programme und INVOKE APPLICATION-Anforderungen mit der Option CHANNEL.

Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PCLINKCT (055) für LINK-Anforderungen für Programme und INVOKE APPLICATION-Anforderungen.

307 (TYPE-A, 'PCXCLCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der XCTL-Anforderungen für Programme, die die Benutzertask mit der Option CHANNEL ausgegeben hat.

Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PCXCTLCT (056) für XCTL-Anforderungen für Programme.

308 (TYPE-A, 'PCDPLCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der DPL-Anforderungen für Programme, die die Benutzertask mit der Option CHANNEL ausgegeben hat (DPL = Distributed Program Link).

Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PCDPLCT (073) für DPL-Anforderungen.

309 (TYPE-A, 'PCRTNCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen fernen pseudodialogfähigen RETURN-Anforderungen mit der Option CHANNEL.

310 (TYPE-A, 'PCRTNCDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller fernen pseudodialogfähigen RETURN CHANNEL-Befehle, die von der Benutzertask abgesetzt werden. Diese Gesamtlänge enthält die Länge aller Header für die Daten.

Abbrüche, bei denen möglicherweise kein Transaktionsspeicherauszug generiert wird

Aufgrund der Umstände, unter denen Transaktionen aufgerufen werden, wird möglicherweise kein Transaktionsspeicherauszug generiert, wenn die folgenden Abbrüche auftreten:

ASPF
 ASPN
 ASPO
 ASPP
 ASPQ
 ASPR
 ASP1
 ASP2
 ASP3
 ASP7
 ASP8

Leistungsdaten in Gruppe DFHRMI

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHRMI, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

Die Gruppe DFHRMI ist im Leistungsklassendatensatz nur dann vorhanden, wenn RMI=YES im Makro DFHMCT TYPE=INITIAL angegeben ist. Weitere Informationen finden Sie bei Parameter RMI im Makro DFHMCT TYPE=INITIAL in [Programmabschnitt: DFHMCT TYPE=INITIAL](#).

001 (TYPE-S, 'RMITOTAL', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) aufgewendet wurde.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI](#).

002 (TYPE-S, 'RMIOOTHER', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für Ressourcenmanageranforderungen aufgewendet wurde, die keine Db2-, DBCTL-, EXEC DLI-, IBM MQ-, CICSplex SM- und CICS TCP/IP-Socket-Anforderungen waren.

003 (TYPE-S, 'RMIDB2', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für Db2-Anforderungen aufgewendet wurde.

004 (TYPE-S, 'RMIDBCTL', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für DBCTL-Anforderungen aufgewendet wurde.

005 (TYPE-S, 'RMIEXDLI', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für EXEC DLI-Anforderungen aufgewendet wurde.

006 (TYPE-S, 'RMIMQM', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für IBM MQ-Anforderungen aufgewendet wurde.

007 (TYPE-S, 'RMICPSM', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für CICSplex SM-Anforderungen aufgewendet wurde.

008 (TYPE-S, 'RMITCPIP', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) für CICS TCP/IP-Socketanforderungen aufgewendet wurde.

Leistungsdaten in Gruppe DFH SOCK

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFH SOCK, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

241 (TYPE-S, 'SOIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Eingangssocketein-/ausgabe wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

242 (TYPE-A, 'SOBYENCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Byte, die durch den Secure Sockets Layer für die Benutzertask verschlüsselt wurden.

243 (TYPE-A, 'SOBYDECT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Byte, die durch den Secure Sockets Layer für die Benutzertask entschlüsselt wurden.

245 (TYPE-C, 'TCP SRVCE', 8 BYTES)

Der Name des TCP/IP-Service, der die Benutzertask angehängt hat.

246 (TYPE-A, 'PORTNUM', 4 BYTES)

Die TCP/IP-Portnummer des TCP/IP-Service, der die Benutzertask angehängt hat.

288 (TYPE-A, 'ISALLOCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Sitzungszuordnungsanforderungen, die die Benutzertask für Sitzungen ausgegeben hat, die IPIC verwenden.

289 (TYPE-A, 'SOEXTRCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der EXTRACT TCP/IP- und EXTRACT CERTIFICATE-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben wurden.

290 (TYPE-A, 'SOCNP SCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Anforderungen, die die Benutzertask zur Erstellung eines nicht persistenten Ausgangssockets ausgegeben hat.

291 (TYPE-A, 'SOCPSCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Anforderungen, die die Benutzertask zur Erstellung eines persistenten Ausgangssockets ausgegeben hat.

292 (TYPE-A, 'SONPSHWM', 4 BYTES)

Die maximale Anzahl nicht persistenter Ausgangssockets, deren Eigner die Benutzertask ist.

293 (TYPE-A, 'SOPSHWM', 4 BYTES)

Die maximale Anzahl persistenter Ausgangssockets, deren Eigner die Benutzertask ist.

294 (TYPE-A, 'SORCVCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Empfangsanforderungen, die die Benutzertask für Ausgangssockets (persistent und nicht persistent) ausgegeben hat.

295 (TYPE-A, 'SOCHRIN', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Byte, die die Benutzertask in Ausgangssockets empfangen hat.

296 (TYPE-A, 'SOSENDCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Sendeanforderungen, die die Benutzertask für Ausgangssockets (persistent und nicht persistent) ausgegeben hat.

297 (TYPE-A, 'SOCHROUT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Byte, die die Benutzertask in Ausgangssockets gesendet hat.

298 (TYPE-A, 'SOTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Socketanforderungen.

299 (TYPE-S, 'SOOIOWTT', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Ausgangssockets wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

300 (TYPE-S, 'ISIOUWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren eine Benutzertask auf die Steuerung an diesem Ende einer IPIC-Verbindung wartete.

301 (TYPE-A, 'SOMSGIN1', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Empfangsanforderungen des Eingangssockets.

302 (TYPE-A, 'SOCHRIN1', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die von der Benutzertask ausgegebene Empfangsanforderungen des Eingangssockets empfangen haben.

303 (TYPE-A, 'SOMSGOU1', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Sendeanforderungen des Eingangssockets.

304 (TYPE-A, 'SOCHROU1', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die von der Benutzertask ausgegebene Sendeanforderungen des Eingangssockets gesendet haben.

305 (TYPE-C, 'ISIPICNM', 8 BYTES)

Der Name der IPIC-Verbindung für den TCP/IP-Service, der die Benutzertask angehängt hat.

318 (TYPE-C, 'CLIPADDR', 40 BYTES)

Die IP-Adresse des Clients oder Telnet-Clients.

319 (TYPE-S, 'ISALWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren eine Benutzertask auf eine Zuordnungsanforderung für eine IPIC-Sitzung wartete. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

320 (TYPE-A, 'SOCIPHER', 4 BYTES)

Gibt den Code für die Cipher-Suite an, die während des SSL-Handshakes ausgewählt wurde und für die eingehende Verbindung verwendet werden soll, z. B. X'0000002F'. Eine Liste der von CICS und z/OS unterstützten Cipher-Suites und ihrer Codes finden Sie in Cipher-Suites und Cipher-Suite-Spezifikationsdateien.

330 (TYPE-A, 'CLIPPORT', 4 BYTES)

Die Portnummer des Clients oder Telnet-Clients.

344 (TYPE-C, 'SOCONMSG', 4 BYTES)

Gibt an, ob die Task die erste Nachricht zum Herstellen einer neuen Verbindung für einen Client verarbeitet hat. Dieses Feld hilft Ihnen bei der Messung, wie oft eine neue Socketverbindung erstellt wird.

Y

Gibt an, dass die Task die erste Nachricht vom Client verarbeitet hat.

N

Gibt an, dass die Task eine nachfolgende Nachricht vom Client verarbeitet hat.

Leistungsdaten in Gruppe DFHSTOR

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHSTOR, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

Benutzerspeicherfelder in Gruppe DFHSTOR

033 (TYPE-A, 'SCUSRHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des Benutzerspeichers, der der Benutzertask unter der 16-MB-Linie im dynamischen Benutzerspeicherbereich (user dynamic storage, UDSA) zugeordnet ist.

054 (TYPE-A, 'SCUGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Benutzerspeicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für Speicher unter der 16-MB-Linie im UDSA ausgegeben hat.

095 (TYPE-A, 'SCUSRSTG', 8 BYTES)

Die Speicherbelegung der Benutzertask unter der 16-MB-Linie im UDSA. Hiermit wird der Bereich unter der Kurve des belegten Speichers während der abgelaufenen Zeit gemessen. Weitere Informationen zur Speicherbelegung finden Sie in [Speicherbelegungszähler](#).

105 (TYPE-A, 'SCUGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Benutzerspeicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für Speicher über der 16-MB-Linie im erweiterten dynamischen Benutzerspeicherbereich (extended user dynamic storage area, EUDSA) ausgegeben hat.

106 (TYPE-A, 'SCUSRHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des Benutzerspeichers, der der Benutzertask über der 16-MB-Linie im EUDSA zugeordnet ist.

107 (TYPE-A, 'SCUSRSTG', 8 BYTES)

Die Speicherbelegung der Benutzertask über der 16-MB-Linie im EUDSA. Hiermit wird der Bereich unter der Kurve des belegten Speichers während der abgelaufenen Zeit gemessen. Weitere Informationen finden Sie in [Speicherbelegungszähler](#).

116 (TYPE-A, 'SC24CHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des Benutzerspeichers, der der Benutzertask unter der 16-MB-Linie im dynamischen CICS-Speicherbereich (CICS dynamic storage area, CDSA) zugeordnet ist.

117 (TYPE-A, 'SCCGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Benutzerspeicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für Speicher unter der 16-MB-Linie im CDSA ausgegeben hat.

118 (TYPE-A, 'SC24COCC', 8 BYTES)

Die Speicherbelegung der Benutzertask unter der 16-MB-Linie im CDSA. Hiermit wird der Bereich unter der Kurve des belegten Speichers während der abgelaufenen Zeit gemessen. Weitere Informationen finden Sie in [Speicherbelegungszähler](#).

119 (TYPE-A, 'SC31CHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des Benutzerspeichers, der der Benutzertask über der 16-MB-Linie im erweiterten dynamischen CICS-Speicherbereich (extended CICS dynamic storage area, ECDSA) zugeordnet ist.

120 (TYPE-A, 'SCCGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Benutzerspeicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für Speicher über der 16-MB-Linie im ECDSA ausgegeben hat.

121 (TYPE-A, 'SC31COCC', 8 BYTES)

Die Speicherbelegung der Benutzertask über der 16-MB-Linie im ECDSA. Hiermit wird der Bereich unter der Kurve des belegten Speichers während der abgelaufenen Zeit gemessen. Weitere Informationen finden Sie in [Speicherbelegungszähler](#).

441 (TYPE-A, 'SC64CGCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Benutzerspeicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für Speicher über der 2-GB-Linie im dynamischen CICS-Speicherbereich (GCDSA) ausgegeben hat.

442 (TYPE-A, 'SC64CHWM', 4 BYTES)

Der auf die nächsten 4K aufgerundete Maximalwert (oberer Grenzwert) des Benutzerspeichers, der der Benutzertask über der 2-GB-Linie im dynamischen CICS-Speicherbereich (GCDSA) zugeordnet ist.

443 (TYPE-A, 'SC64UGCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Benutzerspeicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für Speicher über der 2-GB-Linie im dynamischen Benutzerspeicherbereich (GUDSA) ausgegeben hat.

444 (TYPE-A, 'SC64UHW', 4 BYTES)

Der auf die nächsten 4K aufgerundete Maximalwert (oberer Grenzwert) des Benutzerspeichers, der der Benutzertask über der 2-GB-Linie im dynamischen Benutzerspeicherbereich (GUDSA) zugeordnet ist.

Tabelle 4. Benutzerspeicherfeld-ID nach dynamischem Speicherbereich (CICS-Schlüssel und Benutzerschlüssel)

Feld	UDSA	EUDSA	CDSA	ECDSA	GCDSA	GUDSA
Anzahl GETMAIN-Anforderungen	054	105	117	120	441	443
Oberer Grenzwert	033	106	116	119	442	444
Belegung	095	107	118	121	n/a	n/a

Felder für gemeinsam genutzten Speicher in Gruppe DFHSTOR**144 (TYPE-A, 'SC24SGCT', 4 BYTES)**

Die Anzahl der Speicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für gemeinsam genutzten Speicher unter der 16-MB-Linie im CDSA oder SDSA (shared dynamic storage area, gemeinsam genutzter dynamischer Speicherbereich) ausgegeben hat.

145 (TYPE-A, 'SC24GSHR', 4 BYTES)

Der gemeinsam genutzte Speicher in Anzahl Byte, den die Benutzertask mithilfe einer Anforderung GETMAIN unter der 16-MB-Linie im CDSA oder SDSA abgerufen hat.

146 (TYPE-A, 'SC24FSHR', 4 BYTES)

Der gemeinsam genutzte Speicher in Anzahl Byte, den die Benutzertask mithilfe einer Anforderung FREEMAIN unter der 16-MB-Linie im CDSA oder SDSA freigegeben hat.

147 (TYPE-A, 'SC31SGCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Speicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für gemeinsam genutzten Speicher über der 16-MB-Linie im ECDSA oder ESDSA (extended shared dynamic storage area, erweiterter gemeinsam genutzter dynamischer Speicherbereich) ausgegeben hat.

148 (TYPE-A, 'SC31GSHR', 4 BYTES)

Der gemeinsam genutzte Speicher in Anzahl Byte, den die Benutzertask mithilfe einer Anforderung GETMAIN über der 16-MB-Linie im ECDSA oder ESDSA abgerufen hat.

149 (TYPE-A, 'SC31FSHR', 4 BYTES)

Der gemeinsam genutzte Speicher in Anzahl Byte, den die Benutzertask mithilfe einer Anforderung FREEMAIN über der 16-MB-Linie im ECDSA oder ESDSA freigegeben hat.

445 (TYPE-A, 'SC64SGCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Speicheranforderungen GETMAIN, die die Benutzertask für gemeinsam genutzten Speicher über der 2-GB-Linie im GCDSA oder GSDSA (shared dynamic storage area, gemeinsam genutzter dynamischer Speicherbereich) ausgegeben hat.

446 (TYPE-A, 'SC64GSHR', 4 BYTES)

Die Menge des gemeinsam genutzten Speichers, den die Benutzertask mithilfe einer Anforderung GETMAIN über der 2-GB-Linie im GCDSA oder GSDSA abgerufen hat. Die Gesamtzahl der abgerufenen Byte wird auf die nächsten 4096 Byte aufgerundet und das Ergebnis (Anzahl 4-K-Seiten) angezeigt.

447 (TYPE-A, 'SC64FSHR', 4 BYTES)

Die Menge des gemeinsam genutzten Speichers, den die Benutzertask mithilfe einer Anforderung FREEMAIN über der 2-GB-Linie im GCDSA oder GSDSA freigegeben hat. Die Gesamtzahl der abgerufenen Byte wird auf die nächsten 4096 Byte aufgerundet und das Ergebnis (Anzahl 4-K-Seiten) angezeigt.

Tabelle 5. Feld-ID für gemeinsam genutzten Speicher nach dynamischem Speicherbereich

Feld	CDSA oder SDSA	ECDSA oder ESDSA	GCDSA oder GSDSA
Anzahl GETMAIN-Anforderungen	144	147	445
Abgerufener gemeinsam genutzter Speicher	145	148	446
Freigegebener gemeinsam genutzter Speicher	146	149	447

Programmspeicherfelder in Gruppe DFHSTOR

Weitere Informationen zum Programmspeicher finden Sie in [Statistik zum Speichermanager](#).

Anmerkung: Lädt eine Task ein Programm mehrmals, spiegeln die Felder in dieser Gruppe möglicherweise nicht die tatsächliche obere Grenze des von der Task belegten Programmspeichers wider. Die Werte in den Feldern erhöhen sich bei jeder Ausgabe des Befehls LOAD, aber wenn die Task das Programm bereits geladen hat, wird die vorhandene Kopie des Programms verwendet. Das heißt, dass nur eine Kopie des Programms im Speicher vorhanden ist. Aus diesem Grund sollten die Daten in den Feldern PCSTGHWM, PC24BHWM, PC31RHWM, PC31AHWM, PC31CHWM, PC24CHWM, PC24SHWM, PC31SHWM und PC24RHWM bei Tasks, die ein Programm mehrmals wiederholt laden, mit Vorsicht verwendet werden.

087 (TYPE-A, 'PCSTGHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers über *und* unter der 16-MB-Linie.

108 (TYPE-A, 'PC24BHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers unter der 16-MB-Linie. Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PCSTGHWM (ID 087), die sich unter der 16-MB-Linie befindet.

122 (TYPE-A, 'PC31RHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers über der 16-MB-Linie im erweiterten dynamischen Nur-Lese-Speicherbereich (extended read-only dynamic storage area, ERDSA). Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PC31AHWM (ID 139), die sich im ERDSA befindet.

139 (TYPE-A, 'PC31AHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers über der 16-MB-Linie. Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PCSTGHWM (ID 087), die sich über der 16-MB-Linie befindet.

142 (TYPE-A, 'PC31CHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers über der 16-MB-Linie im erweiterten dynamischen CICS-Speicherbereich (extended CICS dynamic storage area, ECDSA). Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PC31AHWM (ID 139), die sich im ECDSA befindet.

143 (TYPE-A, 'PC24CHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers unter der 16-MB-Linie im dynamischen CICS-Speicherbereich (CICS dynamic storage area, CDSA). Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PC24BHWM (ID 108), die sich im CDSA befindet.

160 (TYPE-A, 'PC24SHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers unter der 16-MB-Linie im gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (shared dynamic storage area, SDSA). Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PC24BHWM (ID 108), die sich im SDSA befindet.

161 (TYPE-A, 'PC31SHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers über der 16-MB-Linie im erweiterten gemeinsam genutzten dynamischen Speicherbereich (extended shared dynamic storage area, ESDSA). Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PC31AHWM (ID 139), die sich im ESDSA befindet.

162 (TYPE-A, 'PC24RHWM', 4 BYTES)

Maximalwert (oberer Grenzwert) des von der Benutzertask belegten Programmspeichers unter der 16-MB-Linie im dynamischen Nur-Lese-Speicherbereich (read-only dynamic storage area, RDSA). Dieses Feld ist eine Untergruppe des Felds PC24BHWM (ID 108), die sich im RDSA befindet.

Leistungsdaten in Gruppe DFHSYNC

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHSYNC, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

060 (TYPE-A, 'SPSYNCCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Synchronisationspunktanforderungen (SYNCPPOINT), die während der Benutzertask ausgegeben werden.

Anmerkung:

1. Ein Synchronisationspunkt (SYNCPPOINT) wird im Rahmen der Verarbeitung zum Abhängen von Tasks implizit ausgegeben.
2. Ein Synchronisationspunkt wird bei der PSB-Beendigung für DBCTL ausgegeben.

173 (TYPE-S, 'SYNCTIME', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask zugeteilt war und Synchronisationspunktanforderungen verarbeitet hat.

177 (TYPE-S, 'SRVSYWTT', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung der Synchronisationspunkt- oder Resynchronisationsverarbeitung mithilfe des Servers für Coupling-Facility-Datentabellen wartete.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

196 (TYPE-S, 'SYNCDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Ausgabe einer Synchronisationspunktanforderung durch ihre übergeordnete Transaktion wartete. Die Benutzertask wurde ausgeführt, weil die übergeordnete Task eine CICS BTS-Ausführungsanforderung für Prozesse oder für Aktivitäten ausgegeben hat, um einen Prozess oder eine Aktivität synchron auszuführen. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

199 (TYPE-S, 'OTSINDWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, in der die Benutzertask während der Verarbeitung eines Synchronisationspunkts für eine OTS-Synchronisationspunktanforderung unbestätigt zugeteilt und/oder ausgesetzt war (OTS = Object Transaction Service). Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

Leistungsdaten in Gruppe DFHTASK

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHTASK, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

001 (TYPE-C, 'TRAN', 4 BYTES)

Transaktionskennzeichnung.

004 (TYPE-C, 'TTYE', 4 BYTES)

Transaktionsstarttyp. Die höchstwertigen Byte (0 und 1) sind wie folgt festgelegt:

'TO'

Angehängt aus Terminaleingabe

'S'

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) ohne Daten

'SD'

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) mit Daten

'QD'

Angehängt durch Auslöserebene für transiente Daten

'U'

Angehängt durch Benutzeranforderung

'TP'

Angehängt aus Transaktions-ID der Terminalsteuertabelle (TCTTE)

'SZ'

Angehängt durch Front End Programming Interface (FEPI)

007 (TYPE-S, 'USRDISPT', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask in jedem CICS-TCB, unter dem die Task ausgeführt wurde, zugeteilt war. Der CICS-Dispatcher verwaltet die folgenden TCB-Modi: QR, RO, CO, FO, SZ ,RP, SL, SP, SO, EP, L8, L9, S8, TP, T8, X8, X9 und D2. Es ist zu beachten, dass für jedes CICS-Release neue TCB-Modi in dieser Liste hinzugefügt und veraltete TCB-Modi entfernt werden können. Weitere Informationen zur Zuteilungszeit und CPU-Zeit finden Sie in [Zuteilungszeit und CPU-Zeit von Transaktionen](#).

008 (TYPE-S, 'USRCPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, für die die Benutzertask in jedem CICS-TCB, unter dem die Task ausgeführt wurde, zugeteilt war. Der CICS-Dispatcher verwaltet die folgenden TCB-Modi: QR, RO, CO, FO, SZ ,RP, SL, SP, SO, EP, L8, L9, S8, TP, T8, X8, X9 und D2. Es ist zu beachten, dass für jedes CICS-Release neue TCB-Modi in dieser Liste hinzugefügt und veraltete TCB-Modi entfernt werden können. Weitere Informationen zur Zuteilungszeit und CPU-Zeit finden Sie in [Zuteilungszeit und CPU-Zeit von Transaktionen](#).

014 (TYPE-S, 'SUSPTIME', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Wartezeit, für die die Benutzertask vom Dispatcher ausgesetzt wurde. Diese Wartezeit enthält die folgenden Werte:

- Die abgelaufene Zeit beim Warten auf die erste Zuteilung. Diese abgelaufene Zeit enthält auch alle Verzögerungen, die aufgetreten sind, weil die für die Transaktionsklasse (falls vorhanden) oder die durch den Systemparameter MXT festgelegten Grenzwerte erreicht wurden.
- Die Taskaussetzzeit (Wartezeit).
- Die abgelaufene Zeit beim Warten auf die erneute Zuteilung nach der Fortsetzung einer ausgesetzten Task.

Weitere Informationen finden Sie in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

031 (TYPE-P, 'TRANNUM', 4 BYTES)

Transaktionsidentifikationsnummer. Das Feld für die Transaktionsnummer ist normalerweise eine gepackte 4-Byte-Dezimalzahl. Einige CICS-Systemtasks werden jedoch durch Transaktionsnummern identifiziert, die die folgenden Sonderzeichen enthalten:

' III'

Systeminitialisierungstask

' TCP'

Terminalsteuerung

Diese speziellen IDs befinden sich in Byte 2 - 4. Byte 1 ist ein Leerzeichen (X'40') vor der ID TCP der Terminalsteuerung und ein Nullwert (X'00') vor den anderen IDs.

059 (TYPE-A, 'ICPUINCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der START- oder INITIATE-Anforderungen der Intervallsteuerung während der Benutzertask.

064 (TYPE-A, 'TASKFLAG', 4 BYTES)

Taskfehlerkennzeichen, eine 32-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen ungewöhnlicher Bedingungen während der Benutzertask verwendet wird:

Bit 0

Reserviert

Bit 1

Ein Versuch, eine bereits laufende Benutzersystemzeit zu starten oder eine nicht laufenden Benutzersystemzeit zu stoppen, wurde erkannt.

Bit 2–31

Reserviert

065 (TYPE-A, 'ICSTACCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen START-Anforderungen der lokalen Intervallsteuerung mit der Option CHANNEL.

066 (TYPE-A, 'ICTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Start-, Abbruch-, Verzögerungs- und Abrufanforderungen der Intervallsteuerung.

082 (TYPE-C, 'TRNGRPID', 28 BYTES)

Die Transaktionsgruppen-ID wird beim Anhängen einer Transaktion zugeordnet und kann zur Korrelation der Transaktionen verwendet werden, die CICS für eine einzige eingehende Verarbeitungsanforderung ausführt; zum Beispiel die Transaktionen CWXN und CWBA für Webanforderungen. Diese Beziehung der Transaktionsgruppen-IDs ist von Nutzen, wenn sie auf die Anforderungen angewendet wird, die von der CICS Web-, ECI over TCP/IP- oder 3270-Brückenschnittstelle stammen, was durch den Transaktionsursprung in Byte 4 des Felds für die Transaktionskennzeichen (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 164) angezeigt wird. Weitere Informationen zur Verwendung der Transaktionsgruppen-ID finden Sie unter [Transaktionsüberwachung](#) in der Veröffentlichung 'CICS Intercommunication Guide'.

097 (TYPE-C, 'NETUOWPX', 20 BYTES)

Der vollständig qualifizierte Name, unter dem das Ursprungssystem im z/OS Communications Server-Netz bekannt ist. Dieser Name wird beim Anhängen entweder mithilfe des aus der Terminalsteuertabelle (TCT) abgeleiteten Netznamens (wenn die Task an ein lokales Terminal angehängt ist) oder des Netznamens, der im Rahmen eines ISC APPC- oder IRC-Anschlussheaders übergeben wird, zugeordnet. Am Ende des Namens (rechts) befinden sich mindestens drei Füllbyte (X'00').

Wenn das Ursprungsterminal z/OS Communications Server über eine ISC APPC- oder IRC-Verbindung ist, ist der Netzname (NETNAME) der Wert für *networkid.LUname*. Wenn das Terminal kein z/OS Communications Server ist, ist der Netzname (NETNAME) der Wert für *networkid.generic_applid*.

Alle Ursprungsinformationen, die im Rahmen eines ISC LUTYPE6.1-Anschlussheaders übergeben werden, haben dasselbe Format wie die des Absenders des Nicht-z/OS Communications Server-Terminals.

Kommuniziert der Absender über eine EXCI-Sitzung (EXCI = externe CICS-Schnittstelle), ist der Name eine Verkettung der folgenden Elemente:

'DFHEXCIU'	.	MVS Id	Address Space Id (ASID)'
8 bytes	1 byte	4 bytes	4 bytes

Diese Elemente sind aus dem Ursprungssystem abgeleitet. Das heißt, der Name ist ein 17-Byte-LU-Name, der aus den folgenden Feldern besteht:

- Eine 8-Byte-Strukturkennung 'DFHEXCIU'.
- Ein 1-Byte-Feld, das einen Punkt (.) enthält.
- Ein 4-Byte-Feld, das die MVSID (in Zeichen) enthält, mit der das Clientprogramm ausgeführt wird.
- Ein 4-Byte-Feld, das die Adressraum-ID (ASID) enthält, mit der das Clientprogramm ausgeführt wird. Dieses Feld enthält die aus vier Zeichen bestehende EBCDIC-Darstellung der hexadezimalen 2-Byte-Adressraum-ID.

098 (TYPE-C, 'NETUOWSX', 8 BYTES)

Der Name, unter dem die ID der Netzarbeitseinheit im Ursprungssystem bekannt ist. Dieser Name wird beim Anhängen entweder mithilfe eines aus STCK (Zeitzähler) abgeleiteten Tokens (wenn die Task an ein lokales Terminal angehängt ist) oder der ID der Netzarbeitseinheit, die im Rahmen eines ISC-Anschlussheaders (APPC) oder eines IRC-Anschlussheaders (MRO) übergeben wird, zugeordnet.

Die ersten 6 Byte dieses Felds sind ein aus der Systemzeit des Ursprungssystems abgeleiteter Binärwert, der in Intervallen von mehreren Monaten umlaufen kann.

Die letzten 2 Byte dieses Felds sind dem Zeitraumzähler vorbehalten. Diese Byte können sich während der Dauer der Task infolge von Synchronisationspunktaktivitäten ändern.

Bei Verwendung von MRO oder ISC muss das Feld NETUOWSX mit dem Feld NETUOWPX (097) kombiniert werden, um eine Task eindeutig zu identifizieren, weil NETUOWSX nur für das CICS-Ursprungssystem eindeutig ist.

102 (TYPE-S, 'DISPWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf erneute Zuteilung wartete. Diese Zeit ist ein Aggregat der Wartezeiten zwischen den einzelnen Ereignisbeendigungen und erneuten Benutzer-taskzuteilungen.

Dieses Feld enthält nicht die abgelaufene Zeit, die für das Warten auf die erste Zuteilung aufgewendet wurde. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

109 (TYPE-C, 'TRANPRI', 4 BYTES)

Die Transaktionspriorität bei der Initialisierung der Tasküberwachung (niedrigstwertiges Byte 3).

123 (TYPE-S, 'GNQDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit beim Warten auf eine globale Einreihung der CICS-Tasksteuerung. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

124 (TYPE-C, 'BRDGTRAN', 4 BYTES)

ID der Brückenlistenertransaktion. Bei CICS-3270-Brückentransaktionen ist dieses Feld der Name der Brückenlistenertransaktion, die die Benutzertask angehängt hat.

125 (TYPE-S, 'DSPDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit beim Warten auf die erste Zuteilung.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

126 (TYPE-S, 'TCLDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit beim Warten auf die erste Zuteilung, für die eine Verzögerung aufgetreten ist, weil die für die Transaktionsklasse dieser Transaktion (TCLSNAME, ID 166) festgelegten Grenzwerte erreicht sind. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds DSPDELAY (125) für die Verzögerung der ersten Zuteilung.

127 (TYPE-S, 'MXTDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit beim Warten auf die erste Zuteilung, für die eine Verzögerung aufgetreten ist, weil die durch den Systemparameter MXT festgelegten Grenzwerte erreicht sind. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds DSPDELAY (125) für die Verzögerung der ersten Zuteilung.

128 (TYPE-S, 'LMDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Anforderung einer Sperre für eine Ressource wartete. Eine Benutzertask kann eine Sperre für eine Ressource nicht explizit anfordern, aber viele CICS-Module sperren Ressourcen im Namen von Benutzertasks mithilfe der CICS-Sperrenmanagerdomäne (LM-Domäne).

Weitere Informationen zum CICS-Sperrenmanager finden Sie in [Wartezustände des Sperrenmanagers untersuchen](#).

Informationen zu Zeiten finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

129 (TYPE-S, 'ENQDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit beim Warten auf eine lokale Einreihung der CICS-Tasksteuerung. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

132 (TYPE-T, 'RMUOWID', 8 BYTES)

Die ID der Arbeitseinheit (Arbeitseinheit mit Wiederherstellung) für diese Task. Die Werte der Arbeitseinheit mit Wiederherstellung werden zur Synchronisation von Wiederherstellungsoperationen in CICS und anderen Ressourcenmanagern (z. B. IMS und Db2) verwendet.

163 (TYPE-C, 'FCTYNAME', 4 BYTES)

Der Funktionsname der Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Der Funktionstyp einer Transaktion (falls vorhanden) kann mit Byte 0 des Felds **TRANFLAG** (164) für die Transaktionskennzeichen identifiziert werden.

164 (TYPE-A, 'TRANFLAG', 8 BYTES)

Die Transaktionskennzeichen, eine 64-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet wird:

Byte 0

Der Funktionstyp der ursprünglichen Transaktion:

Bit 0

Funktionsname der Transaktion = ohne (x'80')

Bit 1

Funktionsname der Transaktion = Terminal (x'40')

Wenn dieses Bit gesetzt ist, enthalten FCTYNAME und TERM die gleiche Terminal-ID.

Bit 2

Funktionsname der Transaktion = Ersatz (x'20')

Bit 3

Funktionsname der Transaktion = Ziel (x'10')

Bit 4

Funktionsname der Transaktion = 3270-Brücke (x'08')

Bit 5–7

Reserviert

Byte 1

Informationen zur Transaktionsidentifikation:

Bit 0

Systemtransaktion (x'80')

Bit 1

Spiegeltransaktion (x'40')

Bit 2

DPL-Spiegeltransaktion (x'20')

Bit 3

ONC/RPC-Aliastransaktion (x'10')

Bit 4

WEB-Aliastransaktion (x'08')

Bit 5

3270-Brückentransaktion (x'04')

Bit 6

Reserviert (x'02')

Bit 7

CICS BTS-Ausführungstransaktion

Byte 2

Beendigungsinformationen der z/OS Workload Manager-Anforderung (Transaktion):

Bit 0

Die Gesamtantwortzeit (vollständige Phase) für beendete Verarbeitungsanforderung (Transaktion) berichten.

Bit 1

Über die Beendigung der vollständigen Ausführungsphase der Verarbeitungsanforderung benachrichtigen.

Bit 2

Über die Beendigung eines Teils der Ausführungsphase der Verarbeitungsanforderung benachrichtigen.

Bit 3

Dem z/OS Workload Manager wurde eine abnormale Beendigung dieser Transaktion gemeldet, weil sie versucht hat, auf Db2 zuzugreifen und eine Antwort "connection unavailable" (Verbindung nicht verfügbar) zurückgegeben wurde. Diese abnormale Beendigung tritt auf, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen:

- Bit 0 ist gesetzt.
- CICS hat keine Verbindung zu Db2.
- Der CICS-Db2-Adapter befindet sich im Standby-Modus (STANDBYMODE(RECONNECT) oder STANDBYMODE(CONNECT)).
- CONNECTERROR(SQLCODE) ist angegeben, wodurch die Anwendung einen SQL-Code -923 empfängt.

Bit 4-7

Reserviert

Byte 3

Informationen zur Transaktionsdefinition:

Bit 0

Taskdataloc = below (x'80')

Bit 1

Taskdatakey = cics (x'40')

Bit 2

Isolate = no (x'20')

Bit 3

Dynamic = yes (x'10')

Bit 4-7

Reserviert

Byte 4

Ursprungstyp der Transaktion:

X'01'

Ohne

X'02'

Terminal

X'03'

Transiente Daten

X'04'

START

X'05'

Terminalbezogener START

X'06'

CICS BTS-Scheduler

X'07'

(XM)-run-Transaktion der Transaktionsmanagerdomäne

X'08'

3270-Brücke

- X'09'**
Socketdomäne
- X'0A'**
CICS-Webunterstützung (CWS)
- X'0B'**
Internet Inter-ORB Protocol (IIOP)
- X'0C'**
Resource Recovery Services (RRS)
- X'0D'**
LU 6.1-Sitzung
- X'0E'**
LU 6.2-Sitzung (APPC)
- X'0F'**
MRO-Sitzung
- X'10'**
Sitzung der External Call Interface (ECI)
- X'11'**
Anforderungsempfänger der IIOP-Domäne
- X'12'**
Anforderungsdatenstrom (RZ) Instore-Transport
- X'13'**
IPIC-Sitzung
- X'14'**
Ereignis
- X'15'**
JVM-Server
- X'16'**
(AS)-run-Transaktion der asynchronen Servicedomäne
- X'17**
NODEJSAPP

Byte 5

Transaktionsstatusinformationen:

- Bit 0**
Transaktionsursprung
- Bit 1**
Reserviert
- Bit 2**
Ressourcenklassendatensatz (oder -datensätze) für diese Task
- Bit 3**
Identitätsklassendatensatz (oder -datensätze) für diese Task
- Bit 4**
Reserviert
- Bit 5**
Reserviert
- Bit 6**
Eine Taskbereinigung oder ein nicht mehr steuerbarer Zustand führte dazu, dass der offene TCB, den die Task gerade ausführte, beendet wurde.

Anmerkung: Ist Bit 6 gesetzt, befinden sich die Systemzeiten der Transaktion in einem nicht zuverlässigen Zustand. Die Systemzeiten werden daher auf null gesetzt, wenn der Datensatz von der CICS-Überwachungsfunktion (CMF) geschrieben wird.

Bit 7

Task abnormal beendet.

Byte 6

Tag für die Ursprungsdaten der Transaktionsüberwachung. Weitere Informationen zum Festlegen des Tags für die Ursprungsdaten der Transaktionsüberwachung finden Sie in [Aufruf SET_TRANSACTION_DATA](#).

Anmerkung: Der Tag für die Ursprungsdaten der Transaktionsüberwachung kann nur dann in dem Datensatz angegeben werden, wenn es sich um den Transaktionsursprung handelt. Der Transaktionsursprung kann bestimmt werden, wenn in Byte 5 für die Transaktionsstatusinformationen des Felds **TRANFLAG** Bit 0 gesetzt ist.

Byte 7

Informationen des Wiederherstellungsmanagers:

Bit 0

Indoubtwait = no

Bit 1

Indoubtaction = commit

Bit 2

Wiederherstellungsmanager, Arbeitseinheit mit unbestätigter Aktion behoben

Bit 3

Wiederherstellungsmanager, verzögern

Bit 4

Wiederherstellungsmanager, Verzögerung beenden

Bit 5

Wiederherstellungsmanager, unbestätigter Fehler

Bit 6

Wiederherstellungsmanager, Ressourceneignerfehler

Bit 7

Reserviert

Anmerkung: Bit 2 bis 6 werden bei einer SYNCPOINT-Anforderung zurückgesetzt, wenn die Option MNSYNC=YES angegeben ist.

166 (TYPE-C, 'TCLSNAME', 8 BYTES)

Der Transaktionsklassenname. Dies ist ein Nullfeld, wenn sich die Transaktion nicht in einer TRANCLASS befindet.

170 (TYPE-S, 'RMITIME', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) aufgewendet wurde. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#), in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz und in [Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI](#).

171 (TYPE-S, 'RMISUSP', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Task durch den CICS-Dispatcher ausgesetzt war, während sie sich in der CICS-Ressourcenmanagerschnittstelle (RMI) befand. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#), in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz und in [Abgelaufene Zeit und Aussetzzeit der RMI](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit und auch des Felds RMITIME (170).

181 (TYPE-S, 'WTEXWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf mindestens einen Ereignissteuerblock (ECB) wartete, den die Benutzertask mithilfe des Befehls **EXEC CICS WAIT EXTERNAL ECBLIST** an CICS übergeben hat und der vom Befehl MVS POST übergeben werden soll. Die Benutzertask kann auf einen oder mehrere ECBs warten. Wartet die Task auf mehrere ECBs, ist sie zuteilbar, sobald einer

der ECBs übergeben wird. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

182 (TYPE-S, 'WTCEWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf eines der folgenden Ereignisse wartete:

- Die Übergabe mindestens eines Ereignissteuerblocks (ECB), den die Benutzertask mithilfe des Befehls **EXEC CICS WAITCICS ECBLIST** an CICS übergeben hat, durch den Befehl MVS POST. Die Benutzertask kann auf einen oder mehrere ECBs warten. Wartet die Task auf mehrere ECBs, ist sie zuteilbar, sobald einer der ECBs übergeben wird.
- Die Beendigung eines Ereignisses, das von derselben oder einer anderen Benutzertask eingeleitet wurde. Bei dem Ereignis handelt es sich in der Regel um die Übergabe eines Steuerbereichs für Zeitgeberereignisse zum Ablaufzeitpunkt, der als Antwort auf einen Befehl **EXEC CICS POST** bereitgestellt wurde. Der Befehl **EXEC CICS WAIT EVENT** stellt eine Methode zur direkten Freigabe der Steuerung an eine andere Task bereit, bis das Ereignis, das die Wartezeit verursacht, beendet ist.

Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

183 (TYPE-S, 'ICDELAY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask wartete, nachdem einer der folgenden Befehle abgesetzt wurde:

- Ein Befehl **EXEC CICS DELAY** der Intervallsteuerung für ein angegebenes Zeitintervall.
- Ein Befehl **EXEC CICS DELAY** der Intervallsteuerung für eine bestimmte Uhrzeit für den Ablauf.
- Ein Befehl **EXEC CICS RETRIEVE** der Intervallsteuerung mit Angabe der Option WAIT.

Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

184 (TYPE-S, 'GVUPWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask wartete, nachdem die Steuerung an eine andere Task freigegeben wurde. In einer Benutzertask gibt es viele Möglichkeiten, die Steuerung freizugeben. Dazu gehören u. a. Anwendungsprogramme, die mindestens einen der folgenden EXEC CICS-API- oder -SPI-Befehle verwenden:

- Befehl **EXEC CICS SUSPEND**. Dieser Befehl bewirkt, dass die ausgebende Task die Steuerung an eine andere Task mit einer höheren oder gleichen Zuteilungspriorität freigibt. Die Steuerung kehrt zu dieser Task zurück, sobald keine andere Task mit einer höheren oder gleichen Priorität für die Zuteilung bereit ist.
- Befehl **EXEC CICS CHANGE TASK PRIORITY**. Mit diesem Befehl wird die Priorität der ausgebenen Task sofort geändert und bewirkt, dass die Task die Steuerung freigibt, um sie mit der neuen Priorität zuteilen zu können. Die Task wird erst neu zugeteilt, wenn Tasks mit höherer oder gleicher Priorität, die auch zuteilbar sind, zugeteilt worden sind.
- Befehl **EXEC CICS DELAY** mit INTERVAL (0). Dieser Befehl bewirkt, dass die ausgebende Task die Steuerung an eine andere Task mit einer höheren oder gleichen Zuteilungspriorität freigibt. Die Steuerung kehrt zu dieser Task zurück, sobald keine andere Task mit einer höheren oder gleichen Priorität für die Zuteilung bereit ist.
- Befehl **EXEC CICS POST**. Dieser Befehl fordert eine Benachrichtigung an, dass eine angegebene Zeit abgelaufen ist. Dieser Befehl bewirkt, dass die ausgebende Task die Steuerung freigibt, so dass CICS die Möglichkeit hat, den Steuerbereich für Zeitgeberereignisse zu übergeben.
- Befehl **EXEC CICS PERFORM RESETTIME**. Dieser Befehl synchronisiert das CICS-Datum und die CICS-Uhrzeit mit dem MVS-Systemdatum und der MVS-Uhrzeit.
- Befehl **EXEC CICS START TRANSID** mit der Option ATTACH.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

190 (TYPE-C, 'RRMSURID', 16 BYTES)

RRMS/MVS-ID der Arbeitseinheit mit Wiederherstellung (URID).

191 (TYPE-S, 'RRMSWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask bei Verwendung von Ressourcenwiederherstellungsservices für EXCI im unbestätigten Status wartete.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

192 (TYPE-S, 'RQWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask des Anforderungsempfängers CIRP (oder die vom Benutzer angegebene Transaktions-ID) auf ausstehende Antworten wartete.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

193 (TYPE-S, 'RQWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask des Anforderungsprozessors CIRP auf ausstehende Antworten wartete.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

194 (TYPE-C, 'OTSTID', 128 BYTES)

Dieses Feld enthält die ersten 128 Byte der Transaktions-ID (TID) des Object Transaction Service (OTS).

195 (TYPE-S, 'RUNTRWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung einer Transaktion wartete, die ausgeführt wurde, nachdem die Benutzertask eine CICS BTS-Anforderung zur synchronen Prozess- und Aktivitätsausführung ausgegeben hat.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

247 (TYPE-S, 'DSCHMDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf erneute Zuteilung wartete, nachdem eine CICS Dispatcher-Anforderung zur Änderung des TCB-Modus von oder im Namen der Benutzertask ausgegeben wurde. Beispielsweise muss eine Anforderung zur Änderung des CICS-TCB im Modus L8 oder S8 in den CICS-TCB im Modus QR möglicherweise auf den QR-TCB warten, weil gerade eine andere Task im QR-TCB zugeteilt wird (TCB = task control block, Tasksteuerblock). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

249 (TYPE-S, 'QRMODDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf erneute Zuteilung im CICS-TCB im Modus QR wartete. Diese Zeit ist ein Aggregat der Wartezeiten zwischen den einzelnen Ereignisbeendigungen und erneuten Benutzertaskzuteilungen. Dieses Feld enthält nicht die abgelaufene Zeit, die für das Warten auf die erste Zuteilung aufgewendet wurde. Das Feld QRMODDLY ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit und auch des Felds DISPWTT (102) mit der Wartezeit für die erneute Zuteilung.

250 (TYPE-S, 'MXTOTDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf das Abrufen eines offenen CICS-TCB (Tasksteuerblock) im Modus L8 oder L9 wartete, weil in der Region der Grenzwert, den CICS für diese TCBs festgelegt hat, erreicht war. Offene TCBs im Modus L8 und L9 werden von OPENAPI-Anwen-

dungsprogrammen oder von taskbezogenen Benutzerexitprogrammen, die mit der Option OPENAPI aktiviert wurden verwendet. Zum Beispiel der CICS-Db2-Adapter, wenn CICS mit DB2 Version 6 oder höher verbunden ist, und der CICS-MQ-Adapter, wenn CICS mit WebSphere MQ Version 6 oder höher verbunden ist.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

251 (TYPE-A, 'TCBATTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der CICS-TCBs, die von oder im Namen der Benutzertask angehängt wurden.

252 (TYPE-A, 'DSTCBHWM', 4 BYTES)

Die maximale Anzahl offener CICS-TCBs (in TCB-Modus L8, L9, S8, T8, X8 und X9), die der Benutzer-task gleichzeitig zugeordnet wurden.

253 (TYPE-S, 'JVMTIME', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, die die Benutzertask in der JVM aufgewendet hat. Weitere Informationen finden Sie in [Abgelaufene Zeit, Aussetzzeit und Bereinigungszeit der JVM](#).

254 (TYPE-S, 'JVMSUSP', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, für die die Benutzertask während der Ausführung in der JVM vom CICS Dispatcher ausgesetzt wurde. Weitere Informationen finden Sie in [Abgelaufene Zeit, Aussetzzeit und Bereinigungszeit der JVM](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

255 (TYPE-S, 'QRDISPT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, für die die Benutzertask im CICS-QR-TCB zugeteilt war. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

256 (TYPE-S, 'QRCPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, für die die Benutzertask im CICS-QR-TCB zugeteilt war. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

257 (TYPE-S, 'MSDISPT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, für die die Benutzertask in jedem CICS-TCB zugeteilt war. Die CICS-TCB-Modi werden wie folgt verwendet:

- RO und FO werden immer verwendet.
- CO wird verwendet, wenn **SUBTSKS=1** als Systeminitialisierungsparameter angegeben ist.
- SZ wird verwendet, wenn FEPI aktiv ist.
- RP wird verwendet, wenn ONC/RPC installiert und aktiv ist.
- SL, SO und SP werden verwendet, wenn **TCPIP=YES** als Systeminitialisierungsparameter angegeben ist. Der Modus SL wird von der Listenersystemtransaktion CSOL der CICS-Unterstützung für TCP/IP (TCP/IP-Service) verwendet. Der Modus SO wird für die Verarbeitung der Socketanforderungen der CICS-Unterstützung für TCP/IP, die von oder im Namen der Benutzertask ausgegeben werden, verwendet. Modus SP ist die IPT-Task (Initial Pthread TCB) der CICS-Unterstützung für TCP/IP-Sockets und außerdem Eigner aller SSL-pthreads (S8-TCBs).
- D2 wird zum Stoppen geschützter Db2-Threads verwendet.
- EP wird für die Ereignisverarbeitung verwendet.
- CICS erstellt einen TCB (Tasksteuerblock) im Modus TP für jede installierte und aktivierte JVMSERVER-Ressourcendefinition. Der TP-TCB ist Eigner der IPT-Task (Initial Process Thread-TCB), der Language Environment-Enklave, der JVM, des THRD-TCB-Pools und der T8-TCBs für diesen JVM-Server.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

258 (TYPE-S, 'MSCPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, für die die Benutzertask in jedem CICS-TCB zugeteilt war. Die Verwendung der einzelnen CICS-TCBs können Sie der Beschreibung für Feld **MSDISPT** (Feld-ID 257 in Gruppe DFHTASK) entnehmen. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

259 (TYPE-S, 'L8CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus L8 zugeteilt war. Wenn eine Transaktion ein mit EXECKEY=CICS definiertes OPENAPI-Anwendungsprogramm oder ein mit der Option OPENAPI aktiviertes taskbezogenes Benutzerexitprogramm startet, ordnet CICS der Task einen CICS-TCB im Modus L8 zu. (Ein TCB im Modus L8 kann auch zugeordnet werden, wenn das OPENAPI-Programm mit EXECKEY=USER definiert, aber die Speicherschutzfunktion nicht aktiv ist.) Wenn einer Task ein TCB im Modus L8 zugeordnet worden ist, bleibt diese Zuordnung so lange bestehen, bis die Transaktion abgehängt wird. Weitere Informationen zu diesem Feld finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

261 (TYPE-S, 'S8CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus S8 zugeteilt war. Einer Transaktion wird ein CICS-TCB im Modus S8 zugeordnet, wenn sie während der Clientzertifikatsvereinbarung Secure Sockets Layer (SSL) verwendet. Der TCB im Modus S8 bleibt einer Task während der Dauer der SSL-Anforderung zugeordnet. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#).

262 (TYPE-S, 'KY8DISPT', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus Key 8 zugeteilt war.

- Ein TCB im Modus L8 wird zugeordnet, wenn eine Transaktion ein mit EXECKEY=CICS definiertes OPENAPI-Anwendungsprogramm oder ein mit der Option OPENAPI aktiviertes taskbezogenes Benutzerexitprogramm aufruft. Der TCB bleibt der Task so lange zugeordnet, bis die Transaktion abgehängt wird.
- Ein TCB im Modus S8 wird zugeordnet, wenn eine Transaktion während der Clientzertifikatsvereinbarung Secure Sockets Layer (SSL) verwendet. Der TCB im Modus S8 bleibt einer Task während der Dauer der SSL-Anforderung zugeordnet.
- Ein TCB im Modus T8 wird zugeordnet, wenn eine Transaktion einen JVM-Server für die Multithread-Verarbeitung verwendet. Wenn einem Thread ein TCB im Modus T8 zugeordnet worden ist, bleibt diese Zuordnung so lange bestehen, bis die Verarbeitung beendet ist.
- Ein TCB im Modus X8 wird zugeordnet, wenn eine Transaktion ein C- oder C++-Programm aufruft, das mit der Option XPLINK kompiliert wurde und mit EXECKEY=CICS definiert ist. Der TCB bleibt der Task so lange zugeordnet, bis das Programm beendet ist.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds **USRDISPT** für die Zuteilungszeit der Task (Feld-ID 007 in Gruppe DFHTASK).

263 (TYPE-S, 'KY8CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus Key 8 zugeteilt war. Die Verwendung der CICS-TCBs im Modus Key 8 können Sie der Beschreibung für Feld **KY8DISPT** (Feld-ID 262 in Gruppe DFHTASK) entnehmen. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds **USRCPUT** für die CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK).

264 (TYPE-S, 'KY9DISPT', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus Key 9 zugeteilt war.

- Ein TCB im Modus L9 wird zugeordnet, wenn eine Transaktion ein mit EXECKEY=USER definiertes OPENAPI-Anwendungsprogramm aufruft. Der TCB bleibt der Task so lange zugeordnet, bis die Transaktion abgehängt wird.
- Ein TCB im Modus X9 wird zugeordnet, wenn eine Transaktion ein C- oder C++-Programm aufruft, das mit der Option XPLINK kompiliert wurde und mit EXECKEY=USER definiert ist. Der TCB bleibt der Task so lange zugeordnet, bis das Programm beendet ist.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds **USRDISPT** für die Zuteilungszeit der Task (Feld-ID 007 in Gruppe DFHTASK).

265 (TYPE-S, 'KY9CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus Key 9 zugeteilt war. Die Verwendung der CICS-TCBs im Modus Key 9 können

Sie der Beschreibung für Feld **KY9DISPT** (Feld-ID 264 in Gruppe DFHTASK) entnehmen. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK).

266 (TYPE-S, 'L9CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus L9 zugeteilt war. Wenn eine Transaktion ein mit EXECKEY=USER definiertes OPENAPI-Anwendungsprogramm aufruft, wird sie zugeordnet und verwendet einen CICS-TCB im Modus L9. Ist die Speicherschutzfunktion nicht aktiv, wird ein TCB im Modus L8 anstelle eines TCB im Modus L9 verwendet. Wenn einer Task ein TCB im Modus L9 zugeordnet worden ist, bleibt diese Zuordnung so lange bestehen, bis die Transaktion abgehängt wird. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die gesamte CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK) und des Felds KY9CPUT für die CPU-Zeit der Task im Modus Key 9 (Feld-ID 265 in Gruppe DFHTASK).

268 (TYPE-S, 'DSTCBMWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, die die Benutzertask beim Warten wegen fehlender TCB-Übereinstimmung aufgewendet hat. Das ist die Wartezeit, weil kein verfügbarer TCB der Anforderung entsprach, während mindestens ein TCB ohne Übereinstimmung frei war.

269 (TYPE-S, 'RODISPT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus RO zugeteilt war. Der RO-TCB wird zum Laden von Programmen verwendet, falls der Befehl zum Laden des Programms (EXEC CICS LOAD, XCTL oder LINK) nicht von einer Anwendung abgesetzt wird, die derzeit in einem offenen TCB ausgeführt wird. Andernfalls wird der offene TCB und nicht der RO-TCB zum Laden des Programms verwendet. Der CICS-TCB im Modus RO wird auch zum Öffnen und Schließen von CICS-Dateien, zum Ausgeben von RACF-Aufrufen und für ähnliche Tasks verwendet. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRDISPT für die Zuteilungszeit der Task (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 007) und des Felds MSDISPT für sonstige TCB-Zuteilungszeit der Task (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 257).

270 (TYPE-S, 'ROCPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask vom CICS-Dispatcher in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus RO zugeteilt war. Der RO-TCB wird zum Laden von Programmen verwendet, falls der Befehl zum Laden des Programms (EXEC CICS LOAD, XCTL oder LINK) nicht von einer Anwendung abgesetzt wird, die derzeit in einem offenen TCB ausgeführt wird. Andernfalls wird der offene TCB und nicht der RO-TCB zum Laden des Programms verwendet. Der CICS-TCB im Modus RO wird auch zum Öffnen und Schließen von CICS-Dateien, zum Ausgeben von RACF-Aufrufen und für ähnliche Tasks verwendet. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die CPU-Zeit der Task (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 008) und des Felds MSCPUT für sonstige TCB-CPU-Zeit der Task (Gruppenname DFHTASK, Feld-ID 258).

271 (TYPE-S, 'X8CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus X8 zugeteilt war. Wenn eine Transaktion ein C- oder C++-Programm aufruft, das mit der Option XPLINK kompiliert wurde und mit EXECKEY=CICS definiert ist, wird sie zugeordnet und verwendet einen CICS-TCB im Modus X8. Ein TCB im Modus X8 kann auch zugeordnet werden, wenn das Programm mit EXECKEY=USER definiert, aber die Speicherschutzfunktion nicht aktiv ist. Wenn einer Task ein TCB im Modus X8 zugeordnet worden ist, bleibt diese Zuordnung so lange bestehen, bis das Programm beendet ist. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die gesamte CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK) und des Felds KY8CPUT für die CPU-Zeit der Task im Modus Key 8 (Feld-ID 263 in Gruppe DFHTASK).

272 (TYPE-S, 'X9CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus X9 zugeteilt war. Wenn eine Transaktion ein C- oder C++-Programm aufruft, das mit der Option XPLINK kompiliert wurde und mit EXECKEY=USER definiert ist, wird sie zugeordnet und verwendet einen CICS-TCB im Modus X9. (Ist die Speicherschutzfunktion nicht aktiv, wird ein TCB im Modus X8 anstelle eines TCB im Modus X9 verwendet.) Wenn einer Task ein TCB im Modus X9 zugeordnet worden ist, bleibt diese Zuordnung so lange bestehen, bis das Programm beendet ist. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die gesamte CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK) und des Felds KY9CPUT für die CPU-Zeit der Task im Modus Key 9 (Feld-ID 265 in Gruppe DFHTASK).

273 (TYPE-S, 'JVMITIME', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, die für die Initialisierung der JVM-Umgebung aufgewendet wurde. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken.

274 (TYPE-S, 'SMMVSSWT', 12 BYTES)

Die Zeit, die die Benutzertask gewartet hat, weil in der MVS-Benutzerregion oder der erweiterten Benutzerregion Speicherknappheit aufgetreten ist. Weitere Informationen finden Sie in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

275 (TYPE-S, 'JVMRTIME', 12 BYTES)

Reserviertes Feld, gibt null zurück.

279 (TYPE-S, 'DSMMSCWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask wartete, weil kein TCB verfügbar war und wegen MVS-Speicherengpässen kein TCB erstellt wurde. Dieses Feld wird nicht gefüllt. Das Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

281 (TYPE-S, 'MAXSTDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf das Abrufen eines CICS-SSL-Tasksteuerblocks (TCB im Modus S8) wartete, weil im CICS-System der vom Systeminitialisierungsparameter MAXSSLTCBS festgelegte Grenzwert erreicht war. Die offenen TCBs im Modus S8 werden ausschließlich von SSL-pthread-Anforderungen verwendet, die von oder im Namen der Benutzertask ausgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

282 (TYPE-S, 'MAXXTDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf das Abrufen eines CICS-XP-Tasksteuerblocks (TCB im Modus X8 oder X9) wartete, weil im CICS-System der von CICS festgelegte Grenzwert für diese TCB-Typen erreicht war. Die offenen TCBs im Modus X8 und X9 werden ausschließlich von C- und C++-Programmen verwendet, die mit der Option XPLINK kompiliert wurden. Weitere Informationen finden Sie in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

283 (TYPE-S, 'MAXTTDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf das Abrufen eines T8-TCB (Tasksteuerblock) wartete, weil im CICS-System der Grenzwert der verfügbaren Threads erreicht war. Die offenen TCBs im Modus T8 werden von einem JVM-Server für die Multithread-Verarbeitung verwendet. Jeder T8-TCB wird unter einem einzigen Thread ausgeführt. Der Grenzwert für Threads ist 2000 für jede CICS-Region, und jeder JVM-Server in einer CICS-Region kann bis zu 256 Threads haben. Weitere Informationen finden Sie in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

285 (TYPE-S, 'PTPWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung der 3270-Brückenpartnertransaktion wartete. Weitere Informationen finden Sie in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

345 (TYPE-A, 'ICSTACDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller lokal ausgeführten START CHANNEL-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Diese Gesamtlänge enthält die Länge aller Header für die Daten.

346 (TYPE-A, 'ICSTRCCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen START CHANNEL-Anforderungen der Intervallsteuerung, die auf fernen Systemen ausgeführt werden sollen.

347 (TYPE-A, 'ICSTRCDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten in den Containern aller über Fernzugriff ausgeführten START CHANNEL-Anforderungen, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Diese Gesamtlänge enthält die Länge aller Header für die Daten.

348 (TYPE-S, 'ROMODDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf erneute Zuteilung im CICS-RO-TCB wartete. Diese Zeit ist ein Aggregat der Wartezeiten zwischen den einzelnen Ereignisbeendigungen und erneuten Benutzertaskzuteilungen. Das Feld ROMODDLY ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit und auch des Felds DISPWTT (102) mit der Wartezeit für die erneute Zuteilung.

349 (TYPE-S, 'SOMODDLY', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf erneute Zuteilung im CICS-SO-TCB wartete. Diese Zeit ist ein Aggregat der Wartezeiten zwischen den einzelnen Ereignisbeendigungen und erneuten Benutzertaskzuteilungen. Das Feld SOMODDLY ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit und auch des Felds DISPWTT (102) mit der Wartezeit für die erneute Zuteilung.

400 (TYPE-S, 'T8CPUT', 12 BYTES)

Die Prozessorzeit, während der die Benutzertask von der CICS-Dispatcherdomäne in einem CICS-Tasksteuerblock (TCB) im Modus T8 zugeteilt war. Die TCBs im Modus T8 werden von einem JVM-Server für die Multithread-Verarbeitung verwendet. Wenn einem Thread ein TCB im Modus T8 zugeordnet worden ist, bleibt diese Zuordnung so lange bestehen, bis die Verarbeitung beendet ist. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die gesamte CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK) und des Felds KY8CPUT für die CPU-Zeit der Task im Modus Key 8 (Feld-ID 263 in Gruppe DFHTASK).

401 (TYPE-S, 'JVMTHDWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf das Abrufen eines JVM-Server-Threads wartete, weil im CICS-System der Grenzwert für Threads eines JVM-Servers in der CICS-Region erreicht war. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit. Dies gilt nicht für Liberty-JVM-Server.

429 (TYPE-S, 'DSAPTHWT', 12 BYTES)

Die Wartezeit für Dispatcher-pthread-Zuordnung. Dies ist die Wartezeit der Transaktion auf die Zuordnung eines Liberty-pthread während der Verbindungen zu Liberty-Programmen. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz. Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

430 (TYPE-C, 'CECMCHTP', 4 BYTES)

Der CEC-Maschinentyp, in EBCDIC, für die physische Hardwareumgebung, in der die CICS-Region ausgeführt wird. CEC (central electronics complex, zentrale Elektronik) ist ein gängiges Synonym für CPC (central processing complex).

431 (TYPE-C, 'CECMDLID', 16 BYTES)

Die CEC-Modellnummer, in EBCDIC, für die physische Hardwareumgebung, in der die CICS-Region ausgeführt wird.

432 (TYPE-C, 'LPARNAME', 8 BYTES)

Der Name, in EBCDIC, der logischen Partition (LPAR) in dem Prozessor, in dem die CICS-Region ausgeführt wird.

433 (TYPE-A, 'MAXTASKS', 4 BYTES)

Der Wert für MXT oder MAXTASKS, ausgedrückt als Taskzahl, der CICS-Region während des Anhängens der Benutzertask.

434 (TYPE-A, 'CURTASKS', 4 BYTES)

Die aktuelle Anzahl der aktiven Benutzertransaktionen im System während des Anhängens der Benutzertask.

435 (TYPE-S, 'XSVFYPWD', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask Kennwörter, Kennwortphrasen, Pass-Tickets und MFA-Tokens verifiziert hat.

436 (TYPE-S, 'CPUTONCP', 12 BYTES)

Die gesamte Taskprozessorzeit in einem Standardprozessor, für die die Benutzertask in jedem CICS-TCB, unter dem die Task ausgeführt wurde, zugeteilt war.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK). Zur Berechnung der in einem Sonderprozessor (zIIP oder zAAP) aufgewendeten Taskprozessorzeit subtrahieren Sie die im Feld CPUTONCP aufgezeichnete Zeit von der im Feld USRCPUT aufgezeichneten Zeit.

Eine Beschreibung der TCB-Modi finden Sie in [TCB-Statistik](#).

437 (TYPE-S, 'OFFLCPUT', 12 BYTES)

Die in einem Standardprozessor aufgewendete gesamte Taskprozessorzeit, die jedoch für eine Auslagerung in einen Sonderprozessor (zIIP oder zAAP) infrage kam.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds USRCPUT für die CPU-Zeit der Task (Feld-ID 008 in Gruppe DFHTASK) und auch eine Komponente des Felds CPUTONCP für die Standard-CPU-Zeit (Feld-ID 436 in Gruppe DFHTASK). Zur Berechnung der in einem Standardprozessor aufgewendeten Taskprozessorzeit, die nicht für eine Auslagerung in einen Sonderprozessor infrage kam, subtrahieren Sie die im Feld OFFLCPUT aufgezeichnete Zeit von der im Feld CPUTONCP aufgezeichneten Zeit.

Eine Beschreibung der TCB-Modi finden Sie in [TCB-Statistik](#).

438 (TYPE-S, 'XSVFYBAS', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask Basisauthentifizierungstokens (BASICAUTH) verifiziert hat.

Weitere Informationen finden Sie in [VERIFY TOKEN](#).

439 (TYPE-S, 'XSVFYKER', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask Kerberos-Tokens (KERBEROS) verifiziert hat.

Weitere Informationen finden Sie in [VERIFY TOKEN](#).

440 (TYPE-S, 'XSVFYJWT', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask JSON-Web-Tokens (JWT) verifiziert hat.

Weitere Informationen finden Sie in [VERIFY TOKEN](#).

451 (TYPE-C, 'ACAPPLNM', 64 BYTES)

Der 64-stellige Name der Anwendung in den Anwendungskontextdaten.

452 (TYPE-C, 'ACPLATNM', 64 BYTES)

Der 64-stellige Name der Plattform in den Anwendungskontextdaten.

453 (TYPE-A, 'ACMAJVER', 4 BYTES)

Die als 4-Byte-Binärwert ausgedrückte Hauptversion der Anwendung in den Anwendungskontextdaten.

454 (TYPE-A, 'ACMINVER', 4 BYTES)

Die als 4-Byte-Binärwert ausgedrückte Unterversion der Anwendung in den Anwendungskontextdaten.

455 (TYPE-A, 'ACMICVER', 4 BYTES)

Die als 4-Byte-Binärwert ausgedrückte Mikroversion der Anwendung in den Anwendungskontextdaten.

456 (TYPE-C, 'ACOPERNM', 64 BYTES)

Der 64-stellige Name der Operation in den Anwendungskontextdaten.

470 (TYPE-A, 'ASTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten Befehle der asynchronen **EXEC CICS**-API. Hierzu gehören die Befehle **RUN TRANSID**, **FETCH CHILD**, **FETCH ANY** und **FREE CHILD**.

471 (TYPE-A, 'ASRUNCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS RUN TRANSID**-Befehle.

472 (TYPE-A, 'ASFTCHCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS FETCH CHILD**- und **EXEC CICS FETCH ANY**-Befehle.

473 (TYPE-A, 'ASFREET', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS FREE CHILD**-Befehle.

475 (TYPE-S, 'ASFTCHWT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask nach dem Absetzen eines Befehls **EXEC CICS FETCH CHILD** oder **EXEC CICS FETCH ANY**, der nicht beendet wurde, auf eine untergeordnete Task wartete.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

476 (TYPE-S, 'ASRNATWT', 12 BYTES)

Die Verzögerungszeit der Benutzertask aufgrund von Grenzwerten asynchroner untergeordneter Task, die von der asynchronen Servicedomäne verwaltet werden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#). Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

Leistungsdaten in Gruppe DFHTEMP

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHTEMP, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

Für eine Aufgliederung nach einzelnen Warteschlangen für temporären Speicher der in der Gruppe DFHTEMP bereitgestellten Informationen können Sie die Überwachung von Transaktionsressourcen anfordern. Ausführliche Informationen finden Sie in [Kapitel 4, „Transaktionsressourcenklassendaten: Liste der Datenfelder“](#), auf Seite 67.

011 (TYPE-S, 'TSIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Ein-/Ausgabe im temporären VSAM-Speicher wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

044 (TYPE-A, 'TSGETCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen GET-Anforderungen an den temporären Hilfs- oder Hauptspeicher.

046 (TYPE-A, 'TSPUTACT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen PUT-Anforderungen an den temporären Hilfsspeicher.

047 (TYPE-A, 'TSPUTMCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen PUT-Anforderungen an den temporären Hauptspeicher.

092 (TYPE-A, 'TSTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Anforderungen an den temporären Speicher. Dieses Feld ist die Summe der von der Benutzertask ausgegebenen Anforderungen READQ (TSGETCT), READQ shared (TSGETSCT), WRITEQ AUX (TSPUTACT), WRITEQ MAIN (TSPUTMCT), WRITEQ shared (TSPUTSCT) und DELETEQ für temporären Speicher.

178 (TYPE-S, 'TSSHWAIT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung einer Anforderung asynchroner Ein-/Ausgabe in den gemeinsam genutzten temporären Speicher an einen Datenserver für temporären Speicher wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Anmerkung: Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

460 (TYPE-A, 'TSGETSCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen GET-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher.

461 (TYPE-A, 'TSPUTSCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen PUT-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher.

Leistungsdaten in Gruppe DFHTERM

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHTERM, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

002 (TYPE-C, 'TERM', 4 BYTES)

Terminal- oder Sitzungskennzeichnung. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Task keinem Terminal oder keiner Sitzung zugeordnet ist.

009 (TYPE-S, 'TCIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask nach dem Ausgeben einer RECEIVE-Anforderung auf Eingabe des Terminalbedieners wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

034 (TYPE-A, 'TCMSGIN1', 4 BYTES)

Die Anzahl der empfangenen Nachrichten von der Hauptterminalfunktion der Task, einschließlich LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC), aber nicht MRO (IRC).

035 (TYPE-A, 'TCMSGOU1', 4 BYTES)

Die Anzahl der an die Hauptterminalfunktion der Task gesendeten Nachrichten, einschließlich LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC), aber nicht MRO (IRC).

067 (TYPE-A, 'TCMSGIN2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Nachrichten, die die Benutzertask von den alternativen LUTYPE6.1-Terminalfunktionen empfangen hat.

068 (TYPE-A, 'TCMSGOU2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Nachrichten, die die Benutzertask an die alternativen LUTYPE6.1-Terminalfunktionen gesendet hat.

069 (TYPE-A, 'TCALLOCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der TCTTE ALLOCATE-Anforderungen, die die Benutzertask für LUTYPE6.2- (APPC), LUTYPE6.1- und IRC-Sitzungen ausgegeben hat.

083 (TYPE-A, 'TCCHRIN1', 4 BYTES)

Die Anzahl der empfangenen Zeichen von der Hauptterminalfunktion der Task, einschließlich LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC), aber nicht MRO (IRC).

084 (TYPE-A, 'TCCHROU1', 4 BYTES)

Die Anzahl der an die Hauptterminalfunktion der Task gesendeten Zeichen, einschließlich LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC), aber nicht MRO (IRC).

085 (TYPE-A, 'TCCHRIN2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die die Benutzertask von den alternativen LUTYPE6.1-Terminalfunktionen empfangen hat. *(Nicht zutreffend für ISC APPC.)*

086 (TYPE-A, 'TCCHROU2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die die Benutzertask an die alternativen LUTYPE6.1-Terminalfunktionen gesendet hat. *(Nicht zutreffend für ISC APPC.)*

100 (TYPE-S, 'IRIOWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Steuerung an diesem Ende einer MRO-Verbindung wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

111 (TYPE-C, 'LUNAME', 8 BYTES)

Der Name der logischen SNA-Einheit von z/OS Communications Server (falls verfügbar) des Terminals, das dieser Transaktion zugeordnet ist. Wird die Task in einer Anwendungsverwaltungsregion (Application-Owning Region) oder in einer Dateiverwaltungsregion (File-Owning Region) ausgeführt, ist

LUNAME die generische Anwendungs-ID der Ursprungsverbindung für MRO, LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC). LUNAME ist leer, wenn die Ursprungsverbindung eine externe CICS-Schnittstelle (EXCI) ist.

133 (TYPE-S, 'LU61WTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Ein-/Ausgabe für eine LUTYPE6.1-Verbindung oder -Sitzung wartete. Diese Zeit enthält auch die Wartezeiten, die für Dialoge über LUTYPE6.1-Verbindungen aufgetreten sind, aber nicht die Wartezeiten, die wegen LUTYPE6.1-Synchronisationspunktabläufen aufgetreten sind. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

134 (TYPE-S, 'LU62WTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf Ein-/Ausgabe für eine LUTYPE6.2-Verbindung oder -Sitzung (APPC) wartete. Diese Zeit enthält auch die Wartezeiten, die für Dialoge über LUTYPE6.2-Verbindungen (APPC) aufgetreten sind, aber nicht die Wartezeiten, die wegen LUTYPE6.2-Synchronisationspunktabläufen (APPC) aufgetreten sind. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

135 (TYPE-A, 'TCM62IN2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Nachrichten, die die Benutzertask von der alternativen Funktion für LUTYPE6.2-Sitzungen (APPC) empfangen hat.

136 (TYPE-A, 'TCM62OU2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Nachrichten, die die Benutzertask an die alternative Funktion für LUTYPE6.2-Sitzungen (APPC) gesendet hat.

137 (TYPE-A, 'TCC62IN2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die die Benutzertask von der alternativen Funktion für LUTYPE6.2-Sitzungen (APPC) empfangen hat.

138 (TYPE-A, 'TCC62OU2', 4 BYTES)

Die Anzahl der Zeichen, die die Benutzertask an die alternative Funktion für LUTYPE6.2-Sitzungen (APPC) gesendet hat.

165 (TYPE-A, 'TERMINFO', 4 BYTES)

Terminal- oder Sitzungsdaten für die Hauptfunktion dieser Task, gemäß Feld 'TERM', ID 002. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Task keiner Terminal- oder Sitzungsfunktion zugeordnet ist.

Byte 0

Gibt an, ob diese Task einem Terminal oder einer Sitzung zugeordnet ist. Für dieses Feld kann einer der folgenden Werte festgelegt werden:

X'00'

Ohne

X'01'

Terminal

X'02'

Sitzung

Byte 1

Ist die Hauptfunktion dieser Task eine Sitzung (Byte 0 = x'02'), gibt dieses Feld den Sitzungstyp an. Für dieses Feld kann einer der folgenden Werte festgelegt werden:

X'00'

Ohne

X'01'

IRC

X'02'

IRC XM

X'03'

IRC XCF

X'04'

LU61

X'05'

LU62 Single

X'06'

LU62 Parallel

Byte 2

Gibt die Zugriffsmethode an, die für die Terminal-ID oder Sitzungs-ID in Feld TERM definiert ist. Für dieses Feld kann einer der folgenden Werte festgelegt werden:

X'00'

Ohne

X'01'

Communications Server

X'02'

Reserviert

X'03'

BSAM

X'04'

Reserviert

X'05'

Reserviert

X'06'

BGAM

X'07'

CONSOLE

Byte 3

Gibt den Terminal- oder Sitzungstyp für die Terminal-ID oder Sitzungs-ID in Feld TERM an.

- Siehe 'RDO TYPETERM'.

Eine Liste der TYPETERM-Definitionen finden Sie in [ASSIGN TERMCODE](#).

169 (TYPE-C, 'TERMCNNM', 4 BYTES)

Der Verbindungsname der Terminalsitzung. Ist die Terminalfunktion, die dieser Transaktion zugeordnet ist, eine Sitzung, enthält dieses Feld den Namen der Eignerverbindung (sysid).

Eine Terminalfunktion kann mit Byte 0 der Terminaldaten (Feld TERMINFO, ID 165) als Sitzung identifiziert werden. Lautet der Wert x'02', ist die Terminalfunktion eine Sitzung.

197 (TYPE-C, 'NETID', 8 BYTES)

Die Netz-ID, falls ein netzinterner Name vom Communications Server empfangen wurde. Wenn im Fall einer Ressource der netzinterne Name noch nicht empfangen wurde, enthält NETID 8 Leerzeichen. In allen anderen Fällen enthält es Nullen.

198 (TYPE-C, 'RLUNAME', 8 BYTES)

Der reale Netzname, falls ein netzinterner Name vom Communications Server empfangen wurde. In allen anderen Fällen ist dieses Feld mit dem Feld LUNAME (Feld-ID 111) identisch. Für Ressourcen, die keine Communications Server-Ressourcen sind, enthält es Nullen.

343 (TYPE-S, 'TCALWTT', 12 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren eine Benutzertask auf eine Zuordnungsanforderung für eine MRO- (Inter-Region Communication), LU6.1- oder LU6.2-Sitzung wartete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Dieses Feld ist eine Komponente des Felds SUSPTIME (014) für die Taskaussetzzeit.

Leistungsdaten in Gruppe DFHWEBB

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHWEBB, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

224 (TYPE-A, 'WBREADCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen READ HTTPHEADER, READ FORMFIELD und READ QUERYPARM der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

225 (TYPE-A, 'WBWRITCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der WRITE HTTPHEADER-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

231 (TYPE-A, 'WBRCVCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der RECEIVE-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

232 (TYPE-A, 'WBCHRIN', 4 BYTES)

Die Anzahl der Byte, die von den RECEIVE-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, empfangen wurden.

233 (TYPE-A, 'WSENDCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der SEND-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

234 (TYPE-A, 'WBCHROUT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Byte, die von den SEND-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, gesendet wurden.

235 (TYPE-A, 'WBTOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

236 (TYPE-A, 'WBREPRCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Leseanforderungen an das Repository im temporären Speicher, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

237 (TYPE-A, 'WBREPWCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Schreibanforderungen an das Repository im temporären Speicher, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

238 (TYPE-A, 'WBEXTRCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der EXTRACT-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

239 (TYPE-A, 'WBBRWCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der Durchsuchungsanforderungen für HTTPHEADER, FORMFIELD und QUERYPARM (STARTBROWSE, READNEXT und ENDBROWSE) der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

331 (TYPE-A, 'WBREDOCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der READ HTTPHEADER-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, wenn CICS ein HTTP-Client ist.

332 (TYPE-A, 'WBWRTOCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der WRITE HTTPHEADER-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, wenn CICS ein HTTP-Client ist.

333 (TYPE-A, 'WBRCVIN1', 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen RECEIVE und CONVERSE der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, wenn CICS ein HTTP-Client ist.

334 (TYPE-A, 'WBCHRIN1', 4 BYTES)

Die Anzahl der Byte, die von den Anforderungen RECEIVE und CONVERSE der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, empfangen wurden, wenn CICS ein HTTP-Client ist. Diese Zahl enthält die HTTP-Header für die Antwort.

335 (TYPE-A, 'WBSNDOU1', 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen SEND und CONVERSE der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, wenn CICS ein HTTP-Client ist.

336 (TYPE-A, 'WBCHROU1', 4 BYTES)

Die Anzahl der Byte, die von den Anforderungen SEND und CONVERSE der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, gesendet wurden, wenn CICS ein HTTP-Client ist. Diese Zahl enthält die HTTP-Header für die Anforderung.

Anmerkung: Werden Anforderungen mit dem Befehl **WEB CONVERSE** ausgegeben, erhöht sich durch die Anforderungen sowohl die Anzahl der Sende- und Empfangsanforderungen (WBSNDOU1 und WBRVCIN1) als auch die Anzahl der gesendeten und empfangenen Zeichen (WBCHRIN1 und WBCHROU1).

337 (TYPE-A, 'WBPARSCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der PARSE URL-Anforderungen der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

338 (TYPE-A, 'WBBRWOC1', 4 BYTES)

Die Anzahl der BROWSE HTTPHEADER-Anforderungen (STARTBROWSE, READNEXT und ENDBROWSE) der CICS-Webunterstützung, die von der Benutzertask ausgegeben werden, wenn CICS ein HTTP-Client ist.

339 (TYPE-S, 'WBURIOPN', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask **WEB OPEN URIMAP**-Anforderungen verarbeitet, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in Sys-temzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

340 (TYPE-A, 'WBIWBSCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask ausgegebenen Anforderungen **EXEC CICS INVOKE SERVICE** und **EXEC CICS INVOKE WEBSERVICE**.

341 (TYPE-A, 'WBREPRDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten, die die Benutzertask aus dem Repository im temporären Speicher gelesen hat.

342 (TYPE-A, 'WBREPWDL', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge (in Byte) der Daten, die die Benutzertask in das Repository im temporären Speicher geschrieben hat.

380 (TYPE-C, 'WBURIMNM', 8 BYTES)

Für CICS-Webunterstützung, Atom-Feeds und Web-Service-Anwendungen der Name der URIMAP-Ressourcendefinition, der dem URI der eingehenden Anforderung zugeordnet wurde, die von dieser Task verarbeitet wurde.

381 (TYPE-C, 'WBPIPLNM', 8 BYTES)

Für Web-Service-Anwendungen der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition, mit der Informationen zu den Nachrichtenhandlern bereitgestellt wurden, die die von dieser Task verarbeitete Serviceanforderung bearbeiten.

382 (TYPE-C, 'WBATMSNM', 8 BYTES)

Für Atom-Feeds der Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition, die für die Verarbeitung dieser Task verwendet wurde.

383 (TYPE-C, 'WBSVCENM', 32 BYTES)

Für Web-Service-Anwendungen der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition, die für die Verarbeitung dieser Task verwendet wurde.

384 (TYPE-C, 'WBSVOPNM', 64 BYTES)

Für Web-Service-Anwendungen die ersten 64 Byte des Web-Service-Operationsnamens.

385 (TYPE-C, 'WBPROGNM', 8 BYTES)

Für CICS-Webunterstützung der Name des Programms aus der URIMAP-Ressourcendefinition, mit dem die anwendungsgenerierte Antwort an die von dieser Task verarbeitete HTTP-Anforderung bereitgestellt wurde.

386 (TYPE-A, 'WBSFCRCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS SOAPFAULT CREATE**-Befehle.

387 (TYPE-A, 'WBSFTOCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten Befehle **EXEC CICS SOAPFAULT ADD, CREATE** und **DELETE**.

388 (TYPE-A, 'WBISSFCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der SOAP-Fehler, die als Antwort auf die von der Benutzertask abgesetzten Befehle **EXEC CICS INVOKE SERVICE** und **EXEC CICS INVOKE WEBSERVICE** empfangen wurden.

390 (TYPE-A, 'WBSREQBL', 4 BYTES)

Für Web-Service-Anwendungen die Länge des SOAP-Anforderungshauptteils.

392 (TYPE-A, 'WBSRSPBL', 4 BYTES)

Für Web-Service-Anwendungen die Länge des SOAP-Antworthauptteils.

393 (TYPE-S, 'WBURIRCV', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask **WEB RECEIVE**-Anforderungen und die Empfangsseite von **WEB CONVERSE**-Anforderungen verarbeitete, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Die Sitzungen, auf die diese Anforderungen abzielen, werden vom Befehl **WEB OPEN URIMAP** geöffnet. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

394 (TYPE-S, 'WBURISND', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask **WEB SEND**-Anforderungen und die Sendeseite von **WEB CONVERSE**-Anforderungen verarbeitete, die von der Benutzertask ausgegeben werden. Die Sitzungen, auf die diese Anforderungen abzielen, werden vom Befehl **WEB OPEN URIMAP** geöffnet. Weitere Informationen finden Sie in Systemzeiten und Zeitmarken und in Wartezeiten (Aussetzzeiten) von Transaktionen in der Referenz.

412 (TYPE-A, 'MLXSSTD', 4 BYTES)

Die Gesamtlänge der Dokumente, die mit dem z/OS XML System Services-Parser geparkt wurden.

413 (TYPE-A, 'MLXMLTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS TRANSFORM**-Befehle.

419 (TYPE-C, 'NJSAPPNM', 32 BYTES)

Name der Node.js-Anwendung, aus der die Task gestartet wurde.

420 (TYPE-A, 'WSACBLCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS WSACONTEXT BUILD**-Befehle.

421 (TYPE-A, 'WSACGTCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS WSACONTEXT GET**-Befehle.

422 (TYPE-A, 'WSAEPCT', 4 BYTES)

Die Anzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS WSAEPR CREATE**-Befehle.

423 (TYPE-A, 'WSATOTCT', 4 BYTES)

Die Gesamtzahl der von der Benutzertask abgesetzten **EXEC CICS**-WS-Addressing-Befehle.

424 (TYPE-A, 'WBJSNRQL', 4 BYTES)

Für JSON-Web-Service-Anwendungen die Länge der JSON-Nachrichtenanforderung.

425 (TYPE-A, 'WBJSNRPL', 4 BYTES)

Für JSON-Web-Service-Anwendungen die Länge der JSON-Nachrichtenantwort.

Überwachungsfelder für USAGE-Typen in URIMAP-Definitionen

Tabelle 6 auf Seite 58 zeigt, welche Felder in der Gruppe DFHWEBB für die einzelnen Servicearten, die von URIMAP-Ressourcendefinitionen bereitgestellt werden, gelten. Die Servicearten sind durch das Attribut USAGE und andere Attribute der URIMAP-Ressourcendefinition festgelegt.

Tabelle 6. Überwachungsfelder für USAGE-Typen in URIMAP-Definitionen

Feld-ID	USAGE (PIPE-LINE): Web-Service	USAGE (ATOM): Atom-Feed	USAGE (SERVER): CICS-Webunterstützung - dynamische Antwort (mit Programm)	USAGE (SERVER): CICS-Webunterstützung - statische Antwort (mit zFS-Datei oder Dokumentschablone)	USAGE (CLIENT)
339 WBURIOPN	null	null	null	null	Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzer-task WEB OPEN URIMAP -Anforderungen verarbeitete, die von der Benutzer-task ausgegeben werden.
380 WBURIMNM	Name der URIMAP-Ressourcendefinition	Name der URIMAP-Ressourcendefinition	Name der URIMAP-Ressourcendefinition	Name der URIMAP-Ressourcendefinition	null
381 WBPIPLNM	Name der PIPELINE-Ressourcendefinition	null	null	null	null
382 WBATMSNM	null	Name der ATOMSERVICE-Ressourcendefinition	null	null	null
383 WBSVCENM	Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition	null	null	null	null
384 WBSVOPNM	WEBSERVICE-Operationsname	null	null	null	null
385 WBPROGNM	null	null	Name der PROGRAM-Ressourcendefinition	null	null

Tabelle 6. Überwachungsfelder für USAGE-Typen in URIMAP-Definitionen (Forts.)					
Feld-ID	USAGE (PIPE-LINE): Web-Service	USAGE (ATOM): Atom-Feed	USAGE (SERVER): CICS-Webunterstützung - dynamische Antwort (mit Programm)	USAGE (SERVER): CICS-Webunterstützung - statische Antwort (mit zFS-Datei oder Dokumentschablone)	USAGE (CLIENT)
393 WBURIRCV	null	null	null	null	Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask WEB RECEIVE -Anforderungen und die Empfangsseite von WEB CONVERSE -Anforderungen verarbeitete, die von der Benutzertask ausgegeben werden.
394 WBURISND	null	null	null	null	Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask WEB SEND -Anforderungen und die Sendeseite von WEB CONVERSE -Anforderungen verarbeitete, die von der Benutzertask ausgegeben werden.

Leistungsdaten in Gruppe DFHWEBC

Beschreibung der Leistungsdatenfelder in der Gruppe DFHWEBC, einschließlich der numerischen Kennung, des Typs und der Größe jedes Felds.

379 (TYPE-S, 'WBSVINVK', 12 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask **INVOKE SERVICE**-Anforderungen für Web-Services verarbeitete. Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Kapitel 3. Ausnahmeklassendaten: Liste der Datenfelder

Die Ausnahmeklassendaten sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie im Abschnitt mit den Ausnahmedaten eines Überwachungsdatensatzes angezeigt werden.

Ausnahmedatensätze haben ein festes Format. Das Format des Abschnitts mit den Ausnahmedaten eines Überwachungsdatensatzes kann durch DSECT MNEXCDS zugeordnet werden.

EXCMNTRN (TYPE-C, 4 BYTES)

Transaktionskennzeichnung.

EXCMNTER (TYPE-C, 4 BYTES)

Terminalkennzeichnung. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Task keinem Terminal oder keiner Sitzung zugeordnet ist.

EXCMNUSR (TYPE-C, 8 BYTES)

Benutzer-ID bei Taskerstellung. Diese ID kann auch die ID eines fernen Benutzers für eine Task sein, die infolge des Empfangs einer ATTACH-Anforderung über eine MRO- oder APPC-Verbindung mit aktivierter Verbindungssicherheit erstellt wird.

EXCMNTST (TYPE-C, 4 BYTES)

Transaktionsstarttyp. Das niedrigstwertige Byte (0 und 1) ist wie folgt gesetzt:

"TO"

Angehängt aus Terminaleingabe

"S"

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) ohne Daten

"SD"

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) mit Daten

"QD"

Angehängt durch Auslöserebene für transiente Daten

"U "

Angehängt durch Benutzeranforderung

"TP"

Angehängt aus Transaktions-ID der Terminalsteuertabelle (TCTTE)

"SZ"

Angehängt durch Front End Programming Interface (FEPI)

EXCMNSTA (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der Ausnahmebedingung.

EXCMNSTO (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Endzeit der Ausnahmebedingung.

Anmerkung: Das Feld EXWTTIME (103) mit der Wartezeit wegen Ausnahmebedingungen der Leistungsklassendaten wird durch Subtraktion der Startzeit der Ausnahmebedingung (EXCMNSTA) vom Endzeitpunkt der Ausnahmebedingung (EXCMNSTO) berechnet.

EXCMNTNO (TYPE-P, 4 BYTES)

Transaktionsidentifikationsnummer.

EXCMNTPR (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktionspriorität bei der Initialisierung der Tasküberwachung (niedrigstwertiges Byte).

EXCMNLUN (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Name der logischen z/OS Communications Server-Einheit (falls verfügbar) des Terminals, das dieser Transaktion zugeordnet ist. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Task keinem Terminal zugeordnet ist.

EXCMNEXN (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Folgenummer der Ausnahmebedingung für diese Task.

EXCMNRTY (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Ressourcentyp der Ausnahmebedingung. Die gültigen Werte für EXCMNRTY sind in [Tabelle 7 auf Seite 64](#) aufgeführt.

EXCMNRID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Ressourcenkennzeichnung der Ausnahmebedingung. Die gültigen Werte für EXCMNRID sind in [Tabelle 7 auf Seite 64](#) aufgeführt.

EXCMNTYP (TYPE-A, 2 BYTES)

Der Ausnahmebedingungstyp. Für dieses Feld kann einer der folgenden Werte festgelegt werden:

X'0001'

Ausnahmebedingung wegen Wartestatus (EXCMNWT)

X'0002'

Ausnahmebedingung wegen Pufferwartestatus (EXCMNBWT)

X'0003'

Ausnahmebedingung wegen Zeichenfolgewartestatus (EXCMNSWT)

X'0004'

Ausnahmebedingung, weil eine Richtlinienregel ausgelöst wurde (EXCMNPOL)

EXCMNTCN (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Transaktionsklassenname. Dies ist ein Nullfeld, wenn sich die Transaktion nicht in einer Transaktionsklasse befindet.

EXCMNSRV (TYPE-C, 8 BYTES)

Der z/OS Workload Manager-Serviceklassenname für diese Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn in der aktiven z/OS Workload Manager-Servicerichtlinie keine Klassifizierungsregeln für CICS-Subsysteme definiert sind oder wenn die WLM-Klassifizierung der Transaktion in einer anderen CICS-Region stattfand.

EXCMNRPT (TYPE-C, 8 BYTES)

Der z/OS Workload Manager-Berichtsklassenname für diese Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn in der aktiven z/OS Workload Manager-Servicerichtlinie keine Klassifizierungsregeln für CICS-Subsysteme definiert sind oder wenn die WLM-Klassifizierung der Transaktion in einer anderen CICS-Region stattfand.

EXCMNPNX (TYPE-C, 20 BYTES)

Der vollständig qualifizierte Name, unter dem das Ursprungssystem im z/OS Communications Server-Netz bekannt ist. Dieser Name wird beim Anhängen entweder mithilfe des aus der Terminalsteuertabelle (TCT) abgeleiteten Netznamens (wenn die Task an ein lokales Terminal angehängt ist) oder des Netznamens, der im Rahmen eines ISC APPC- oder IRC-Anschlussheaders übergeben wird, zugeordnet. Am Ende des Namens (rechts) befinden sich mindestens drei Füllbyte (X'00').

Wenn das Ursprungsterminal eine z/OS Communications Server-Einheit über eine ISC APPC- oder IRC-Verbindung ist, ist der Netzname (NETNAME) der Wert für *networkid.LUname*. Wenn das Terminal keine z/OS Communications Server-Einheit ist, ist der Netzname (NETNAME) der Wert für *networkid.generic_applid*.

Alle Ursprungsinformationen, die im Rahmen eines ISC LUTYPE6.1-Anschlussheaders übergeben werden, haben dasselbe Format wie die des Absenders des Nicht-z/OS Communications Server-Terminals.

Kommuniziert der Absender über eine EXCI-Sitzung (EXCI = externe CICS-Schnittstelle), ist der Name eine Verkettung der folgenden Informationen, die aus dem Ursprungssystem stammen:

'DFHEXCIU 8 bytes		. 1 byte		MVS Id 4 bytes		Address space Id (ASID) 4 bytes
----------------------	--	-------------	--	-------------------	--	------------------------------------

Das heißt, der Name ist ein 17-Byte-LU-Name, der aus den folgenden Elementen besteht:

- Eine 8-Byte-Strukturkennung 'DFHEXCIU'.

- Ein 1-Byte-Feld, das einen Punkt (.) enthält.
- Ein 4-Byte-Feld, das die MVS-ID (in Zeichen) enthält, mit der das Clientprogramm ausgeführt wird.
- Ein 4-Byte-Feld, das die Adressraum-ID (ASID) enthält, mit der das Clientprogramm ausgeführt wird. Dieses Feld enthält die aus vier Zeichen bestehende EBCDIC-Darstellung der hexadezimalen 2-Byte-Adressraum-ID.

EXCMNNSX (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name, unter dem die Arbeitseinheit im Ursprungssystem bekannt ist. Dieser Name wird beim Anhängen entweder mithilfe eines aus STCK (Zeitähler) abgeleiteten Tokens (wenn die Task an ein lokales Terminal angehängt ist) oder der ID der Arbeitseinheit, die im Rahmen eines ISC APPC- oder IRC-Anschlussheaders übergeben wird, zugeordnet.

Die ersten sechs Byte dieses Felds sind ein aus der Systemzeit des Ursprungssystems abgeleiteter Binärwert, der in Intervallen von mehreren Monaten umlaufen kann. Die letzten zwei Byte dieses Felds sind dem Zeitraumzähler vorbehalten. Diese Byte können sich während der Dauer der Task infolge von Synchronisationspunktaktivitäten ändern.

Anmerkung: Bei Verwendung von MRO oder ISC muss das Feld EXCMNNSX mit dem Feld EXCMNPNX kombiniert werden, um eine Task eindeutig zu identifizieren, weil das Feld EXCMNNSX nur für das CICS-Ursprungssystem eindeutig ist.

EXCMNTRF (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Transaktionskennzeichen; eine 64-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet wird. Ausführliche Informationen finden Sie unter Feld TRANFLAG (164) in der Leistungsdatengruppe [DFHTASK](#).

EXCMNFCN (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Funktionsname der Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Der Funktionstyp einer Transaktion (falls vorhanden) kann mit Byte 0 des Felds EXCMNTRF für die Transaktionskennzeichen identifiziert werden.

EXCMNCPN (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des Programms, das für diese Benutzertask gerade ausgeführt wurde, als die Ausnahmebedingung aufgetreten ist.

EXCMNBTR (TYPE-C, 4 BYTES)

3270-Brückentransaktionskennzeichnung.

EXCMNURI (TYPE-C, 16 BYTES)

RRMS/MVS-ID der Arbeitseinheit mit Wiederherstellung (URID).

EXCMNRIL (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Länge der Ausnahmebedingungsressourcen-ID.

EXCMNRIX (TYPE-C, 256 BYTES)

Die Ausnahmebedingungsressourcen-ID (erweitert).

EXCMNNID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Netz-ID, falls ein netzinterner Name vom z/OS Communications Server empfangen wurde. Wenn bei einer z/OS Communications Server-Ressource der netzinterne Name noch nicht empfangen wurde, enthält NETID acht Leerzeichen. In allen anderen Fällen enthält das Feld Nullen.

EXCMNRLU (TYPE-C, 8 BYTES)

Der reale Netzname, falls ein netzinterner Name vom z/OS Communications Server empfangen wurde. In allen anderen Fällen ist dieses Feld mit dem Feld LUNAME (Feld-ID 111) identisch. Für Ressourcen, die keine z/OS Communications Server-Ressourcen sind, enthält dieses Feld Nullen.

Die folgende Tabelle enthält die Werte und Beziehungen der Felder EXCMNTYP, EXCMNRTY und EXCMNRID.

Tabelle 7. Gültige Werte für EXCMNTYP, EXCMNRTY und EXCMNRID. Die Beziehung zwischen Ausnahmetyp, Ressourcentyp und Ressourcen-ID.

EXCMNTYP Ausnahmetyp	EXCMNRTY Ressourcentyp	EXCMNRID Res- ourcen-ID	Bedeutung
EXCMNPOL	'AID'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für einen AID-Schwellenwert wurden erfüllt
EXCMNPOL	'ASync'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine AYSNC-Anforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'BUNDLE'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den Status 'Bundle aktivieren' oder den Status 'Bundle verfügbar' wurden erfüllt
EXCMNPOL	'DATABASE'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine Datenbankanforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'DBCTLCON'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den DBCTL-Verbindungsstatus wurden erfüllt
EXCMNPOL	'DB2CONN'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den DB2-Verbindungsstatus wurden erfüllt
EXCMNPOL	'EXECCICS'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine EXEC CICS-Anforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'FILE'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den Status 'Datei aktivieren' oder den Status 'Datei geöffnet' wurden erfüllt oder der Schwellenwert für eine Richtlinientaskregel für Dateianforderungen wurde überschritten.
EXCMNPOL	'IPCONN'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den IPCONN-Verbindungsstatus wurden erfüllt
EXCMNPOL	'MESSAGE'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für eine NACHricht wurden erfüllt
EXCMNPOL	'MQ'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine IBM MQ-Anforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'MQCONN'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den MQ-Verbindungsstatus wurden erfüllt
EXCMNPOL	'MROCONN'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den MRO-Verbindungsstatus wurden erfüllt
EXCMNPOL	'NAMECTR'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für die Anforderung eines benannten Zählers wurde überschritten
EXCMNPOL	'PIPELINE'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den Status 'Pipeline aktivieren' wurden erfüllt
EXCMNPOL	'PROGRAM'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für den Status 'Programm aktivieren' wurden erfüllt oder der Schwellenwert für eine Richtlinientaskregel für Programmanforderungen wurde überschritten.
EXCMNPOL	'START'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine Startanforderung wurde überschritten

Tabelle 7. Gültige Werte für EXCMNTYP, EXCMNRTY und EXCMNRID. Die Beziehung zwischen Ausnahmetyp, Ressourcentyp und Ressourcen-ID. (Forts.)

EXCMNTYP Ausnahmetyp	EXCMNRTY Ressourcentyp	EXCMNRID Res- ourcen-ID	Bedeutung
EXCMNPOL	'STORAGE'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für den Speicher oder eine Speicheranforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'SYNCPT'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine Synchronisationspunktanforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'TASK'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für einen Task- oder tclass-Schwellenwert wurden erfüllt
EXCMNPOL	'TDQUEUE'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine TD-Warteschlangenforderung wurde überschritten
EXCMNPOL	'TIME'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für die Zeit wurde überschritten
EXCMNPOL	'TRANID'	Regel-ID 1	Alle Bedingungen einer Richtliniensystemregel für nicht behandelte abnormale Beendigungen einer Transaktion wurden erfüllt
EXCMNPOL	'TSQUEUE'	Regel-ID 1	Der Schwellenwert einer Richtlinientaskregel für eine TS-Warteschlangenforderung wurde überschritten
EXCMNWT	'CFDTLRSW'	Poolname	Warten auf Anforderungszeitfenster mit Sperre der Coupling-Facility-Datentabellen
EXCMNWT	'CFDTPOOL'	Poolname	Warten auf Anforderungszeitfenster ohne Sperre der Coupling-Facility-Datentabellen
EXCMNWT	'STORAGE'	'UDSA'	Warten auf UDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'EUDSA'	Warten auf EUDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'CDSA'	Warten auf CDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'ECDSA'	Warten auf ECDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'SDSA'	Warten auf SDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'ESDSA'	Warten auf ESDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'RDSA'	Warten auf RDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'ERDSA'	Warten auf ERDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'GCDSA'	Warten auf GCDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'GUDSA'	Warten auf GUDSA-Speicher
EXCMNWT	'STORAGE'	'GSDSA'	Warten auf GSDSA-Speicher

Tabelle 7. Gültige Werte für EXCMNTYP, EXCMNRTY und EXCMNRID. Die Beziehung zwischen Ausnahmetyp, Ressourcentyp und Ressourcen-ID. (Forts.)

EXCMNTYP Ausnahmetyp	EXCMNRTY Ressourcentyp	EXCMNRID Res- ourcen-ID	Bedeutung
EXCMNWT	'TEMPSTOR'	Name der TS-Warteschlan- ge	Warten auf temporären Speicher
EXCMNSWT	'FILE'	Dateiname	Warten auf eine einer Datei zugeordnete Zeichenfolge
EXCMNSWT	'LSRPOOL'	Dateiname	Warten auf eine einem LSR-Pool zugeordnete Zei- chenfolge
EXCMNSWT	'TEMPSTOR'	Name der TS-Warteschlan- ge	Warten auf eine DFHTEMP zugeordnete Zeichenfolge
EXCMNBWT	'LSRPOOL'	LSR-Pool	Warten auf einen einem LSR-Pool zugeordneten Puffer
EXCMNBWT	'TEMPSTOR'	Name der TS-Warteschlan- ge	Warten auf einen DFHTEMP zugeordneten Puffer

Anmerkung:

1 'Regel-ID'

Der Name einer Regel-ID ist eine Verkettung der Bundle-ID, des Richtliniennamens und des Regelna-
mens: **<Bundle-ID>.<Richtliniennamen>.<Regelname>**.

EXCMNRID enthält die ersten 8 Zeichen der Regel-ID, der vollständige Name befindet sich in EXCMN-
RIX.

Kapitel 4. Transaktionsressourcenklassendaten: Liste der Datenfelder

Die Transaktionsressourcenklassendaten sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie im Abschnitt mit den Transaktionsressourcendaten eines Überwachungsdatensatzes angezeigt werden.

Alle durch eine einzige CICS-Ausführung generierten Transaktionsressourcendatensätze haben dasselbe Format, mit einem Ressourcendatenabsatzheader, gefolgt von einem Ressourcendatenabschnitt für jede zu überwachende Ressource. Das Format des Abschnitts mit den Transaktionsressourcendaten eines Überwachungsdatensatzes kann durch DSECT DFHMNRDS zugeordnet werden.

Headerfelder

Bei diesen Feldern handelt es sich um die Transaktionsheaderfelder in einem Überwachungsdatensatz für Transaktionsressourcen.

MNR_ID_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Transaktions-ID.

MNR_ID_TERMID (TYPE-C, 4 BYTES)

Terminal-ID. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Task keinem Terminal oder keiner Sitzung zugeordnet ist.

MNR_ID_USERID (TYPE-C, 8 BYTES)

Benutzer-ID bei Taskerstellung. Diese ID kann auch die ID eines fernen Benutzers für eine Task sein, die infolge des Empfangs einer ATTACH-Anforderung über eine MRO- oder APPC-Verbindung mit aktivierter Verbindungssicherheit erstellt wird.

MNR_ID_STYPE (TYPE-C, 4 BYTES)

Transaktionsstarttyp. Das höchstwertige Byte (0 und 1) kann einen der folgenden Werte haben:

"TO"

Angehängt aus Terminaleingabe

"S"

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) ohne Daten

"SD"

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) mit Daten

"QD"

Angehängt durch die Auslöserebene für transiente Daten

"U"

Angehängt durch eine Benutzeranforderung

"TP"

Angehängt aus einer Transaktions-ID der Terminalsteuertabelle (TCTTE)

"SZ"

Angehängt durch das Front End Programming Interface (FEPI)

MNR_ID_START (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der Transaktion.

MNR_ID_STOP (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Stoppzeit der Transaktion.

MNR_ID_TASKNO (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Identifikationsnummer der Transaktion (die Tasknummer, die der Transaktion beim Anhängen der Task zugeordnet wird).

MNR_ID_LUNAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name der logischen z/OS Communications Server-Einheit (falls verfügbar) des Terminals, das dieser Transaktion zugeordnet ist. Wird die Task in einer Anwendungsverwaltungsregion (Application-Owning Region) oder in einer Dateiverwaltungsregion (File-Owning Region) ausgeführt, ist LUNAME

die generische Anwendungs-ID der Ursprungsverbindung für MRO, LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC). LUNAME ist leer, wenn die Ursprungsverbindung eine externe CICS-Schnittstelle (EXCI) ist.

MNR_ID_PGMNAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des ersten Programms, das beim Anhängen aufgerufen wird. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PGMNAME (071) in der [Gruppe DFHPROG](#).

MNR_ID_UOW_PX (TYPE-C, 20 BYTES)

Dieses Feld enthält dieselben Informationen wie das Feld NETUOWPX der Leistungsdaten. Ausführliche Informationen finden Sie unter Leistungsdatenfeld NETUOWPX (097) in der [Gruppe DFHTASK](#).

MNR_ID_UOW_SX (TYPE-C, 8 BYTES)

Dieses Feld enthält dieselben Informationen wie das Feld NETUOWSX der Leistungsklassendaten. Ausführliche Informationen finden Sie unter Leistungsdatenfeld NETUOWSX (098) in der [Gruppe DFHTASK](#).

MNR_ID_RSYSID (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Name (System-ID) des fernen Systems, an das diese Transaktion mit statischem oder dynamischem Routing weitergeleitet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Feld RSYSID (130) in der [Gruppe DFHCICS](#).

MNR_ID_TRN_FLAGS (TYPE-A, 8 BYTES)

Die Transaktionskennzeichen; eine 64-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet wird. Ausführliche Informationen finden Sie unter Leistungsdatenfeld TRANFLAG (164) in der [Gruppe DFHTASK](#).

MNR_ID_FCTYNAME (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Funktionsname der Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Der Funktionstyp einer Transaktion (falls vorhanden) kann mit Byte 0 des Felds für die Transaktionskennzeichen (MNR_ID_TRN_FLAGS) identifiziert werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter Leistungsdatenfeld FCTYNAME (163) in der [Gruppe DFHTASK](#).

MNR_ID_RTYPE (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Datensatztyp der Transaktionsressourcenüberwachung (niedrigstwertiges Byte 3). Derzeit kann dieser Datensatztyp nur den Wert T haben, der eine Datensatzausgabe für Taskbeendigung anzeigt. Weitere Informationen zu Datensatztypen finden Sie unter Feld RTYPE (112) in der [Gruppe DFHCICS](#).

MNR_ID_TERMINFO (TYPE-A, 4 BYTES)

Terminal- oder Sitzungsdaten für die Hauptfunktion der Task. Weitere Informationen zu Terminaldaten finden Sie unter Feld TERMINFO (165) in der [Gruppe DFHTERM](#).

MNR_ID_TERMCNNM (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Verbindungsname der Terminalsitzung. Ist die Terminalfunktion, die dieser Transaktion zugeordnet ist, eine Sitzung, enthält dieses Feld den Namen der Eignerverbindung (System-ID). Weitere Informationen finden Sie unter Feld TERMCNNM (169) in der [Gruppe DFHTERM](#).

MNR_ID_RES_FLAGS (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Ressourcenkennzeichen; eine 32-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen von Ressourcenstatusinformationen verwendet wird.

Byte 0

Ressourcenstatusinformationen:

Bit 0

Die in der Überwachungssteuertabelle (MCT) definierte maximale Anzahl der zu überwachten Dateien wurde von der Transaktion (X'80') überschritten.

Bit 1

Die in der Überwachungssteuertabelle (MCT) definierte maximale Anzahl der zu überwachten temporären Speicherwarteschlangen wurde von der Transaktion (X'40') überschritten.

Bit 2

Die in der Überwachungssteuertabelle (MCT) definierte maximale Anzahl der zu überwachten DPL-Anforderungen wurde von der Transaktion (X'20') überschritten (DPL = Distributed Program Link).

Bit 3-7

Reserviert.

Byte 1-3

Reserviert.

MNR_ID_ISIPICNM (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des IPIC-Eintrags (IPCONN) des TCP/IP-Service, der die Benutzertask angehängt hat. Weitere Informationen finden Sie unter Feld ISIPICNM (305) in der Gruppe DFH SOCK der Leistungsklassendaten.

MNR_ID_CLIPADDR (TYPE-C, 40 BYTES)

Die IP-Adresse des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter Feld CLIPADDR (318) in der Gruppe DFH SOCK der Leistungsklassendaten.

MNR_ID_ORIGIN_NETWKID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Netz-ID, von der diese Verarbeitungsanforderung (Transaktion) stammt. Weitere Informationen finden Sie unter Feld ONETWKID (359) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_APPLID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Anwendungs-ID der CICS-Region, aus der diese Verarbeitungsanforderung (Transaktion) stammt; z. B. die Region, in der die CWXN-Task ausgeführt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OAPPLID (360) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_ATT_TIME (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der ursprünglichen Task (z. B. CWXN). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OSTART (361) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_TRANNUM (TYPE-P, 4 BYTES)

Die Nummer der ursprünglichen Task (z. B. CWXN). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OT-RANNUM (362) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der ursprünglichen Task (z. B. CWXN). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OTRAN (363) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_USERID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die von der ursprünglichen Task abhängige ursprüngliche Userid-2 oder Userid-1, z. B. aus CWBA. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OUSERID (364) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_USER_CORR (TYPE-C, 64 BYTES)

Der Korrelator des ursprünglichen Benutzers. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OUSERCOR (365) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_TCPIPSERV (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des ursprünglichen TCP/IP-Service (TCPIP SERVICE). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OTCPSVCE (366) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_PORTNUM (TYPE-A, 4 BYTES)

Die vom ursprünglichen TCP/IP-Service (TCPIP SERVICE) verwendete Portnummer. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OPORTNUM (367) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_CLIPADDR (TYPE-C, 40 BYTES)

Die IP-Adresse des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OCLIPADR (372) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_CLIPPORT (TYPE-A, 4 BYTES)

Die TCP/IP-Portnummer des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OCLIPORT (369) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_TRANFLAG (TYPE-A, 8 BYTES)

Die Kennzeichen der ursprünglichen Transaktion. Diese 64-Bit-Zeichenfolge wird zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OTRANFLG (370) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_ORIGIN_FCTYNAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Funktionsname der ursprünglichen Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die ursprüngliche Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OFCTYNME (371) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PHD_NTWKID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Netz-ID des CICS-Systems einer unmittelbar vorherigen Task in einer anderen CICS-Region, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHNTWKID (373) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PHD_APPLID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Anwendungs-ID (APPLID) aus Daten zum vorherigen Hop. Dies ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems einer vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHAPPLID (374) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS. Weitere Informationen zu Daten zum vorherigen Hop finden Sie in [Merkmale der Daten zum vorherigen Hop](#).

MNR_PHD_ATTACH_TIME (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHSTART (375) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PHD_TRANNUM (TYPE-P, 4 BYTES)

Die Tasknummer der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHTRANNO (376) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PHD_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHTRAN (377) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PHD_COUNT (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen von einem CICS-System an eine andere CICS-Region, eine Task einzuleiten, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHCOUNT (378) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PTD_ATTACH_TIME (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTSTART (480) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PTD_TRANNUM (TYPE-P, 4 BYTES)

Die Tasknummer der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTTRANNO (481) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PTD_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTTRAN (482) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_PTD_COUNT (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen von einer Task, eine andere Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist, einzuleiten, z. B. durch einen Befehl **EXEC CICS RUN TRANSID** oder **START**. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTCOUNT (483) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNR_ID_TRNGRPID (TYPE-C, 28 BYTES)

Die Transaktionsgruppen-ID der ursprünglichen Task.

Dateieintragsfelder

Diese Felder befinden sich in jedem Dateieintrag in einem Überwachungsdatensatz für Transaktionsressourcen.

Informationen zu Transaktionsdateizugriffen in Leistungsklassenüberwachungsdaten finden Sie bei [Gruppe DFHFILE](#).

MNR_FILE_NAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der 8-stellige CICS-Name der Datei, auf die sich die folgenden Datenfelder beziehen.

MNR_FILE_GET (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von GET-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese Datei ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die Datei ausgegebenen GET-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_FILE_PUT (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von PUT-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese Datei ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die Datei ausgegebenen PUT-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_FILE_BRWSE (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von BROWSE-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese Datei ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die Datei ausgegebenen BROWSE-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_FILE_ADD (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von ADD-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese Datei ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die Datei ausgegebenen ADD-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_FILE_DEL (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von DELETE-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese Datei ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die Datei ausgegebenen DELETE-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_FILE_TOTAL (TYPE-S, 8 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung aller Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese Datei ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl aller Anforderungen, die für die Datei ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_FILE_AM_RQ (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Anzahl der Aufrufe von Schnittstellen für Dateizugriffsmethoden durch die Benutzertask. Siehe auch Leistungsdatenfeld FCAMCT (070) in der [Gruppe DFHFILE](#).

MNR_FILE_IO_WT (TYPE-S, 8 BYTES)

Die E/A-Gesamtwartezeit für diese Datei. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der Anforderungen, die für die auf Ein-/Ausgabe wartende Datei ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_RLS_FILE_IO_WT (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf RLS-Dateiein-/ausgabe für diese Datei wartete. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der Anforderungen, die für die auf Ein-/Ausgabe wartende RLS-Datei ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_CFDT_IO_WT (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung einer Datentabellenzugriffsanforderung an den Server für Coupling-Facility-Datentabellen für diese Datei wartete. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der Anforderungen an den Server für Coupling-Facility-Datentabellen für die Datei.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

Eintragsfelder für temporäre Speicherwarteschlangen

Diese Felder befinden sich in jedem Eintrag für temporäre Speicherwarteschlangen in einem Überwachungsdatensatz für Transaktionsressourcen.

Informationen zu Zugriffen auf temporäre Transaktionsspeicherwarteschlangen in Leistungsklassenüberwachungsdaten finden Sie bei [Gruppe DFHTEMP](#).

MNR_TSQUEUE_NAME (TYPE-C, 16 BYTES)

Der 16-stellige CICS-Name der temporären Speicherwarteschlange, auf die sich die folgenden Datenfelder beziehen.

MNR_TSQUEUE_GET (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von GET-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegebenen GET-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_PUT_AUX (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von PUT-Anforderungen in den temporären Hilfsspeicher wartete, die die Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegebenen PUT-Anforderungen in den temporären Hilfsspeicher.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_PUT_MAIN (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von PUT-Anforderungen in den temporären Hauptspeicher wartete, die die Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegebenen PUT-Anforderungen in den temporären Hauptspeicher.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_TOTAL (TYPE-S, 8 BYTES)

Die gesamte abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung aller Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben hat. Der

Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl aller Anforderungen, die für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_GET_ITEML (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Gesamtlänge aller Elemente, die aus dieser temporären Speicherwarteschlange abgerufen wurden.

MNR_TSQUEUE_PUT_AUX_ITEML (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Gesamtlänge aller Elemente, die in die Warteschlange für temporären Hilfsspeicher geschrieben wurden.

MNR_TSQUEUE_PUT_MAIN_ITEML (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Gesamtlänge aller Elemente, die in die Warteschlange für temporären Hauptspeicher geschrieben wurden.

MNR_TSQUEUE_IO_WT (TYPE-S, 8 BYTES)

Die E/A-Gesamtwartezeit für diese temporäre Speicherwarteschlange. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der Anforderungen, die für die auf Ein-/Ausgabe wartende temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_SHR_TSQUEUE_IO_WT (TYPE-S, 8 BYTES)

Die E/A-Gesamtwartezeit für diese Warteschlange für gemeinsam genutzten temporären Speicher. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der Anforderungen, die für die auf Ein-/Ausgabe wartende Warteschlange für gemeinsam genutzten temporären Speicher ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_GET_SHR (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von GET-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher wartete, die die Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegebenen GET-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_PUT_SHR (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von PUT-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher wartete, die die Benutzertask für diese temporäre Speicherwarteschlange ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der für die temporäre Speicherwarteschlange ausgegebenen PUT-Anforderungen an den gemeinsam genutzten temporären Speicher.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_TSQUEUE_GET_SHR_ITEML (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Gesamtlänge aller Elemente, die aus dieser Warteschlange für gemeinsam genutzten temporären Speicher abgerufen wurden.

MNR_TSQUEUE_PUT_SHR_ITEML (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Gesamtlänge aller Elemente, die in diese Warteschlange für gemeinsam genutzten temporären Speicher geschrieben wurden.

DPL-Eintragsfelder

Diese Felder befinden sich in jedem DPL-Eintrag in einem Überwachungsdatensatz für Transaktionsressourcen (DPL = Distributed Program Link).

Informationen zu Transaktionsprogrammzugriffen in Leistungsklassenüberwachungsdaten finden Sie bei [Gruppe DFHPROG](#).

MNR_DPL_PROGRAM_NAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des Programms, auf das sich die folgenden Datenfelder beziehen.

MNR_DPL_SYSID (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Name des fernen Systems, an das dieses Programm für den Distributed Program Link weitergeleitet wurde.

MNR_DPL_LINK_REQS (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Anzahl der DPL-Anforderungen, die die Benutzertask für diese Kombination aus Programm und System-ID ausgegeben hat.

URIMAP-Eintragsfelder

Diese Felder befinden sich in jedem URIMAP-Eintrag in einem Überwachungsdatensatz für Transaktionsressourcen.

Informationen zu URIMAP-Zugriffen in Leistungsklassenüberwachungsdaten finden Sie bei [Gruppe DFHWEBB](#).

MNR_URIMAP_NAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der 8-stellige CICS-Name der URI-Maske (URIMAP), auf die sich die folgenden Datenfelder beziehen. Die URIMAP ist eine Client-URIMAP, die in dem von der Benutzertask abgesetzten Befehl **WEB OPEN** verwendet wird.

MNR_URIMAP_CIPHER (TYPE-A, 4 BYTES)

Der Code für die Cipher-Suite (falls vorhanden), die während des SSL-Handshakes ausgewählt wurde und für die mithilfe von **WEB OPEN URIMAP** hergestellte Verbindung verwendet werden soll, z. B. X'0000002F'.

MNR_URIMAP_WEBOPEN (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von **WEB OPEN URIMAP**-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diese URI-Maske (URIMAP) ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl **WEB OPEN**-Anforderungen, die für die URI-Maske ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_URIMAP_WEBRECV (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von **WEB RECEIVE**-Anforderungen und der Empfangsseite von **WEB CONVERSE**-Anforderungen wartete, die von der Benutzertask für ein Sitzungstoken für diese URI-Maske ausgegeben werden. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der ausgegebenen **WEB RECEIVE**- und **WEB CONVERSE**-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

MNR_URIMAP_WEBSEND (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von **WEB SEND**-Anforderungen und der Sendeseite von **WEB CONVERSE**-Anforderungen wartete, die von der Benutzertask für ein Sitzungstoken für diese URI-Maske ausgegeben werden. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl der ausgegebenen **WEB SEND**- und **WEB CONVERSE**-Anforderungen.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\)](#) von Transaktionen in der Referenz.

WEBSERVICE-Eintragsfelder

Diese Felder befinden sich in jedem WEBSERVICE-Eintrag in einem Überwachungsdatensatz für Transaktionsressourcen.

Informationen zu WEBSERVICE-Zugriffen in Leistungsklassenüberwachungsdaten finden Sie bei [Gruppe DFHWEBC](#).

MNR_WEBSVC_NAME (TYPE-C, 32 BYTES)

Der Name der WEBSERVICE-Ressourcendefinition, die für den von der Benutzertask abgesetzten Befehl **INVOKE SERVICE** verwendet wurde.

MNR_WEBSVC_PIPE (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name der PIPELINE-Ressourcendefinition, mit der Informationen zu den Nachrichtenhandlern bereitgestellt wurden, die die von dieser Task verarbeitete Serviceanforderung bearbeiteten.

MNR_WEBSVC_INVK (TYPE-S, 8 BYTES)

Die abgelaufene Zeit, während deren die Benutzertask auf die Beendigung von **INVOKE SERVICE**-Anforderungen wartete, die die Benutzertask für diesen Web-Service (WEBSERVICE) ausgegeben hat. Der Zählerabschnitt dieses Felds (die niedrigstwertigen 24 Bit) enthält die Anzahl **INVOKE SERVICE**-Anforderungen, die für den Web-Service ausgegeben wurden.

Weitere Informationen finden Sie in [Systemzeiten und Zeitmarken](#) und in [Wartezeiten \(Aussetzzeiten\) von Transaktionen in der Referenz](#).

Kapitel 5. Identitätsklassendaten: Liste der Datenfelder

Die Identitätsklassendaten sind in der Reihenfolge aufgeführt, in der sie im Abschnitt mit den Identitätsklassendaten eines Überwachungsdatensatzes angezeigt werden.

Alle durch eine einzige CICS-Ausführung generierten Identitätsklassendatensätze haben dasselbe Format, mit einem Identitätsdatensatzheader, gefolgt von einem Identitätsdatenabschnitt für jede zu überwachende Transaktion. Das Format des Abschnitts mit den Identitätsklassendaten eines Überwachungsdatensatzes kann durch DSECT DFHMNIDS zugeordnet werden.

Headerfelder

Die folgenden Headerfelder befinden sich in einem Überwachungssatz für Identitätsklassendaten.

MNI_ID_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Transaktions-ID.

MNI_ID_TERMID (TYPE-C, 4 BYTES)

Terminal-ID. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Task keinem Terminal oder keiner Sitzung zugeordnet ist.

MNI_ID_USERID (TYPE-C, 8 BYTES)

Benutzer-ID bei Taskerstellung. Diese ID kann auch die ID eines fernen Benutzers für eine Task sein, die infolge des Empfangs einer ATTACH-Anforderung über eine MRO- oder APPC-Verbindung mit aktivierter Verbindungssicherheit erstellt wird.

MNI_ID_STYPE (TYPE-C, 4 BYTES)

Transaktionsstarttyp. Die höchstwertigen Byte (0 und 1) können einen der folgenden Werte haben:

"TO"

Angehängt aus Terminaleingabe

"S"

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) ohne Daten

"SD"

Angehängt durch automatische Transaktionsinitialisierung (ATI) mit Daten

"QD"

Angehängt durch die Auslöserebene für transiente Daten

"U"

Angehängt durch eine Benutzeranforderung

"TP"

Angehängt aus einer Transaktions-ID der Terminalsteuertabelle (TCTTE)

"SZ"

Angehängt durch das Front End Programming Interface (FEPI)

MNI_ID_START (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der Transaktion.

MNI_ID_STOP (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Stoppzeit der Transaktion.

MNI_ID_TASKNO (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Identifikationsnummer der Transaktion (die Tasknummer, die der Transaktion beim Anhängen der Task zugeordnet wird).

MNI_ID_LUNAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name der logischen z/OS Communications Server-Einheit (falls verfügbar) des Terminals, das dieser Transaktion zugeordnet ist. Wird die Task in einer Anwendungsverwaltungsregion (Application-Owning Region) oder in einer Dateiverwaltungsregion (File-Owning Region) ausgeführt, ist LUNAME

die generische Anwendungs-ID der Ursprungsverbindung für MRO, LUTYPE6.1 und LUTYPE6.2 (APPC). LUNAME ist leer, wenn die Ursprungsverbindung eine externe CICS-Schnittstelle (EXCI) ist.

MNI_ID_PGMNAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des ersten Programms, das beim Anhängen aufgerufen wird. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PGMNAME (071) in der Leistungsdatengruppe DFHPROG.

MNI_ID_UOW_PX (TYPE-C, 20 BYTES)

Dieses Feld enthält dieselben Informationen wie das Feld NETUOWPX der Leistungsklassendaten. Ausführliche Informationen finden Sie unter NETUOWPX in Gruppe DFHTASK.

MNI_ID_UOW_SX (TYPE-C, 8 BYTES)

Dieses Feld enthält dieselben Informationen wie das Feld NETUOWSX der Leistungsklassendaten. Ausführliche Informationen finden Sie unter NETUOWSX in Gruppe DFHTASK.

MNI_ID_RSYSID (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Name (System-ID) des fernen Systems, an das diese Transaktion mit statischem oder dynamischem Routing weitergeleitet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Feld RSYSID (130) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_TRN_FLAGS (TYPE-A, 8 BYTES)

Die Transaktionskennzeichen; eine 64-Bit-Zeichenfolge, die zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet wird. Ausführliche Informationen finden Sie unter Feld TRANFLAG (164) in der Leistungsdatengruppe DFHTASK.

MNI_ID_FCTYNAME (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Funktionsname der Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Der Funktionstyp einer Transaktion (falls vorhanden) kann mit Byte 0 des Felds für die Transaktionskennzeichen (MNR_ID_TRN_FLAGS) identifiziert werden. Ausführliche Informationen finden Sie unter Feld FCTYNAME (163) in der Leistungsdatengruppe DFHTASK.

MNI_ID_RTYPE (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Datensatztyp der Transaktionsressourcenüberwachung (niedrigstwertiges Byte 3). Derzeit kann dieser Datensatztyp nur den Wert T haben, der einen für Taskbeendigung generierten Datensatz anzeigt. Weitere Informationen zu Datensatztypen finden Sie unter Feld RTYPE (112) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_TERMINFO (TYPE-A, 4 BYTES)

Terminal- oder Sitzungsdaten für die Hauptfunktion der Task. Weitere Informationen zu Terminaldaten finden Sie unter Feld TERMINFO (165) in der Leistungsdatengruppe DFHTERM.

MNI_ID_TERMCNNM (TYPE-C, 4 BYTES)

Der Verbindungsname der Terminalsitzung. Ist die Terminalfunktion, die dieser Transaktion zugeordnet ist, eine Sitzung, enthält dieses Feld den Namen der Eignerverbindung (System-ID). Weitere Informationen finden Sie unter Feld TERMCNNM (169) in der Leistungsdatengruppe DFHTERM.

MNI_ID_ISIPICNM (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des IPIC-Eintrags (IPCONN) des TCP/IP-Service, der die Benutzertask angehängt hat. Weitere Informationen finden Sie unter Feld ISIPICNM (305) in der Gruppe DFH SOCK der Leistungsklassendaten.

MNI_ID_CLIPADDR (TYPE-C, 40 BYTES)

Die IP-Adresse des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter Feld CLIPADDR (318) in der Gruppe DFH SOCK der Leistungsklassendaten.

MNI_ID_ORIGIN_NETWKID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Netz-ID, von der diese Verarbeitungsanforderung (Transaktion) stammt. Weitere Informationen finden Sie unter Feld ONETWKID (359) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_APPLID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Anwendungs-ID der CICS-Region, aus der diese Verarbeitungsanforderung (Transaktion) stammt; z. B. die Region, in der die CWXN-Task ausgeführt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OAPPLID (360) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_ATT_TIME (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der ursprünglichen Task (z. B. CWXN). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OSTART (361) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_TRANNUM (TYPE-P, 4 BYTES)

Die Nummer der ursprünglichen Task (z. B. CWXN). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OT-RANNUM (362) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der ursprünglichen Task (z. B. CWXN). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OTRAN (363) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_USERID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die von der ursprünglichen Task abhängige ursprüngliche Userid-2 oder Userid-1, z. B. aus CWBA. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OUSERID (364) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_USER_CORR (TYPE-C, 64 BYTES)

Der Korrelator des ursprünglichen Benutzers. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OUSERCOR (365) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_TCPIPSERV (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Name des ursprünglichen TCP/IP-Service (TCPIPSERVICE). Weitere Informationen finden Sie unter Feld OTCPSVCE (366) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_PORTNUM (TYPE-A, 4 BYTES)

Die vom ursprünglichen TCP/IP-Service (TCPIPSERVICE) verwendete Portnummer. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OPORTNUM (367) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_CLIPADDR (TYPE-C, 40 BYTES)

Die IP-Adresse des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OCLIPADR (372) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_CLIPPORT (TYPE-A, 4 BYTES)

Die TCP/IP-Portnummer des ursprünglichen Clients oder Telnet-Clients. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OCLIPORT (369) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_TRANFLAG (TYPE-A, 8 BYTES)

Die Kennzeichen der ursprünglichen Transaktion. Diese 64-Bit-Zeichenfolge wird zum Anzeigen von Informationen zur Transaktionsdefinition und zum Transaktionsstatus verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OTRANFLG (370) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_ID_ORIGIN_FCTYNAME (TYPE-C, 8 BYTES)

Der Funktionsname der ursprünglichen Transaktion. Dies ist ein Nullfeld, wenn die ursprüngliche Transaktion keiner Funktion zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld OFCTYNME (371) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PHD_NETWKID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Netz-ID des CICS-Systems einer unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHNTWKID (373) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PHD_APPLID (TYPE-C, 8 BYTES)

Die Anwendungs-ID (APPLID) aus Daten zum vorherigen Hop. Dies ist die Anwendungs-ID des CICS-Systems einer vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHAPPLID (374) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PHD_ATTACH_TIME (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHSTART (375) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PHD_TRANNO (TYPE-P, 4 BYTES)

Die Tasknummer der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHTRANNO (376) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PHD_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der unmittelbar vorherigen Task in einem anderen CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHTRAN (377) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PHD_COUNT (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen von einem CICS-System an ein anderes CICS-System, eine Task einzuleiten, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PHCOUNT (378) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PTD_ATTACH_TIME (TYPE-T, 8 BYTES)

Die Startzeit der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTSTART (480) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PTD_TRANNUM (TYPE-P, 4 BYTES)

Die Tasknummer der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTTRANNO (481) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PTD_TRANID (TYPE-C, 4 BYTES)

Die Transaktions-ID (TRANSID) der unmittelbar vorherigen oder übergeordneten Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTTRAN (482) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

MNI_PTD_COUNT (TYPE-A, 4 BYTES)

Die Anzahl der Anforderungen von einer Task, eine andere Task in demselben CICS-System, mit der diese Task verbunden ist, einzuleiten, z. B. durch einen Befehl **RUN TRANSID** oder **START**. Weitere Informationen finden Sie unter Feld PTCOUNT (483) in der Leistungsdatengruppe DFHCICS.

Dateneintragsfelder

Jeder Identitätsdatensatz besteht aus einem Identitätsdatensatzheader, einem Identifikationsabschnitt des Identitätsdatensatzes und zwei Identitätsdateneinträgen (ein Eintrag für den definierten Namen und ein Eintrag für das Realm). Jeder Identitätsdateneintrag besteht aus einem Eintrags-ID-Feld, einem Eintragslängenfeld und einem Eintragsfeld mit variabler Länge.

MNI_ENTRY_IDENT

Dateneintrags-ID.

MNI_ENTRY_LENGTH

Länge des durch die Dateneintrags-ID angegebenen Dateneintrags.

MNI_ENTRY_FIELD

Dateneintragsfeld.

<i>Tabelle 8. Dateneintragsfelder für Identitätsdatensatz</i>			
Dateneintrags-ID dezimal (hexadezimal)	Dateneintragslänge	Format	Beschreibung
1 (1)	1 - 246	UTF-8	Ein definierter Name, der den Benutzer eindeutig identifiziert.
2 (2)	1 - 255	UTF-8	Ein Realm, das die Ressourcengruppe identifiziert, für die die angeforderten Authentifizierungsdaten (d. h. Benutzer-ID und Kennwort) gültig sind.

Kapitel 6. Strukturen generischer Alerts und Lösungen

In diesem Anhang wird die Struktur der von CICSplex SM verwendeten generischen Alerts und Lösungen der SNA beschrieben.

Struktur generischer Alerts

Der MS-Hauptvektor für Alerts von CICSplex SM enthält generische Alertinformationen in einer Reihe von Untervektoren.

Der MS-Hauptvektor für Alerts von CICSplex SM enthält folgende Untervektoren.

MS-Untervektor "Generic Alert Data" (X'92')

Gibt den Alertbeschreibungscode als "IMPENDING PROBLEM: THRESHOLD HAS BEEN REACHED" (X'4012') an.

MS-Untervektor "Probable Causes" (X'93')

Identifiziert einen einzelnen Codepunkt, der "PERFORMANCE DEGRADED" (X'4000') angibt.

MS-Untervektor "Cause Undetermined" (X'97')

Enthält Folgendes:

- Ein allgemeines Subfeld "Recommended Actions" (X'81'). Dieses Feld identifiziert einen Codepunkt, der "REVIEW" (X'00A1') angibt.
- Zwei allgemeine Subfelder "Detailed Data" (X'82'), die Folgendes enthalten:
 1. Daten-ID von "THRESHOLD PARAMETER" (X'7111') mit EBCDIC-Codierung. Der Inhalt ist vom Systemparameter ALERTVER CMAS (EYUPARM) abhängig, der von dem CICSplex SM-Adressraum (CMAS) verwendet wird, der in der Aktionsdefinition (ACTNDEF) angegeben ist, die dem Ereignis zugeordnet ist.

Die Datensätze ALERTVER(0) und ALERTVER(1) enthalten die folgenden Zeichen:

0-2

Ersteller (SAM | MRM | APM)

3-5

RTA-Ereignisdringlichkeit (VLS | VLW | LW | HW | HS | VHS)

6-13

RTA-Ereignisname (RTADEF name | STATDEF name | !!SAMxxx)

2. Daten-ID von "PROBLEM DATA" (X'F511') mit EBCDIC-Codierung; enthält die folgenden Zeichen:

0-29

Der Text von "Enter Msg" aus der Aktionsdefinition (ACTNDEF)

ALERTVER(1)-Datensätze enthalten außerdem Folgendes:

14-16

Alertversion (001)

17-19

Priorität (001-255)

20-27

Folge

28-29

Logischer Operator für Auswertung (GT | GE | EQ | NE | LE | LT)

- Daten sind nur für RTADEF-Ereignisse verfügbar. Für STATDEF- und SAM-Ereignisse enthält das Feld Leerzeichen.

30-32

Auswertungstyp (VAL | THR) - VALuation oder THReshold.

- Daten sind nur für RTADEF-Ereignisse verfügbar. Für STATDEF- und SAM-Ereignisse enthält das Feld Leerzeichen.

33-44

Ressourcentabellenattribut für Auswertung

- Daten sind nur für RTADEF-Ereignisse verfügbar. Für STATDEF- und SAM-Ereignisse enthält das Feld Leerzeichen.

45-88

Auswertungsdaten

- Daten sind nur für RTADEF-Ereignisse verfügbar, die den Auswertungstyp VAL haben. Für alle anderen Ereignisse enthält das Feld Leerzeichen.

89-132

Zuletzt ausgewertete Daten für Auswertung

- Daten sind nur für RTADEF-Ereignisse verfügbar. Für STATDEF- und SAM-Ereignisse enthält das Feld Leerzeichen.

Allgemeiner MS-Untervektor "Product Set ID" (X'10')

Ein allgemeiner Untervektor "Product ID" (X'11'), der das Produkt als IBM Software (X'04') identifiziert und Folgendes enthält:

- Ein Produkt-ID-Subfeld "Product Number" (X'08'), in dem die Produktnummer als 5655S97 angegeben ist.
- Ein Produkt-ID-Subfeld "Product Common Name" (X'06'), in dem der allgemeine Name als CICSPLEX.SM angegeben ist.
- Ein Produkt-ID-Subfeld "Product Common Level" (X'04'), in dem die Version, das Release und die Modifikationsstufe angegeben sind.

Allgemeiner MS-Untervektor "Hierarchy/Resource List" (X'05')

Enthält Folgendes:

- Ein Subfeld "Hierarchy Name List" (X'10') für "Hierarchy/Resource List", das folgende Listenelemente enthält:

Element	Ressourcentyp	Ressourcenname
1	Servicepunkt (X'81')	RTA CONTEXT
2	Nicht spezifizierte Einheit (X'00')	RTA SCOPE
3	Nicht spezifizierte Einheit (X'00')	RTA RESOURCE TYPE oder SAM EVENT NAME

- Ein Subfeld "Associated Resource List" (X'11'), das einen 16-stelligen EBCDIC-Ressourcenamen enthält, der entweder den Ereignisnamen oder den Instanzschlüssel aus der CICSplex SM-Ressourcentabelle angibt, die dem Ereignis zugeordnet ist. Für SAM-Ereignisse ist "Associated Resource List" wie folgt definiert:

!!SAMMAX, !!SAMOPS oder !!SAMNRM

leer

!!SAMSDM

Der 6-stellige Systemspeicherauszugscode

!!SAMSOS

Der DSA-Name oder die SOS-Position in Zeichen

!!SAMSTL

Die Ursache für die Blockierung in Zeichen

!!SAMTDM

CCCCTTTTUUUUUUUU. Hierbei gilt Folgendes: CCCC ist der 4-stellige Transaktionsspeicherauszugscode, TTTT ist der 4-stellige Transaktionsspeicherauszugsname und UUUUUUUU ist die Benutzer-ID, die der Speicherauszugstask zugeordnet ist.

Allgemeiner MS-Untervektor "Incident Identification" (X'4A')

Enthält ein Subfeld "Incident Identification" (X'01') für "Incident Identification". Dieses verwendet den Codierungstyp X'01'. Die Felder lauten wie folgt:

Feld

Inhalt; Länge

Netid:

Punkte; 8 Zeichen

Network addressable unit:

Anwendungs-ID (APPLID) des ursprünglichen CMAS; 8 Zeichen

Application name:

CICSplex-Name; 8 Zeichen

Unique id:

Mit GMT-Zeitmarke verketteter CMAS-Name; 16 Zeichen

Lösungsstruktur

Mit Ausnahme von zwei allgemeinen Subfeldern "Detailed Data" des MS-Untervektors "Cause Undetermined" ist die Struktur des MS-Hauptvektors für Lösungen (X'0002') mit der Struktur des MS-Hauptvektors für Alerts identisch.

- Das erste allgemeine Subfeld "Detailed Data" des MS-Untervektors "Cause Undetermined" enthält im Feld "Evaluation Last Evaluated Data" (89-132) der Version ALERTVER(1) des Datensatzes immer Leerzeichen.
- Das zweite der beiden allgemeinen Subfelder "Detailed Data" des MS-Untervektors "Cause Undetermined" enthält den Text von "Exit Msg" aus der Aktionsdefinition und nicht den Text von "Enter Msg".

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

*IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France*

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

*IBM Director of Licensing
IBM Corporation
North Castle Drive, MD-NC119
Armonk, NY 10504-1785
United States of America*

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesen Informationen beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedin-

gungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden und jede Ähnlichkeit mit Namen und Adressen tatsächlicher Personen oder Unternehmen ist rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten. Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Informationen zu Programmierschnittstellen

Die von CICS zur Verfügung gestellte Dokumentation kann teilweise als Programmierschnittstelle betrachtet werden und zum Teil nicht.

Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zur Nutzung der Services von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 zu schreiben, sind in folgenden Abschnitten der Online-Produktdokumentation enthalten:

- [Anwendungen entwickeln](#)
- [Systemprogramme entwickeln](#)
- [CICS TS-Sicherheit](#)
- [Entwicklung für externe Schnittstellen](#)
- [Referenz zur Anwendungsentwicklung](#)
- [Referenz: Systemprogrammierung](#)
- [Referenz: Konnektivität](#)

Informationen, die NICHT zur Verwendung als Programmierschnittstelle von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 bestimmt sind, die aber als Programmierschnittstelle missverstanden werden können, sind in folgenden Abschnitten der Online-Produktdokumentation enthalten:

- [Fehlerbehebung und Unterstützung](#)
- [CICS TS - Referenz zur Diagnose](#)

Wenn Sie auf die CICS-Dokumentation in Handbüchern im PDF-Format zugreifen, sind Programmierschnittstellen, die es dem Kunden ermöglichen, Programme zur Nutzung der Services von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 zu schreiben, in den folgenden Handbüchern enthalten:

- Application Programming Guide und Application Programming Reference
- Business Transaction Services
- Customization Guide
- C++ OO Class Libraries

- Debugging Tools Interfaces Reference
- Distributed Transaction Programming Guide
- External Interfaces Guide
- Front End Programming Interface Guide
- IMS Database Control Guide
- Installation Guide
- Security Guide
- Supplied Transactions
- CICSplex SM Managing Workloads
- CICSplex SM Managing Resource Usage
- CICSplex SM Application Programming Guide and Application Programming Reference
- Java Applications in CICS

Wenn Sie auf die CICS-Dokumentation in Handbüchern im PDF-Format zugreifen, sind Informationen, die NICHT zur Verwendung als Programmierschnittstelle von CICS Transaction Server for z/OS, Version 5 Release 6 bestimmt sind, die aber als Programmierschnittstelle missverstanden werden können, in den folgenden Handbüchern enthalten:

- Data Areas
- Diagnosis Reference
- Problem Determination Guide
- CICSplex SM Problem Determination Guide

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite [Copyright and trademark information](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml) unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Adobe, das Adobe-Logo, PostScript und das PostScript-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apache, Apache Axis2, Apache Maven, Apache Ivy, das Apache Software Foundation-Logo (ASF-Logo) und das Logo mit der ASF-Feder sind Marken der Apache Software Foundation.

Gradle und das Gradlephant-Logo sind eingetragene Marken von Gradle, Inc. oder der zugehörigen Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Die eingetragene Marke Linux[®] wird gemäß einer Unterlizenz der Linux Foundation verwendet, dem exklusiven Lizenznehmer von Linus Torvalds, dem Eigentümer der Marke auf einer weltweiten Basis.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Red Hat[®] und Hibernate[®] sind Marken oder eingetragene Marken von Red Hat, Inc. oder der zugehörigen Tochtergesellschaften in den USA und/oder anderen Ländern.

Spring Boot ist eine Marke von Pivotal Software, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Zowe[™], das Zowe-Logo und Open Mainframe Project[™] sind Marken von The Linux Foundation.

Nutzungsbedingungen für die Produktdokumentation

Die Berechtigungen zur Nutzung dieser Veröffentlichungen werden Ihnen auf der Basis der folgenden Bedingungen gewährt.

Anwendbarkeit

Diese Bedingungen sind eine Ergänzung der Nutzungsbedingungen auf der IBM Website.

Persönliche Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen für Ihre persönliche, nicht kommerzielle Nutzung unter der Voraussetzung vervielfältigen, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM nicht weitergeben, anzeigen oder abgeleitete Werke davon erstellen.

Kommerzielle Nutzung

Sie dürfen diese Veröffentlichungen nur innerhalb Ihres Unternehmens und unter der Voraussetzung, dass alle Eigentumsvermerke erhalten bleiben, vervielfältigen, weitergeben und anzeigen. Sie dürfen diese Veröffentlichungen oder Teile der Veröffentlichungen ohne ausdrückliche Genehmigung von IBM außerhalb Ihres Unternehmens weder vervielfältigen, weitergeben oder anzeigen noch abgeleitete Werke davon erstellen.

Rechte

Abgesehen von den hier gewährten Berechtigungen werden keine weiteren Berechtigungen, Lizenzen oder Rechte (veröffentlicht oder stillschweigend) in Bezug auf die Veröffentlichungen oder darin enthaltene Informationen, Daten, Software oder geistiges Eigentum gewährt.

IBM behält sich das Recht vor, die hierin gewährten Berechtigungen nach eigenem Ermessen zurückzuziehen, wenn sich die Nutzung der Veröffentlichungen für IBM als nachteilig erweist oder wenn die obigen Nutzungsbestimmungen nicht genau befolgt werden.

Sie dürfen diese Informationen nur in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, einschließlich aller US-amerikanischen Exportgesetze und Verordnungen, herunterladen und exportieren.

IBM übernimmt keine Gewährleistung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen. Diese Veröffentlichungen werden auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf "as-is"-Basis) und ohne eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung für die Handelsüblichkeit, die Verwendungsfähigkeit für einen bestimmten Zweck oder die Freiheit von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt.

IBM Online-Datenschutzerklärung

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen (*Softwareangebote*), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. In vielen Fällen werden von den Softwareangeboten keine personenbezogenen Daten erfasst. Einige der IBM Softwareangebote können Sie jedoch bei der Erfassung personenbezogener Daten unterstützen. Wenn dieses Softwareangebot Cookies zur Erfassung personenbezogener Daten verwendet, sind nachfolgend nähere Informationen über die Verwendung von Cookies durch dieses Angebot zu finden:

Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager (Hauptschnittstelle):

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und persistente Cookies zum Erfassen der Benutzernamen und anderer personenbezogener Daten einzelner Benutzer für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung, einen besseren Bedienungskomfort, zur Nutzungsüberwachung und für andere funktionale Zwecke verwenden. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager (Datenschnittstelle):

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und persistente Cookies zum Erfassen der Benutzernamen und anderer personenbezogener Daten einzelner Benutzer für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung, einen besseren Bedienungskomfort, zur Nutzungsüberwachung und für andere funktionale Zwecke verwenden. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Für die Webbenutzerschnittstelle von CICSplex System Manager ("hello world"-Seite):

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies verwenden, die keine personenbezogenen Daten erfassen. Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Für CICS Explorer:

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot persistente Vorgaben und Sitzungsvorgaben zum Erfassen der Benutzernamen und Kennwörter von Benutzern für das Sitzungsmanagement, die Authentifizierung und zur Single Sign-on-Konfiguration (einmalige Anmeldung) verwenden. Diese Vorgaben können nicht inaktiviert werden, auch wenn die Speicherung eines Benutzerkennworts auf einem Datenträger in verschlüsselter Form nur aktiviert werden kann, indem der Benutzer bei der Anmeldung explizit ein Kontrollkästchen aktiviert.

Wenn es die für dieses Softwareangebot bereitgestellten Konfigurationen Ihnen als Kunde ermöglichen, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, müssen Sie sich zu allen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf eine solche Datenerfassung, einschließlich aller Mitteilungspflichten und Zustimmungsanforderungen, rechtlich beraten lassen.

Weitere Informationen zur Nutzung verschiedener Technologien, einschließlich Cookies, für diese Zwecke finden Sie unter [IBM Datenschutzrichtlinie](#) und in der [IBM Online-Datenschutzerklärung](#) im Abschnitt *Cookies, Web-Beacons und sonstige Technologien* sowie auf der Seite [IBM Softwareprodukte und Software-as-a-Service-Datenschutzerklärung](#).

Index

A

Alerts für NetView
Struktur [81](#)
Ausnahmeklassendaten
Liste der Felder [61](#)

C

CICS-Überwachungsfunktion
Ausnahmeklassendaten
Liste der Felder [61](#)
Identitätsklassendaten
Liste der Felder [77](#)
Leistungsklassendaten
Liste der Felder [13](#)
Transaktionsressourcenklassendaten
Liste der Felder [67](#)

D

DFHCBTS, Leistungsdatengruppe [13](#)
DFHCHNL, Leistungsdatengruppe [15](#)
DFHCICS, Leistungsdatengruppe [15](#)

G

Generischer Alert
von CICSplex SM verwendete Struktur [81](#)

I

Identitätsklassendaten
Liste der Felder [77](#)

L

Leistungsklassendaten
DFHCBTS [13](#)
DFHCHNL [15](#)
DFHCICS [15](#)
Liste der Felder [13](#)

T

Transaktionsressourcenklassendaten
Liste der Felder [67](#)

U

Überwachung
Ausnahmeklassendaten
Liste der Felder [61](#)
Identitätsklassendaten
Liste der Felder [77](#)

Überwachung (*Forts.*)

Leistungsklassendaten
Liste der Felder [13](#)
Transaktionsressourcenklassendaten
Liste der Felder [67](#)

